03
05

Sammlung

1903-1905

1903-
1905

1903
1905



EB_KGM-B_SLG_LZ_1903-1905

1903/1 – 1905/209 (Jahrgang / Laufnummer)

Photopie
BERLIN SW. 68, MARKGRAFEN-STRASSE 97
AUFNAHMEN FÜR
A.u.G. 1903.
FILM No.
BESONDERE ANWEISUNGEN:

1.

Die Photocopie

BERLIN SW 61, GITSCHINER STRASSE 1

AUFNAHMEN FÜR:

A.u.G. 1903.

FILM NR.

23

BESONDERE ANGABEN:

AUFGENOMMEN

DURCH: Blodau

AM: 28.8.

Form. 143 c/2217

1904

Königl. Kunstgewerbe Museum

Sammlung.

Liste
der
Ankäufe u. Geschenke

1903

Lfd. No. 1903.	Tag.	Name.	Wohnort.	Gegenstand.	Preis Mk.	Pf.	Wert Mk.	Pf.	Textilien.	Leder, Leder-, Kork, Zeugnr.	Töpferei, Glas.	Gold, Silber.	Email, Metall.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Knochen-, Stein, Keramik.	Verschie-denes.
1.	2. 1.	Geyger	Berlin	Anhänger Silber	300	.	.	.								
2.	5. 1.	Porzellan-Manuf.	Sèvres	Tintenfass, Porzellan	64	96	.	.								
3.	12. 1.	Dr. Pollak	z. Z. Berlin	Anhänger Gold	200	.	.	.								
4.	20. 1.	von Miller	München	Medaille Silber	.	.	30	.								
5. 6.	23. 1.	Dr. Lessing	Berlin	Koffer	.	.	70	.								
7.	13. 2.	Tringsheim	Berlin	Relief, Silber	.	.	200	.								
8. 9.	"			Gefäss u. Löffel Bronze	.	.	180	.								
10.	13. 2.	Harding	Steglitz	Kassenschrank, Eisen	.	.	30	.								
11.	17. 2.	Dr. von Dalbrück	Berlin	Schale, Silber	.	.	2000	.								
12–17.	"	Frau v. Dalbrücke	Berlin	Bildplatten Eisen	.	.	10	.								
18–20.	"			" Porzellan	.	.	5	.								
21–24.	18. 2.	Frau v. Dresky	Berlin	Füllungen, bemalt	.	.	480	.								
25.	23. 2.	Dr. Lessing	Berlin	Porzellanguppen	.	.	20	.								
26.	6. 3.	Kat. Museum	Budapest	Plakette, Bronze	.	.	20	.								
27. 28.	"	Dr. Lessing	Berlin	Bildplatten Eisen	.	.	3	.								
29. 30.	25. 3.	M. Lewy	Berlin	Porzellane	.	.	70	.								
31.	"	Holstein	Berlin	Bücherei	.	.	80	.								
32.	11. 4.	Drahlmann	Charlottenburg	Glasbehälter	.	.	5	.								
33–38.	14. 4.	Dr. Langgaard	Berlin	Einrahmungen	.	.	12	.								
39. 40.	"	Ksinski	Berlin	Porzellane	300	.	.	.								
41.	"	Spatscheck	z. Z. Berlin	Anhänger Gold	380	.	.	.								
42. 43.	17. 4.	Grisard	Petersburg	Porzellane	271	80	.	.								
44.	"	Dr. Lessing	Berlin	Agraffen Silber	.	.	30	.								
45.	11. 5.	Bacri	Paris	Schmuckstück	280	.	.	.								
46.	12. 5.	Dr. Lessing	Berlin	Vase	.	.	80	.								
47.	16. 5.	Dr. v. Dallwitz	Berlin	Gitter, Einrahmungen	520	.	.	.								
48–54.	"			Leuchter, Anfeger												
55.	"	Dr. Lessing	Berlin	Einrahmung	.	.	200	.								
56.	2. 6.	Böhler	München	Einband, Eisen	240	.	.	.								
57.	4. 6.	Dr. Lessing	Berlin	Koffer	.	.	17	.								
58–77.	12. 6.	Beumers	Düsseldorf	Kunstbild v. Hirschgeweih	6882	.	.	.						8	12	
78.	18. 6.	Ksinski	Berlin	Relief, Porzellan	200	.	.	.								
79.	14. 7.	General-Verwaltung d. Kgl. Museen		Medaille, Bronze	.	.	20	.								
80.	17. 7.	Raabe & Knapp	Frankfurt a/M	Krüger, Porzellan	75	.	.	.								
81.	30. 7.	Conrady	Miltenberg	Tranchirmesser	300	.	.	.								
82.	"	Sy & Wagner	Berlin	Lokal-Kunstbild	577	.	.	.						1		
83. 84.	31. 7.	Dr. Lessing	Berlin	Medaillons Porzel.	.	.	75	.								
85–88.	6. 8			Koffer	.	.	391	20								
89.	18. 9	Simon	Berlin	Tintenfass Bronze	.	.	20	.								
90.	26. 10.	Durlacher	London	Pinsel, Majolika	.	.	.	.								
91.	26. 9.	Kropff	St. Avold	Bücherkleidchen	.	.	10	.								
92–98.				Porzellane pp	.	.	17	.								
99. 100.	3. 10.	Dr. Neumark	Berlin	Lederbucheinlagen	.	.	200	.								

Lfd. No. 1903.	Da. Mon.	Name.	Wohnort.	Gegenstand.	Preis Mk.	Pf.	Wert Mk.	Pf.	Textilst.	Leder, Leder-, Kof-, Fayenc.	Porzellan, Glas.	Gold, Silber.	Emaill, Metall.	Möbel.	Holz-Elfenbein, Bein, Muschel.	Verschiedenes.
				Uebertrag:												
101-105.	8. 10.	Hsinski	Berlin	Porzellane	279	60	.	.								
106.	26. 10.	Sewytz	Paris	Teller, Reingut	90	.	.	.								
107.	"	Reinheimer	Frankfurt a/M.	Lederne, Messing	120	.	.	.								
108.	25. 11.	Hirschwald	Berlin	Goldband, Gold	5000	.	.	.								
109.	3. 12.	Hägemann	Hannover	Reliefmünzen, Kunstbuch	750	.	.	.								
110		fällt aus.														
111.	"	Nothmann	Berlin	Taschentuch	.	.	20	.								
112-116.	4. 12.	Vollgoldt Sohn	Berlin	Kunstbildungen	2310	.	.	.								
117.	"	Sy & Wagner	Berlin	"	200	.	.	.								
118.	"	Heiden	München	"	250	.	.	.								
119	5. 12.	Riedrich	Charlottenburg	Band	.	.	50	.								
120.	16. 12.	Lunkenheit	Geislingen	Kunstbildung	1025	.	.	.								
121.	18. 12.	Caraven	Paris	Zimmer	21276	10	.	.								
122.	31. 12.	Dr. Bode	Berlin	Porzellan-Kunst	30	.	.	.								
123.	"	Blümm	Graz	Topf												
124.	"	K. K. Prinz Heinrich v. Preussen		Privatsecretär	.	.	60000	.								

Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth		Art der Erwerbung	Bemerkungen
	Centimeter			Mark	Pfg.		

4. 1903. 4.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pfg.		
1.	Anhänger Silber vergoldet. Unregelmäßiges Hochoval, einen Kopf mit einem nackten Rinde in vorgelagertem flachen Relief darstellend, umhangend zwei große tropfenförmige Perlen eine schwarze und eine weiße, letztere von Diamanten gefaßt. Die silbervergoldete Kette. Einer von den kleinen Diamanten fehlt.	von E. M. Geyger Kunstgewerbe von Liard in Paris um 1902.	6,8	0,5	3,3	300	.	Ankauf von Herrn Professor Geyger in Berlin. 2. 1. 03.	
2 a-c	Vinaigrette Porzellan mattgelb bemalt. Rundlicher flacher gebuckelter Körper mit fünf gerieften nach außen gestellten Füßen, von denen Scharniere (Spuren der Befestigung) zurückgehen die den Körper in Flaschenform schließen. Vorn mit der Verkal (b) Innen Spuren Schwamm vergoldet. Die Vertiefungen schwarz gelblich bemalt. Bezeichnet: S 1902. Eingeritzt: 1902 D PN 7	Sèvres. 1902.	8,-	.	11,3	64	96	Ankauf von der Porzellan-Manufaktur in Sèvres. 5. 1. 03.	
3.	Ohrgehänge Gold. Halbkugel innen hohl senkrecht zu dem kreisförmigen Bügel stehend. auf der glatten Seite vier rechteckige, meistens leere Zellen für Edelsteine, dahinter fünf an der Außenseite des Bügels. Darum und dazwischen Filigran. Unten zwei kleine leere Ösen.					200	.	Ankauf von Herrn Dr. Pollak z. Z. Berlin. 12. 1. 03	
4.	Medaille Silber. Profilporträt mit Umschrift: Ferdinand von Miller Der Erzgiesser | geb. 13. 10. 1813 + 11. 2. 1887. Rückseite: Ansicht der Bavaria mit Umschrift.	Arbeit von (bez) St. Schwartz Wien. 1903.	9,3	0	4,1	30	.	Geschenk von Herrn Prof. Fritz von Miller in München. 20. 1. 03	1972 vorhanden
~~5.~~	Handschuhknopf Grund rosafarbenes rot, Muster Gold und blau. Flachbuckel bilden quadratische Felder darin in Reihen wechselnd verschiedene Blumen gestalten, schwarzes Löwen, plattierte Vögel und Ornamente.	Byzanz. 13.–14. Jhdt.	10,5	.	22	40	.	Überwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing - hier. Ankauf von Herrn Schulze in Crefeld. 23. 1. 03.	1945 im Vorgang verbrannt

5. 1903.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~6.~~	Halbwollstoff. Grund schwarz, Muster weiß gegenständig, in Reihen verlaufend. Aufstrebende geschlungene Ranken mit Blättern, Blüten und Früchten bilden senkrechte Felder. Auf den Ranken sitzen Vögel. Zwischen den Vögeln Granatäpfel.	Italien. 16. Jhdt.				30.		Überwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing - hier. Ankauf von Herrn Moessel in München 23. 1. 03.	~~1875 in Dommerich erworben~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1991 vorh. S-Bo.
7.	Relief. Silber getrieben. Hohe Reliefarbeit mit Darstellung der Kreuzigung Christi. Die Figur des Christus auf dem Kreuz, Speer und Rohrstengel in der Hand, auf der Weltkugel, über ihr halten zwei schwebende Engel die Krone, zu ihren Füßen zwei knieende Engelknaben zwischen Wolken. Reste alter Fassung.	Augsburg. 17. Jhdt.	17,1	0,07 Tiefe	13,5	200.		Geschenk der Frau Geh. Commerzienrat Springsheim - hier. 13. 2. 03.	
8. a b.	Räuchergefäß mit Deckel, Bronze. Auf rundem Sockel ein vierkantiges Laubwerk, darauf festgeschraubt das Gefäß in Eiform, im Deckel fünf längliche Öffnungen, oben ein Knauf. In der Mitte zwei Griffe. Ganz ziseliert und mit feinem Silber. Einzelne Silberstreifen ausgefallen.	Spanien.	19,7	0	15,2	100.		Tobyl.	
~~9.~~ a b.	Dose mit Deckel, Kupfer vergoldet. Rund flach, an der Seite Mäanderverzierung. Deckel ebenso, oben mit ziseliertem Rankenwerk auf gemustertem Grund, in der Mitte Kreisfeld mit Adlern von drei Blättern.	Spanien, modern.	3,6	0	11,6	80.		Tobyl.	Abgegeben an die Schatzkammer Kunstgewerbe Laden lt. Zgl. v. 5.8.11. U. Z. 1609. Z. K. 1141
10.	Kerbschnitt. Kupfer mit Grubenschmelz verziert. Drei Seiten zwischen geriffelten Bändern, gelbe Granaten, blauer Grund. Auf dem Rande acht Löcher für die Nägel. Der Schmelz ist zum größten Teil verschwunden.	Westfriesische Inseln Dänemark. 12. Jhdt.	6,9		10,4	30.		Geschenk von Herrn Regierungsrat Raeding in Steglitz. 13. 2. 03.	Fiskalturm Frh.

6. 6.

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pfg.		
11.	Gefäße mit Sockel, Vasen goldene Medaille, Silber. Runde flache Bergpol Kreisförmig mit Vasen, förmigen Henkeln die unten durch eine Rosette mit Email und Inschrift verbunden sind. innen goldene Medaille, versehen mit Reliefdarstellung (Inschrift: TAIOΣ), Rückseite: Eichenkranz und Inschrift: Der Verein zur Beförderung des Gewerbefleißes in Preußen dem Staatsminister Delbrück 1872. Hoher Sockel und Abacus in der Mitte eingezogen mit einer Mauerkrone in welcher das in Stein geschnittene Reliefporträt von Delbrück.	Berlin. 1872.	20 (Sockel)	18 13,2	12 0 13,2	2000.		Vermächtniß des Vorstandes des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes in Preußen dem Vorsitzenden des Vereins Staatsminister a. D. Herrn Fr von Delbrück in Berlin. 17.2.03.	1872. das Gefäß nach Entwurf von Martin Gropius gefertigt von Sy & Wagner in Berlin.
12.	Teilvergoldete Gußeisen, flaches Relief versilbert. Inschrift der Kirche zu Hermsdorf O. d. Rüst. (Inschrift auf der Rückseite) Kunstgußplatte.	Saynerhütte 1851.	11,1		9,0	1	70	Geschenk der Frau Staatsminister von Delbrück in Berlin 17.2.03.	
13.	Teilvergoldete Gußeisen, flaches Relief, versilbert, mit Inschrift: MDCCCLX Kirche zu Hangen. Saynerhütte.	Dsgl. 1860.	11,3		9,0	1	70	Dsgl.	
14.	Teilvergoldete Gußeisen, flaches Relief, versilbert mit Inschrift: Saynerhütte MDCCCLXIII Kirche zu Offenberg Am Rhein.	Dsgl. 1863.	11,3		8,9	1	70	Dsgl.	
15.	Teilvergoldete Gußeisen, flaches Relief, versilbert, mit Inschrift: Hermes zu Mattlerf Saynerhütte MDCCCLXV.	Dsgl. 1865.	11,3		8,9	1	70	Dsgl.	
16.	Teilvergoldete Gußeisen, flaches Relief versilbert mit Inschrift: Saynerhütte MDCCCLXIV Patron d. St. Martinskirche zu Münstermaifeld.	Dsgl. 1864.	11,3		8,9	1	60	Dsgl.	Flakturm Frh.
17.	Teilvergoldete Gußeisen, flaches Relief versilbert, mit Inschrift: Der Sankt Ursula Ungarkabs Und der Mittelthurm des Doms zu Cöln. Saynerhütte MDCCCLXI.	Dsgl. 1861.	11,3		8,9	1	60	Dsgl.	

1903.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
18.	Lichtschirm aus Porzellan mit Durchsichtbild, rechteckig. Ansicht des Denkmals des Großen Kurfürsten von Brandenburg auf dem Leipziger Platz zu Berlin, mit Unterschrift: „Zum neuen Jahre. 1863." Bezeichnet: KPM 56 I Z	Berlin.	13,3	. 9,7		1	70	Auf Geschenk der Frau Staatsminister von Delbrück in Berlin. 17. 2. 03.	
19.	Lichtschirm aus Porzellan mit Durchsichtbild, rechteckig. Ansicht des Schloßbezirks im Lustgarten für den Einzug der Truppen 1866. Unterschrift: „Zum neuen Jahre 1867." Bezeichnet: KPM 581 Z	Dsbgl.	10,6	. 11,9		1	70	Dsbgl.	
20.	Lichtschirm aus Porzellan mit Durchsichtbild, rechteckig. Brustbild eines Mannes mit Zigeunermütze, der durch die runde Oeffnung einer Brettwand hervorschaut, mit der Linken eine Pfeife umfassend. Nach einem Bilde von . . Bezeichnet: KPM 41/5	Dsbgl. um 1850	14,9	. 12,3		1	60	Dsbgl.	
21.	Füllung, Holz mit Durchbrucharbeit, quadratisch. Brustbild einer Dame nach rechts im Profil, auf rosa Grund der rechts und links durch einen Perlenstab und einen blauen Baum begrenzt wird. Haar der Dame blond, Kleid bräunlich, mit Pelzbesatz. Beschädigt.	Italien. 2. Hälfte 15. Jh.	39,5	. 40,2	120			Aus dem Vermächtnis der Frau Generalin von Dresky - hier. 18. II. 03.	1972 Kat.
22.	Füllung, Holz mit Durchbrucharbeit, quadratisch. Brustbild einer Dame nach rechts im Profil auf rosa Grund der nach rechts und links durch einen Perlenstab unterbrochen wird. Haar der Dame schwarz, mit weißem Perlenschleier. Kleider von unbestimmter Farbe, rosa Mantel.	Dsbgl.	41,3	. 39,-	120			Dsbgl.	1932 Kat. Friedmann

8.

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
23.	Füllung Holz mit Tangorabemalung, quadratisch. Profil, gestreckt eines bartlosen Mannes in rotem Mantel und pelzbesetzter Mütze, nach links, auf blauem Grund der rechts und links durch einen wellenförmig umrissenen Baum begrenzt wird.	Italien. 2. Hälfte 15. Jh.	40,6	.	40,7	120	.	Kauf aus dem Vermächtnis der Frau Generalin von Dresky hier. 18. II. 03.	1972 vorh.
24.	Füllung Holz mit Tangorabemalung, quadratisch. Profil, gestreckt eines bartlosen Mannes mit roter Mütze, nach links, auf blauem Grund der rechts und links durch einen wellenförmig umrissenen Baum begrenzt wird.	Idem.	40,9	.	40,10	120	.	Idem.	"
25.	Porzellanrelief Brustbild mit Perücke, unbemalt. Brustbild, en face, unbekleidet auf einem Baumstumpf sitzend in der Rechten eine Traube von der Traube eine Birne fressend. Rococosockel. Blau bezeichnet: ⊥. Eingeritzt: C M. Körner und Ecken der Birne angesetzt.	Berlin, um 1765.	12,1	11,5	11,2	20	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing-hier. 23. 2. 03.	Rec 2017 rd. 41.45
26.	Plakette Bronze. Kopf Rustik mit Doggelporträt und Ueberschriften: Jozsef Nádor Ispán Gróf Széchényi Ferencz. gegenüber der Hundertjahrfeier des Museums in Budapest.	Budapest	7,5	.	5,0	20	.	Geschenk vom Ungarischen National Museum in Budapest. 6. 3. 03.	1972 vorhanden
27.	Lithyglyptie Gußeisen, flacher Relief, rostfarbig. Ansicht der „Münsterkirche zu Aachen". (Inschrift auf der Rückseite.)	Saynerhütte 1855.	11,3	.	8,9	1	50	Ueberwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing-hier. 6. 3. 03.	
28.	Lithyglyptie Gußeisen, flacher Relief, rostfarbig mit Inschrift: Kirche zu Wissel | bei Calcar | Saynerhütte MDCCCLIX.	Idem. 1859.				1	50	Idem.	

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
29.	Teller. Porzellan, in Tuarisfarben eisenrot grün und blau bemalt. Bemalung: Als Randornament Blumenranken und vier Löwen, in der Mitte der Vogel Ho, dessen Schwanzfedern sich zu einem Kreise krümmen. Durch die Mitte ein Riß, an einer Seite muß neu ergänzt sein.	Japan Anf. 18. Jh.	2,3	0	19,0	40	.	Geschenk von Herrn M. Lewy - hier. 25. 3. 03.	29/30 = 70 M.
30.	Vase. Tuarigporzellan. Kreisrund mit etwas geschweiftem Rand, innen Relief mit drei Felsmotiven. Bemalung: Strauchblumen in Blau Grün Rot und Gold; außen zwei Blumensträuße. In der Mitte geringfügige Risse.	Desgl.	5,5	0	17,0	30	.	Desgl.	
~~31.~~	Vase. Reich dekorierte Arbeit. Teil eines Gedecks. Grund rot Brokat. Muster gegenständig z. T. roter Damast z. T. rosagestreifter Grund, der mit gelber Schnur umrandet ist. Großer Relief mit Granatapfel, geschweiften Blättern und Blüten.	Italien 17. Jh.	65	.	55	80	.	Geschenk des Herrn R. Holstein - hier. 25. 3. 03.	1945 in Vogelsang verbrannt. Schloßkeller
32.	Schale. Von gelbgrün grünrötlich, stark verbrannt mit rundem Grund. Dunkelgrüne Glasur.	Byzanz mittelalterlich?	14,0	8,5 hoch	19,2	5	.	Geschenk des Herrn Privatmaler Christopher Brathmann in Charlottenburg. 11.4.03	
~~33.~~	Kinderschühchen. Füllarbeit. Muster kleine Rautenfelder. Der Innenboden besteht aus einem kleinen Braun.	Deutschland 19. Jh.	22	.	13	2	.	Geschenk von Frau Fr. Langgaard - hier. 14. 4. 03.	1945 in Vogelsang verbrannt
~~34.~~	Kinderschühchen. Häkelarbeit. Muster: rotierende Rosetten.	Desgl.	18	.	17.	2	.	Desgl.	Desgl.
~~35.~~	Kinderschühchen. Häkelarbeit. Kleines Tupfenmuster, Streifenmuster. Im Boden Braun.	Desgl.	18	.	15	2	.	Desgl.	Desgl.

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
~~36.~~	Kinderstübchen. Häkelarbeit. Filetmuster. Im Boden Vase im Kreise.	Deutschland 19. Jh.	17 .		13	2 .	Prof. Jaffé-Kunstgewerbe-Mus. Langgaard-hier. 14.4.03.	1945 in Vogelsang verbrannt
~~37.~~	Kinderstübchen. Häkelarbeit. Filetmuster. Im Boden Vase.	Dsgl.	19 .		16.	2 .	Dsgl.	Dsgl.
~~38.~~	Kinderstübchen. Häkelarbeit mit Applikation. Muster einander gereihte Dreiecke. Boden mit blauen Farben, die einen Stern bilden, besetzt. Rand und farbigen Farben bildet Dreiecke.	Dsgl.	14 .		15	2 .	Dsgl.	1945 in Pommerndf verunglückt
39ab=	Kaffeekanne mit Deckel Porzellan farbig bemalt und vergoldet. Hoher cylindriger Körper in der Mitte ein wenig eingebaucht. Henkel. Kurze Schnabel. Tülle. Verzierung: Um den Rand Laubmuster Fruchtgewinde von goldenen Blumen und Blattwerk begrenzt. Darunter einzelne Fruchtgewinde in bunten Farben. Deckel (b) mit rosa Knaufknopf als Griff. Bezeichnet: blau [I], eingeritzt K	Berlin um 1770.	16,8		15,0	150 .	Ankauf von Herrn Rosinski-hier. 14.4.03.	
40ab=	Terrinen mit Deckel Porzellan farbig bemalt und vergoldet. Birnenförmiger Körper, schüsselförmiger Henkel. verschiedenfarbig. Tülle. Verzierung: Um den Rand Laubmuster Fruchtgewinde von goldenen Blumen und Blattwerk begrenzt. Darunter einzelne Fruchtgewinde in bunten Farben. Deckel (b.) mit rosa Knaufknopf als Griff. Bezeichnet: blau [I]	Dsgl.	7,3 .		14,2	150 .	Dsgl.	

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
41.	Anhänger. Gold mit Schmelz und Granaten, aus drei von einander hängenden Ringen bestehend die beiden oberen ringförmig, schildförmig, das untere Rosette. Durchbrochene Goldringen mit weiß, blau und schwarzem Schmelz belegt, dazwischen Granaten in Goldfassung. Auf dem mittleren Ring in der Mitte eine goldene Platte auf dem unteren ein ringförmiges Ornament darauf eine Rosette mit Granaten. Die Ringe seitlich sämtlich mit Schmelz überzogen, Rauten und Blumen in schwarz und weißer Bemalung zeigend.	Augsburg 2. Hälfte 17. Jh.	0,8 0,7 1,3	0,1	3,1 4,0 3,3	380.	Ankauf von Herrn Spatscheck z. Z. Berlin. 14. 4. 03.	Flakturm Frh. Foto 1974 vorh. B.-St.
42.	Tellerchen Porzellan Fayencebemalung. Flaches Oblong mit schmalem Rand, welcher gegen die Mitte abgesetzt vergoldet und mit Blumen in Fayence und Gold geziert ist. Bemalung der Mittelfläche: Fünf Amoretten auf Wolken in Fayence davon drei den Reliefs Ridingers nach Boucher Groupes d'enfants entnommen. Bezeichnet: blau XX, eingedrückt: H	Meissen um 1760.				217 50	Ankauf von Herrn Grisard in Petersburg. 17. 4. 03.	
43.	Vier Teller Porzellan, Fayence bemalt und vergoldet. Der Rand mit radialen Reliefstreifen und Goldmuster und breit gewellter Kante. Bemalung: Auf dem Rande vier kleine rote Landschaften in goldener Muschelverbindung, auf der Innenfläche rote Streublumen. Die Kanten vergoldet. Bezeichnet: blau A, eingedrückt: I	Ansbach um 1770.	4,3	0	2,8	54.	Tausch.	Neue Münze
44.	Abgüsse von Drachenköpfen Silber vergoldet. Zwei Teile: Ein zu einem Ringe gekrümmter Körper mit einem Aufsteckkranze mit spaltenförmigen Enden und einem graviertem gewachsenen Schriftzeichen oben. In Livland gefunden zugleich mit ca 6 anderen (jetzt in der Eremitage zu St. Petersburg.)	Livland? 15. Jh.	3,7	2,2	3,3		Ueberwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing - hier. 17. 4. 03.	53/49 Flakturm Frh. Foto unter 86,258

1903.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
45.	Schmuckstück Silber mit Steinen. Breites bogenförmiges Durchbrochenes Stück an den Enden spitz zulaufend, zwei Blütenzweige darstellend die von einer Rosette in der Mitte ausgehen unterhalb welcher ein Anhänger. Die silbernen Blätter und Blüten in goldener Fassung z. T. mit Brillanten und Smaragden verziert. Auf der Rückseite zwei Bügeln für ein breites Band. Eine Blüte lose.	Italienisch 17–18. Jh.	7,4		15,5	280.	Tausch mit Herrn Baurat J. Berlin gegen 3 Postkarten Inventar-Nr. 1030 1063, 1951 / 11. 5. 03	Flakturm Frh.
~~46.~~	Truhe, Eichenholz mit durchschnitzten Hölzern eingelegt. Auf Eisenbeschlagenen Fussteil zwischen Säulen geschweifter Spitzgiebel. An der Vorderwand einer hochrechteckigen Füllung in dünner eingelegt kleines Tabernakel mit Sockel und Abdeckung; an den Seitenwänden je zwei Rundbogen. Deckel mit fischblasenförmigen Füllungen mit gravierten Mustern. Zum Teil vergoldet.	Köln 16. Jh.	86	163	kuf 61	80.	Austausch gegen Gemälde Inventar-Nr. Dr. Lessing, hier. 12. 5. 03	in Potsdam verbrannt Schloß Sophienhof
47.	Armleuchter Schmiedeeisen selbstverständlich. Breite Fisse, Schaft mit Schmuckstücken gestaltet, in zwei Etagen einen inneren Dorn und einen äußeren Schmuckarm angegossen in Form des Motives der Lilie in abwechselnd entgegengesetzter Stellung je sechsmal wiederkehrend, unten in der Mitte gleichfalls eine Lilie.	Venedig 16.–17. Jh.	80	kuf 5½	1,92	100.	Tausch mit Herrn Dr. von Dallwitz-hier gegen 33 Exemplare 16. 5. 03.	
48. a b.	Leuchter Bügeln versilbert. Viereckiger Sockel die sich nach oben verjüngt. Darauf runder kannelierter Schaft der nach oben stärker wird und einen Ring trägt. Abnehmbare Tropfschale (b) Gegenstück zu A. u. G. 03, 49 a b	England um 1790.	27,5	17,1	12,2	60.	Tausch mit Herrn Dr. von Dallwitz-hier gegen 33 Exemplare 16. 5. 03.	
49 a b.	Leuchter Bügeln versilbert. Viereckiger Sockel die sich nach oben verjüngt. Darauf runder kannelierter Schaft der nach oben stärker wird und einen Ring trägt. Abnehmbare Tropfschale (b) Gegenstück zu A. u. G. 03, 48 a b	Desgl.	27,5	17,1	12,2	60	Desgl.	

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pfg.		
50.	Leuchter Kupfer versilbert. Vierseitige Basis, die sich nach oben verjüngt und mit Perlen geziert ist. Darauf kannelierte Säule in korinthischer Art mit hohem Kapitell in der Mitte von einem Band umfaßt. Vierseitige Tropfplatte. Gegenstück zu A. u. G. 03, 51.	England um 1790.	28,0	11,9	16,6	60	.	Kauf Tausch mit Herrn Dr. von Dallwitz hier. 16. 5. 03.	
51.	Leuchter Kupfer versilbert. Vierseitige Basis die sich nach oben verjüngt und mit Perlen geziert ist. Darauf kannelierte Säule in korinthischer Art mit hohem Kapitell in der Mitte von einem Band umfaßt. Vierseitige Tropfplatte. Gegenstück zu A. u. G. 03, 50.	desgl.	28,0	11,9	16,6	60	.	desgl.	
52.	Leuchter Kupfer versilbert. Länglich ovale Basis, sich nach oben verjüngend darauf Schaft der nach oben zu stärker wird und einen Ring trägt. Runde Tropfplatte. Gegenstück zu A. u. G. 03, 53.	desgl. um 1770.	20,3	10,9	8,7	60	.	desgl.	
53.	Leuchter Kupfer versilbert. Längliche ovale Basis, sich nach oben verjüngend darauf Schaft der nach oben zu stärker wird und einen Ring trägt. Runde Tropfplatte. Gegenstück zu A. u. G. 03, 52.	desgl.	20,3	10,9	8,7	60	.	desgl.	
54.	Leuchter Kupfer versilbert, auf runder Basis als Fuß, mehr ausladend mehrfach dasselbe Motiv wie darüber, der oberste Teil in Kelchform.	desgl. um 1790.				60	.	desgl.	Dublette
~~55.~~	Handtuch, Leinen in Bruchen gemahlt. Grund weißer Damast. Auf Rosen verschlungen Bäume, auf einem Vogel	Nieder. Anfang 16. Jh.	58	420		200	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing - hier. 16. 5. 03.	1945 Ein Vogelmotiv verbrannt

1904 1905

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
Kat. 55.	Kugel sitzen. Klöster in roter Rolle in breiten und schmalen Streifen wechselnd. Auf den breiten bekrönte stehende Greifen die einen Kranz halten oben und unten schmale Begleitborten mit Rosetten. Auf den schmalen Streifen sprengende Löwen, zwischen ihnen kleine Blütenbäume.								
56.	Einband. Schmiedeisen. Flachgewölbter pflanzenartiger Schaft an der Kugel breit mit fünf Paar nach oben und unten abgehender Seitenzweige, von denen die vorderen nur in zwei Seitenranken und eine Mittelknospe auseinandergehen, das letzte nur je eine gebogene Ranke darstellt. Zwei Ranken abgebrochen, ein ganzer Seitenzweig fehlt statt dessen ist ein Schlitz von einem Seitenstück ausgebrochen.	Deutschland 12-13. Jh.	49,5	12,6	.	240	.	Ankauf von Herrn Böhler in München 2. 6. 03.	
~~57.~~	Reliquienbehälter, ovaler. Bischofsstab, gotischer. Gotische Architekturen mit Fischblattmaßwerk, Krabben und Kreuzblumen bekrönt, Schaft mit Knauf und Krümme. Krümme mit Drachenkopf. Knauf sechsseitig mit Blattwerk. Fuß sechsseitig. Ovaler Reliquienbehälter mit Kreuz aus Akanthus. In den Zwickeln zweimal Kreuz mit Löwen.	Rheinau 16. Jhdt.	44	29,5	17			Ueberwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing-hier. 4. 6. 03.	1945 in Dessau verbrannt
	03,58 bis 03,77. 20 Nachbildungen von C. A. Beumers in Düsseldorf.								
58.	Reliquientafel, Rückseite, Nachbildung. Original Kupfer vergoldet graviert mit Email brun. Auf niedrigem abgetreppten Fußblatt eine viereckige halbkreisförmige Platte mit großzügigem Rankenwerk. Darin zwei Vögel (Pfaue) vor Urne in Email brun. Auf dem Rande getriebenes und vergoldetes Flechtband mit perlartig aneinandergereihten Edelsteinen besetzt.	Fritzlar. Peter Kirche um 1200. Nachbildung: 1902/3.	30	45	5	116	.	Ankauf von Herrn C. A. Beumers in Düsseldorf. 12. 6. 03.	№ 387 des Katalogs der Kunsthistorischen Ausstellung in Düsseldorf 1902.

1903.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
59.	Fuß eines Ostensoriums Nachbildung. Original: Silber vergoldet getrieben und ziseliert. Der sechspässig mit gravierten Rankenbrücken belegte Fuß verjüngt sich in abwärts steilen bis zum sechseitigen Schaft. In der Mitte des Schaftes ein durch Einkerbungen unterbrochener Knauf. An der oberen Ausbauchung des Schaftes sechs kleine Rosetten.	Gräfrath, ehem. Klosterkirche 2. Hälfte 15. Jh. Nachbildung. 1902/3.	13,8	0	9,9	175	.	Ankauf von Herrn C. A. Beumers in Düsseldorf. 12.6.03.	№ 412 des Katalogs der Kunsthistorischen Ausstellung in Düsseldorf 1902.
60.	Kleines Ostensorium Nachbildung. Original: Silber vergoldet mit Email. Auf einem flachen sechspassigen Fußgestell, dessen Rand mit Perlstab besetzt ist, ein zweiteiliger, die von Ranken und Blumen und Tieren gebildete Monstranz tragen. In dieser ein Arzneistall cylindrisch mit einer Reliquie.	Gräfrath, ehem. Klosterkirche 2. Hälfte 15. Jh. Nachbildung. 1902/3.	12	0	5,2	163	.	Tobyl.	№ 415 des. Katalogs.
61.	Fuß eines Ostensoriums Nachbildung. Original: Silber vergoldet getrieben und ziseliert. Fuß aus Dreipass und Dreieck kombiniert. Auf den Dreipassblechen je ein getriebenes Blatt, auf den Dreieckflächen ein gleiches farbig emailliertes Muster. In der Mitte des sechseitigen Schaftes ein Flacher, der Teilung des Fußes entsprechender Knauf. An der oberen Ausbauchung vier.	Tobyl.	13,9	0	10	241	.	Tobyl.	№ 413 des. Katalogs.
62.	Schaubenkranz Nachbildung. Original: Kupfer vergoldet. In einem mit bunten Steinen besetzten Ringe aus Silizium ein reliefiert gearbeitetes gleicharmiges Kreuz. In der Mitte und an den Enden grosse Lorbeerkugeln. Zwischen den Kreuzarmen durchbrochenes Blatt- und Rankenwerk in symmetrischer Zeichnung. Am Rande ein durchbrochener Blattkranz. Die Rückseite des Kreuzes und des Ringes mit einfacher Gravierung. Die Fassungen glatt. Am unteren Ende ein Bügel zur Befestigung in einer Krone.	Hildesheim Domschatz 12. Jahrhundert. Nachbildung. 1902/3.	44	0	33,2	1228	.	Tobyl.	№ 427 des. Katalogs.

1903.

16.

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
63.	Reliquiar. Renaissance. Original: Silber vergoldet. Auf rechteckiger Fußplatte mit vier Blattfüßen eine durchbrochene Säule, die einen horizontal liegenden Krystallcylinder tragen. Ueber diesem ein gothischer Baldachin in durchbrochener Arbeit.	Köln. St. Ursula. 14. Jahrh. Renaissance: 1902/3.	17,5	12,5	10	412	.	Kauf Auktion. von Herrn C. A. Beumers in Düsseldorf. 12. 6. 03.	№ 513 des Katalogs der Kunsthistorischen Ausstellung in Düsseldorf 1902.
64.	Reliquiar. Renaissance. Original: Silber getrieben und gegossen; mit fünf. Fuß polygonig mit durchbrochenem Rande und durchbrochener Verzierung. Auf dem Fuß ein Knaggen mit der Umschrift: Blasgivit ve regno von kerpen gesotten. In der Mitte des polygonigen Schaftes Knauf mit polyd blau emaillirten Rundfeldern. Darüber in reicher vierseitig entwickelten Strebewerk ein horizontal liegender Krystallcylinder. An beiden verschlossenen Enden zwei sitzende Heilige in Relief.	Hochelten. ehem. Abteikirche. 15. Jahrh. Renaissance: 1902/3.	28	0	12	626	.	Tobyl.	№ 437 des Katalogs.
65.	Romanischer Leuchter. Renaissance. Original: Bronze. Ein geflügelter Drache trägt auf seinem Rücken Rankenwerk, das in einen Lichtteller mit kleinem Fuße ausläuft. In den Ranken eine unbekleidete Figur mit einem Speer.	Münster i/W. Bischöfl. Museum. 12–13. Jahrh. Renaissance: 1902/3.	21,5	17,5	7,0	118	.	Tobyl.	№ 551 des Katalogs.
66.	Leuchter. Renaissance. Original: Bronze vergoldet. Auf einem viereckigen, vierpassförmig durchbrochenen Rande verjüngt sich der Fuß in glatten Stäben bis zum Schaft, der auf vier Säulen und einem Mittelgliede besteht. Der obere Teil mit dem Lichtgefäß dem Fuß genau entsprechend.	Paderborn. Domschatz. 15. Jahrh. Renaissance: 1902/3.	32	11	11	184	.	Tobyl.	№ 598 des Katalogs.
67.	Kelch. Renaissance. Original: Silber vergoldet. Gegossen, getrieben und ciselirt. Sechseitiger Fuß mit reichem, durchbrochenem Rande. Auf einer der sich	Soest. Patrikirche. 15. Jh. Renaissance: 1902/3.	17,7	0	14,2	1160	.	Tobyl.	№ 663 des Katalogs.

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
Kopf 67.	sich zum Schaft verjüngenden Flügeln gravierte Halbfigur Christi mit Dornenkrone. Links von ihm ein knieender Pilger und ein Schriftband mit dem Wort: miserere. Rechts eine Pilgerin und ein Schriftband mit den Worten: nri. dne. An den Ecken des Schaftes steigen Eichenzweige in die Höhe, die drei Pilger und drei emaillierte Knöpfe mit Ranken tragen. In den Ranken Adler mit Jungen, Pelikan mit Jungen und der Phönix. Die Zweige glatt und Eichenlaub aufstehend.									
68.	Romanischer Leuchter, Nachbildung. Original: Bronze gegossen und versilbert. Dreiseitiger durchbrochener Fuß mit vierblattartigen Ranken und Laubwerk auf drei Vierklauen. Der kurze glatte Schaft von einem durchbrochenen Blattwerkknauf unterbrochen. An der Unterseite des Lichttellers drei kleine frei gearbeitete Ranken und am Rande die Inschrift: Arte metallina fiunt candelabra bina.	Trier. Domschatz. Aus d. 13. Jahrhdt. Nachbildung 1902/3.	21,2	10,5	10,5	134	.	Kauf Ankauf von Herrn C.A. Beumers in Düsseldorf. 12.6.03.	N: 692 des Katalogs der Kunsthistorischen Ausstellung in Düsseldorf 1902.
69.	Reliquienaltar. Rückseite, Nachbildung. Original: Kupfer vergoldet und graviert. In der Mitte in gravierter, hohem Relief stehender Christus. In den Ecken in runden Feldern die vier Evangelistensymbole. Dazwischen Rankenwerk. Oben und unten am Rande Arkadenbögen mit Heiligen, Gönnern und den Vorstehern des Klosters. Ueber jedem der Name.	Trier, St. Matthias um 1220, altbyz. Verzierung der Kreuzreliquien im Limburger Dom, stammt die Inschrift v. Ulmen und Constantinopel mitbringt. Nachbildung 1902/3.	72	2,5 dick	53	247	.	Tausch	N: 697a des Kat. Katalogs.
70.	Kreuzkrone. Nachbildung. Original: Kupfer gegossen und vergoldet. Von einem gemmengeschmückten Akte gekreuzten sich sechs Kronbögen, deren Zwischenräume durch Zinnen mit Fenstern durchbrochen sind. Dazwischen drei mächtige Edelsteine. Auf einseitig durchgearbeitet.	Von Reliquienkreuz d. Anno in der kath. Pfarrkirche zu Siegburg. Stammt aus d. 12. Jh. Ursprünglich Kreuz 1183 begonnen. Nachbildung 1902/3.	7	37,5	2,7	296	.	Tausch	N: 625 des Kat. Katalogs.

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pfg.		
71.	Kopfkamm. Nachbildung. Original: Kupfer gegossen und vergoldet. Symmetrische Komposition von zwei Drachen, deren Schwänze zusammenwachsen und wieder in reiche Laubwerkspiralen auseinandergehen. In der Mitte zwischen den einander zugekehrten Drachen ein weibliche Halbfigur. Beide Seiten des Kammes gleichmäßig ausgearbeitet.	Vom Kölnischen Kunstverein. Ankauf in Verbindung mit Handwerkszeugen. Seit 12. Jh. (Brauchbarkeit) ständig 1883 begonnen. Nachbildung von 1902/3.	7,1	35,5	3,2	335	.	Kauf Ankauf von Herrn C. A. Beumers in Düsseldorf. 12. 6. 03.	№ 625 des Katalogs der Kunsthistorischen Ausstellung in Düsseldorf 1902.
72.	Kopfkamm. Nachbildung. Original: Kupfer gegossen und vergoldet. Symmetrische Komposition von zwei Drachen, deren Schwänze zusammenwachsen und wieder in reiche Laubwerkspiralen auseinandergehen. In der Mitte zwischen den einander zugekehrten Drachen ein Affe der auf einem Hunde reitet. Beide Seiten des Kammes gleichmäßig ausgearbeitet.	dsgl.	6,6	36,3	2,8	335		dsgl.	dsgl.
73.	Gewölbplatte. Nachbildung. Original: Kupfer mit Grüben- und Galvanoschmelz kombiniert. Auf der länglichen Platte fünf durch Bogen verbundene blau gefüllte Kreise, darin abwechselnd vier und drei weiße Blätter. Zwischen den Kreisen rote Füllung mit blauen Halbkreisen und je drei weißen Blättern. An den Ecken kleine Befestigungen. Rand Löcher zum Befestigen.	Vom Kölnischen Kunstverein. Ankauf in Verbindung mit Handwerkszeugen. Seit 12. Jh. (Brauchbarkeit) ständig 1883 begonnen. Nachbildung von 1902/3.	1,5	7,2	9	120	.	dsgl.	№ 504 des Kat. Katalogs.
74.	Romanischer Leuchter. Nachbildung. Original: Kupfer z. T. vergoldet. Auf einer halbkugeligen von drei schuppigen Tieren getragenen Fußplatte sitzen drei weibliche Figuren, die durch Embleme und Inschriften als Europa (Bellum), Asia (Divitia), Africa (Scientia) bezeichnet sind. Zwischen ihnen vom Rande nach drei Durchbrüche. Der mit abwechselnden Blattreihen gebildete Schaft durch einen kugelförmigen Knauf unterbrochen. Der Lichtteller rund mit starkem Zargen.	Hildesheim Domschatz. 12. Jh. Nachbildung von 1902/3.	24,0	12,0	12,0	320		dsgl.	№ 426 des Kat. Katalogs.

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
75.	Fortuna, galvanische Nachbildung. Original: Silber vergoldet, graviert. Auf dem im Zwölfpass verbliebenen Grund Christus auf einem Regenbogen umgeben von zwei Kreisen mit Inschriften und zwölf Engelköpfen. Wortlaut der Inschrift: Contat in altari carnem de pane creari .+. da deus in rebus quod sumitur in speciebus. Auf dem Rand Blattranken und vier Medaillons mit den Evangelistensymbolen.	Fritzlar. Petrikirche. Anf. 13. Jh. Nachbildung 1902/3.	2	0	25	132 .	Kauf Ankauf von Herrn G. A. Beumers in Düsseldorf. 12. 6. 03.	№ 383 des Katalogs der Kunsthistorischen Ausstellung in Düsseldorf 1902.
76.	Brustschmuck, Nachbildung. Original: Silber getrieben und vergoldet mit Perlen und Email. In dem unteren Teile eines Kreuzes mehrfach gegliederten Blattes sitzt ein Büschel von Perlen, umwickelten Drähten und Blattfassungen, aus denen im oberen Teil ein weiß emaillierte Halbfigur eines Engels emporsteigt. Ein Gürtelschmuck des Herzogs verloren gegangen.	Von der Natur des fl. Petrik im Dom zu Osnabrück 15. Jh. Nachbildung 1902/3.	1,5	4,8	4,0	450 .	Tabyl.	№ 585 des Kat. Katalogs.
77.	Kirschmann, Nachbildung. Original: Kupfer gegossen und vergoldet. Durchbrochenes rankenartiges Blattwerk, das in glatter Kreise fünfmal wiederkehrt, unterbrochen durch eingesetzte Kugeln von Bergkrystall. Nachgebildet ist eine Seite des Kammes.	Vom Reliquienschrein des fl. Mauritius und Innocentius in der kath. Pfarrkirche zu Siegburg. Nachbildung 1902/3.	6,5	37,5	2,5	90 .	Tabyl.	№ 626 des Kat. Katalogs.
78.	Reliefplatte, Porzellan. Umrahmtes Hochoval mit Brustbild des Bildhauers Friedrich Elias Meyer (1723-85) in seiner Werkstatt. Seine Rechte einen Kopfstift haltend, stützt den Kopf, die Linke greift auf einen Zeigerbogen. Hinter ihm ein Büstenregal mit Skulpturen. Unbezeichnet. Ein Teil der Glasur oben am Rahmen abgesprungen.	Berlin um 1780.	21,4	2,- dick	18,1	200 .	Ankauf von Herrn Kasinski in Berlin. 18. 6. 03.	Fiskalturm Frh.

1904
1905
1906

20.

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
79.	Medaille Bronze. auf die Stiftung des Metzer Domportals durch Kaiser Wilhelm II. Brustbild: Profil Wilhelm II mit Umschrift: Guilelmus II Imperator Rex. Rückseite: der Metzer Dom, Umschrift: Ecclesia Cathedralis Metensis. In Memoriam Dedicationis Portae Principalis * anno Dom: MDCCCCIII	Deutschland 1903.	0,6	0	6,5	20	.	Im Auftrage Sr. M. des Kaisers übernommen von der General-Verwaltung der Kgl. Museen 14.7.03.	1972 vorhanden
80.	Krüger Fürstenporzellan Gallerieornament: Auf einem Barocksockel zwei sitzende weibliche Gestalten: Jagd (mit einem Kranz in der Rechten und Hund, den Jagdstab), die Jagd darstellend, Portrait-Medaillon des Fürsten halten, hinter dem Medaillon aufsteigen, zwei schlanke Vasen mit aufgeschlungenem Band. Unbezeichnet.	Meissen, um 1780.	22,6	15,6	12,5	75	.	Ankauf von Herren Raabe & Knappe in Frankfurt a/M. 17.7.03.	Neue Münze mit Sockel
81 a–c.	Kannenofen mit Sockel und Untersatz, Porzellan mit Vergoldung und kanneliertem Dekor. Längliche Kanne mit hochstehender Tülle mit Reliefornament, ovaler gegliederter Sockel, mit Rosenstrauch als Griff von dem aber nur noch Blattreste vorhanden sind. Sockel, aufrechtstehend und gerader Untersatz mit gedrehtem Holzgriff. Bemalung: Grün rote Landschaften mit Gebäuden. Untersatz (c): Hoflandschaften in Gestalt einer breiten Vase, auf vier goldenen Löwenfratzen ruhend, mit zwei goldenen Löwenköpfen, von denen aus sich ein rotes Band um den Körper schlingt. Rand und die länglichen oberen Lüftlöcher vergoldet. Der Rost innen festsitzend, mit runden Löchern. Bezeichnet: Blau: ⚔ Eingeritzt: Kanne: IN, Untersatz: I. H	Höchst, um 1780.	a) 22,3 b) 17,1	21,3 30,5	16.– 24,0	300	.	Ankauf von Herrn Bankdirektor v. Conrady in Miltenberg. 30.7.03.	Neue Münze
82.	Sockelgotel, galvanische Nachbildung. Original: Silber getrieben gegossen und vergoldet. Runder vergoldeter Fuß mit stark eingezogenem Mittelteil. Der runde schlanke Sockelkelch, der auf seinem Henkel den	Köln Anf. 18. Jh. im Silber-Mus. Kgl. Schloß zu Berlin. Nachbildung von Fyt Wagner.	70	0	20	577	.	Abdruck und Form Schloßverwaltung Kgl. Schlösser von Fyt Wagner in Berlin. 30.7.03.	

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pfg.		
Vorl. 82.	Der in der Mitte schwach eingezogenen Becher trägt der Sockel, dem Fuß entsprossend gebildet. Oben drauf stehen die volksthümlichen Figuren der Kölner Jungfrau mit dem Kranz und der Kölner Bauers mit dem Kesselflegel. An der Einfassung dieses Kölner Wahrzeichens, dieser aus Rauh, da eine silberne Traube. Zwischen freischwingend ebenfalls eine silberne Traube. Der ganze Pokal bedeckt mit getriebenem Medaillons und Blumen bemalt. In den Medaillons des Fußes die Halbfiguren dreier Heiligen. in denen des Bechers: Anbetung der heiligen drei Könige, der heilige Gereon, die heilige Ursula. in denen des Deckels die Halbfiguren von Petrus, Paulus und Johannes dem Evangelisten. Am Rande des Bechers die Inschrift: Kölner Wahrmarke und Meistermarken: und die Inschrift: Herr G. H. Koch Vice-President der Handels-Kammer Commercien und Stadtrath both mir auf der Börse zu Cöln dem König von Preußen Friedrich Wilhelm III, welcher aus mir auf das Wohl seiner lieben guten Kölner den Ehrenwein trank am 1. Juli 1821. Gott segne Ihn!								
83.	Medaillon Porzellan. Brustbild einer Herrn mit Zopf in Uniform auf Pannat geklebt in goldenem Messingrahmen mit Einfassung. Der Zopf aus Haar durchbrochen.	Deutschland um 1796. (Nymphenburg?)	14,3	11,7	37	50		Uebernommen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing - hier Ankauf von Herrn Gedon. München 31.7.03	
84.	Medaillon Porzellan. Brustbild einer Dame mit Locken, Halsschmuck und perlenbesetztem Kleid, auf Pannat geklebt in goldenem Messingrahmen mit Einfassung. Bezeichnet: T. A. 1796. Spuren von der Fassung kleine Beschädigungen.	Idem. (Nymphenburg?)	14,3	11,7	37	50		Idem.	

1904 1905

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~85.~~	Seidenbrokat. Grund blauer Damast mit zierlichem Tulpen-Rankenmuster. Muster gegenständig. Gold. Einkreis, in Kreisen mit kleinem Rankenornament ~~dann~~ von spitzovale Felder, darin Blüten.	Persien. 17. Jahrh.	59,5	33		40.		Ueberwiesen von Herrn Geheimrat Dr Lessing - hier. Ankauf von Herrn Rivard. Frankfurt a/M 6. 8. 03.	1945 in Pommersfelden vernichtet
~~86.~~	Seidenbrokat. Grund rot, leicht mit Gold durchschossen und durch vollrote wallenförmige Linien belebt, darin in Reihen versetzt und versetzt stehende Blüten.	Persien. 17-18. Jh.	60,5	.	26,5	30.		Tabyl.	1945 in Poppenhof verbrannt
~~87.~~	Seidenstoff. Fragment. Grund grün. Muster rot, verschossen. In Reihen versetzt Felder von weiblichen Gestalten. Reihe 1. Kopflose Büste mit Gewand und Ranken. Reihe 2: Weibliche Gestalt auf Delphin sitzend von Ranken umrahmt. Gehört zu den Bruchstücken, die sich im Altertumsmuseum in Zürich befinden.	Byzantinisch. 5-6. Jh.				160. + 81 20		Tabyl. Ankauf von Herrn Dr. Stückelberg - Basel	3.II.45 im Pfefferhof verbrannt Schloßkeller 2
~~88.~~	Seidenstoff. Grund grün. Muster gegenständig. Rechteckige Felder mit rosettenartigen Rosetten werden durch breite ornamentale Kreise, die sich in den Zwickeln zu Vierpässen verbreitern. In den Vierpässen rosettenartig angeordnet Palmetten.	Byzanz. 11-12. Jh.				80.		Tabyl.	1945 in Poppenhof verbrannt
89.	Einsatz. Bronze. Form eines breiten oben und unten profilierten Zylinders mit dicker Wandung mit Kreisschnitt. Rankenwerk mit Pinnen. (für einen Einsatz bestimmt.)	Italien. 16. Jh.	4,4	ø	6,5	20.		Geschenk von Herrn James Simon - hier. 18. 9. 03.	
90.	Schüssel. Majolika. Sehr breiter Rand mit Fahnenmuster, breiter Reifen. Umrahmung: Grauer Grund mit weißem Spitzenmuster (bianco sopra bianco) im	Venedig (?) Anf. 16. Jh.	90	41-42		60 £.		Ankauf von Herrn Durlacher bros. in London. 26.10.03.	Neue Münze

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
Vorl. 90.	im Spiegel Kornblumenblau mit gelbem springenden Hirsch auf drei Bergen. Unterseite mit brauner Glasur, darauf schwarz das Monogramm: ME Gesprungen. Glasur an den Kanten vielfach abgestoßen.							
~~91.~~	Kinderteller. Reliefstickerei verschiedener Richard. Fantastische Blumen- und Rankenmuster in gestickt von wollenartigen Blumenranken. Spitzenborte.	Deutschland Anfang 18. Jh.	55	.	50	10 .	Geschenk von Frau Kropff in St. Avold. 26. 9. 03.	1945 im Wohnhaus verbrannt
92 ab =	Tasse mit Untertasse, Porzellan vergoldet und bemalt. Körper nach antikem Vorbild mit hochgeschwungenem Henkel, dessen unterer Ende mit einer Palmette aufsitzt. Der obere Teil mit goldenem Perlstab und Blattkranz worin die Aufschrift: „Zum Andenken" sowie rosenroten und gelben Blumen. Untertasse(b) mit gleichen geschmückt, mit Schildchen Victor. Tasse bezeichnet blau KPM Untertasse bezeichnet blau KPM Untertasse geklebt.	Berlin um 1830.	a 9,6 h 3,0	o o	8,0 13,9	3 .	Tsgl.	Schlatta
93 ab =	Tasse mit Untertasse, Porzellan vergoldet und schwarz bemalt. Tasse geschrieft. Bemalung: Auf der Tasse die Inschrift: „J. St. Zum Angebind", auf der Untertasse: „ von Ihrer Tath E. G. 1848."	Deutschland 1848.	a 6,1 h 3,0	o o	9,1 15,5	3 .	Tsgl.	Schlatta
94 ab =	Tasse mit Untertasse Reingut blau bemalt. An der Tasse senkrechte Rippeln. Victor: Rhombblätter und Ranken. Blau bezeichnet: 3 DAVENPORT Untertasse unbekannt: DAVENPORT Leicht bestoßen.	Davenport a 19. Jh.	a 7,0 h 3,2	o o	8,7 11,8	3 .	Tsgl.	Schlatta

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
95.	Untertasse Reingut, mehrfarbig gedruckt und vergoldet. Rand leicht gewellt. Dekor: Rand mit Muschelornamenten und Lilienmuster in violett Bronze golden, im Spiegel Landschaft mit Gebäuden in Grün, Lila und Grau. DAVENPORT	Davenport um 1830.	2,5	○	15,4	1	.	Kgl. Geschenk von Frau Kropff in St. Avold. 26. 9. 03.	Dübelotte
96 ab	Henkeltasse mit Sockel, Form mit schokoladenfarbenem Unterfang. Körper unten weit ausladend mit geschweiftem gebuchtetem Rand und hohem Henkel. Fülle unten einsetzend. Beiderseitig sowie auf Fülle und Henkel Erdbeerblütensträuße in Relief, auf dem Sockel eine Erdbeere. Eingeritzt: CLT^C | 69. | C1. Vergoldung 03, 97 u. 98.		13,2	○	13,8	3	18,5	3 .	Tabyl.	Dübelotte
97.	Milchkanne. Form mit schokoladenfarbenem Unterfang. Körper unten weit ausladend mit geschweiftem gebuchtetem Rand und hohem Henkel. Beiderseitig und auf dem Henkel Erdbeersträuße in Relief. Eingeritzt: CLT: C | 69 | C' Vergoldung 03, 96 und 98.		11,1	○	10,5	12,0	2	.	Tabyl.	Dübelotte 1939–1945
98 ab	Zuckerdose mit Sockel, Form mit schokoladenfarbenem Unterfang. Körper unten weit ausladend, Rand geschweift, Henkel und Spitzen auf dem Körper Erdbeerblütensträuße in Relief, auf dem Sockel eine Erdbeere. Die Erdbeere des Deckelgriffs abgebrochen. Eingeritzt: 69 | CLT. C. Vergoldung 03, 96 und 97.		9,0	○	11,5	14,3	2	.	Tabyl.	Dübelotte
99 ab	Leuchter Sandstein mit Bronzefassung. Auf runder Basis, die auf einseitigen Sandsteinglöckchen mit Bronzerand befestigt ist, der Schaft nach oben stärker werdend und über einer Bronzescheibe einen Bronzeteller tragend. Tropfglatte Abnehmbar. Gegenstück zu 03, 100.	Deutschland, Ende 18. Jh.	26,9	○	10,7	100	.	Geschenk von Frau Dr. Neumark-hier. 3. 10. 03.	

25.

1903.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
100 ab	Leuchter Lavastein mit Bronzefassung. Aus dunkler Lava, die mit einerlei Lavasteinplättchen mit Bronzerand besetzt ist. Der Schaft nach oben stärker werdend und über einer Bronzerosette einen Bronzeteller tragend. Tropfplatte abnehmbar. Gegenstück zu 03, 99.	Deutschland 18. Jh.	26,9	o	10,7	100.	Als Geschenk von Frau Dr. Neumark hier. 3. 10. 03.	
101.	Platte Porzellan, farbig bemalt und vergoldet. Geschnitten Adel, um den beiden linken Griffe in Form von durchbrochenem Blütenzweig. Bemalung der Innenfläche: Vom Rande zunächst karminrotes Schuppenmuster, von goldenen Rocaillenbögchen umrahmt, in der Mitte eine größere und sieben kleinere versetzte Früchte und Blumengruppen. Lilien bezeichnet: ⚜ Muschel gekittet.	Berlin um 1770.	6,1	42,8	31,5	70.	Überwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing hier. 8. 10. 03. (Ankauf von Herrn Kisinski - hier.)	
102 ab	Zuckerdose mit Deckel, Porzellan, farbig bemalt und vergoldet (Das Muschelmuster der Vergoldung in hellem Relief.) Kugeliger Körper. Bemalung: Um den Rand karminrotes Schuppenmuster, von goldenen Blumen- und Muschelmotiven begrenzt, darunter einzelne Früchte, Blumen in bunten Farben. Deckel (b) ebenso bemalt, als Griff eine goldene Ranunkel. Lilien bezeichnet: ⚜, rot gestempelt ⊕ KPM gegeben: 19 18. hingeritzt: 1 H F 3. Deckel mehrfach gekittet.	Dsbgl.	9,8	o	8,8	60.	Dsbgl.	
103 ab	Zuckerdose mit Deckel, Porzellan, farbig bemalt und vergoldet (Das Muschelmuster der Vergoldung in hellem Relief.) Kugeliger abgeplatteter Körper mit Kugeldeckel, fein. Bemalung: Um den Rand karminrotes Schuppenmuster, von goldenen Blumen- und Muschelmotiven begrenzt. Darunter einzelne Früchte, Blumen in bunten Farben. Auf dem Deckel (b) eine gelbe Ranunkel. Deckel gekittet. Lilien bezeichnet: ⚜. hingeritzt: K	Dsbgl.	10,6	5,7	4,2	60.	Dsbgl.	

1904

1903

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark · Pf.		
104.	Milchtöpfchen. Porzellan farbig bemalt und vergoldet mit Henkel und drei Füßen in vergoldetem Muschel-werk erhaben. Bemalung: Um den Rand kleine rote Schuppenmuster von goldenen Pflanzen- und Muschelwerk begrenzt. Darunter einzelne Früchtezweige in bunten Farben. Blau bezeichnet † 5. (?) Wasserfest gekittet, Henkel angesetzt.	Berlin um 1770.	10,2	07,0	9,2	70 ·	Ankauf von Herrn Geheimrat Dr. Lessing - hier. 8.10.03. Ankauf von Herrn Rosinski - hier.	
105 ab.	Tasse mit Untertasse. Porzellan farbig bemalt und vergoldet, (das Muschelwerk mit Relief) mit Henkel. Bemalung: Um den Rand kleine rote Schuppenmuster von goldenen Pflanzen- und Muschelwerk begrenzt. Darunter einzelne Früchtezweige in bunten Farben. Auf dem Grunde der Tasse drei Fledermäuse. Blau bezeichnet: † Beide Stücke gekittet.	Vbbyl.	a 5,1 b 3,2	08,2 0	10,3 13,5	60 ·	Vbbyl.	
106.	Teller. Reinigt braun glasiert und vergoldet. Achtpassige Form, der Rand nicht abgesetzt. Bemalung: Am inneren Rand braun und in der Mitte Goldornamente mit etwas Rot. Nachahmung von Böttger-Ware.	Bayreuth um 1720.	5,0	0 28,2		90 ·	Ankauf von Herrn Seligtz in Paris. 26.10.03.	Neue Münze
~~107.~~	Schmuckgefäß. Blechring sechskantig und drei runden, gebuckelten Füßen, mit aufklappbarem, sechseitig gewölbtem Deckel mit großem Ring zum Aufhängen. Eine der Wandflächen dient als Tür. Deckel und Durchbrochenem Rankenwerk, auf den Glasscheiben durchbrochene Blattornamente von der Unterseite gelötetem Boden. Innen um die Lichtöffnung eine durchbrochene Scheibe mit zwei weiteren Tüllen. Glasscheiben der Tür in der Mitte gesprungen. Fünf Stück von den Blattornamenten verzinkt.	um 1700.	62,0	30,9	30,4	120 ·	Ankauf von Herrn Reinheimer in Frankfurt a/M. 26.10.03	Abgegeben an die Schmuck-Sammlung. Inv. Bd. v. 5.8.11. V. Nr. 1687. Nr. 1, 1191.

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
108.	Halbband. Gold mit Schmelz und Steinen. Breites Band und drei verschiedenen Ketten bestehend von breite und von den beiden Seiten je eine schmale Agraffe und Lorbeerblättern und Knöpfchen, darauf zwei resp. drei Perlen. Die Kettenglieder sind je zwei Lorbeerblättern und drei Knöpfchen. Blätter grün, Früchte bräunlich gelb, Grund mattblau.	Paris. Arbeit von Lalique. 1903.	5,6	32,0	.	5000 .	Ankauf von Herrn Hirschwald in Berlin. 25. 11. 03.	
109.	Kopfreliquiar. Vergl. 1903. Original: Bronze vergoldet und versilbert. Bärtiger Kopf, in die Höhe blickend, Bart und Haar in kleinen Locken anliegend, auf steifem Hals der vorn und hinten eine viereckige Oeffnung hat. Die Kopfschüsse fehlen. Die ablösbare Deckenplatte auf einer Lorbeerstaude ruhend. Auf dem silbernen, flügellosen Schwanz.	Original 12. Jh. aus dem Kloster Fischbeck bei Hameln jetzt im Kestnermuseum zu Hannover. Nachbild v. Hagemann Hannover.	31,0	23,0	19,0	750 .	Ankauf von Herrn Otto Hagemann in Hannover. 3.12.03.	
110.	Unbenutzte Nummer.							
~~111.~~	Taschenuhr. Rückseite auf Tula, Rosenranken in Relief. Rückseite umrahmen die zwölfteilige Mittelplatte. Der Rand besetzt mit feinem Rankenwerk.	Deutschland Anf. 19. Jh.	4,1	4		20 .	Geschenk von Frau 1945 in Sommerfeld verwüstet H. Nothmann hier 3. 12. 03.	
112. a b.	Hessischer Willkomm. Vergl. Nachbildung. Original: Silber getrieben und vergoldet. Großer Kanne. Fokel, am breiten Rande das eingezogenen Relief figürliche Darstellungen von Kurfürsten mit Ueberschrift. Fuß: Am Mittelstück drei weibliche Halbfiguren zwischen drei kleinen Henkeln. Der hohe Fuß mehrfach gegliedert. Auf dem Deckel (b) auf hohem architektonischen Postament ein Ritter mit dem landgräflich hessischen Wappenschild und erhobenem Arm. Inschrift: Fürst Wilhelm Landt von Hessen hat von Landgrafen Philipp zu Hessen das Fürsten Halsband und diesen Willkomb zu lehen gelt bezalt. Actum Cassel am Neunzehnten tag Februarij anno 1571." Marken: (N) (E) an Fuß und Deckel, außerdem am Fuß:	Original. Arbeit von Elias Lenoker (+1591) Nürnberg befindet sich im Hess. Provinzial Museum zu Cassel. Nachbildung v. J. Vollgold & Sohn in Berlin.	54,9 27,0	0 0	22,9 26,5	800 .	Ankauf von Herren Vollgold & Sohn hier. 4. 12. 03.	

28.

1903.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
113.	Rautilusbecher, galvanische Nachbildung. Original: Silber gegossen und vergoldet. Der Rumpf zu tragen von einem sitzenden Faun auf einem Sockel, auf der Schulter der Rumpf eine reiche Löwin, deren Körper in ein Akanthusblatt endigt, vorn eine Traubenreihe. Marken: BQ und	Orig. von Bernhard Cuppe, Berlin, um 1700 im grünen Gewölbe zu Dresden. Nachbildung von Vollgold & Sohn in Berlin.	30,2	18,2	12,8	300.	Nach Auskunft von Herrn Vollgold & Sohn hier. 4. 12. 03.	Modell für die Anfertigung nachher bis von Permoser. Bis Spensel, Hofer der Grüne Gewölbe 1715. Michaelis lebte Permoser selbst ab
114.	Aquamanile in Gestalt eines Löwen in mittelalterlicher Form, galvanische Nachbildung. Original: Silber getrieben und z. T. vergoldet. Der Schweif mit drei Schuppen bis zum Marken zurückgeschlungen, vor der Brust Wappenschild der Familie Döring, Vorgelbes Ausgussrohr in Rauchfratzenform. Runder Klappdeckel über dem Einguss loch auf dem Rücken.	Original im Lüneburger Silberschatz, geschenkt 1541. Nachbildung von Vollgold & Sohn in Berlin.	30,5	41,3	13,0	510.	desgl.	
115.	Kanne, galvanische Nachbildung. Original: Silber, cylindrischer Körper mit profiliertem Mundrand eingezogen, am Fuß, oberhalb dessen ein Perlenstreif mit Figuren von Engeln, um der glatten Wandung zierliche Rundornamente. Klappdeckel und Fuß mit Ornamenten in der Art von Flindt. Henkel oben vierkantiger Henkel, an dessen Seiten die Inschriften: Drinck. Undt. Es. Gottes. Nicht. Vorgeis. / Bewar. Dein. Er. Dir. Werdt. Nicht. Mer. / Van. Disser. Have. Den. Ein. Dock. Zvm. Grave. Anno. 1. 5. 90. Unterm Boden zwei Stempel:	Original Lüneburger Arbeit von 1590 im Großherzoglichen Schloß zu Schwerin. Nachbildung von Vollgold & Sohn in Berlin.	27,3	ø 17,1	21,0	400.	desgl.	
116. ab.	Kleiner Pokal mit Deckel, galvanische Nachbildung. Original: Silber gegossen, getrieben und vergoldet. Der kegelförmige Kelch oben glatt mit graviertem Inschriften um der unteren Hälfte mit getriebenen figürlichen Darstellungen des Goldschmiedehandwerks und zwei Wappen: , Mittelstück des Fußes in Gestalt einer Vase, runde Lapis. Deckel ebenso gestaltet, als Zierrat Darstellungen der Elemente. Inschrift.	Pokal der Frankfurter Goldschmiedezunft 1604. Original im Historischen Museum zu Frankfurt a/M. Nachbildung von D. Vollgold & Sohn in Berlin.	19,7	ø 8,3	300.		desgl.	
			7,3	ø 10,5				

1904

1903

1903.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
Kopf 116 ab.	pfrift: S. Elogio. Zu. Dinst. Und. Ehren. |. Bin / Joh. Dyrch. Die. Geschworn. |. Der. Geselschaft. zvm. Besten | Gemacht. Ohn. Ihren. Kosten | 1604.							
117. ab.	Trinkgefäß in Form eines Hirsches galvanische Nachbildung. Original: Silber vergoldet. Auf Schale, in der Mitte eingezogen, ein Pokal ein herausragender Hirsch mit vergoldetem Halsschmuck und Hörnern, dessen Rogge (?) abnehmbar ist. Zunftgerät der Fleischer in Frankfurt a/M.	Original Augsburger Arbeit, Anf. 18. Jh. im historischen Museum in Frankfurt a/M. Nachbildung von Fy. Wagner Berlin.	43,0	23,7	17,3	200.	Ankauf von Herrn Fy. Wagner - hier. 4. 12. 03.	
118 ab.	Pokal mit Deckel, galvanische Nachbildung. Original: Silber vergoldet. Großer becherförmiger Kelch mit drei vollplastischen Frauengestalten - Justitia Temperantia und Constantia - in Renaissancetracht. Fuß mit wappenförmigem Mittelstück. Auf dem glatten, ornamentierten Deckel eine stehende Frauengestalt - Sapientia - mit Spiegel und Schlange. Pokal der Bankhalter in Augsburg.	Original Augsburger Arbeit, um 1600, im Bayerischen Museum in München. Nachbildung von Fr. Heiden, München.	41,0	ø	13,8	250.	Ankauf von Herrn Fr. Heiden - München. 4. 12. 03.	
119.	Musterbuch mit 866 Proben von Kattundrucken aus der Fabrik des Johann Sieburg zu Berlin. Datiert: Berlin d. 16. Dez. 1800.	Berlin, 1800.				50.	Ankauf von Herrn A. Riedrich in Charlottenburg. 5. 12. 03.	
120 ab.	Schenken-Pokal mit Deckel galvanische Nachbildung. Original gegossen, getrieben und vergoldet. Prachtschale getragen von einem auf einem Fischgrat blasenden Manne, der einen Delphin reitet. Runder Fuß. Der Rand der Muschel getragen von breitem Bande mit ziseliertem Rankenornament. Auf dem Deckel Halbfigur der Sapientia mit Spiegel und Schlange. Original im Besitz des Königs von Württemberg.	Arbeit v. Hans Petzold. (Nürnberg 1551- Nachbildung von der galvanischen Kunstanstalt in Geislingen.	36,0	23,0	15,5	1025.	Ankauf von der galvanoplastischen Kunstanstalt in Geislingen. 16. 12. 03.	

1903	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
121.	**Zimmer** Eichenholztäfelung mit Pfeilern, Gemälden und Zimmer-Rückwand. Täfelung: Sechs geschnitzte Paläste, deren Rahmenwerk oben und unten mit geschnitztem Muschelwerk und Blumen, sowie Schmuckstücken. An den Innenseiten Pfeiler in vergoldetem Schnitzwerk zwischen zwei Fenstern (mit Läden, der linke zugleich Verbindungstür), an der gegenüberliegenden großen Fläche mit Pfeilern zwei Türen; Schmuckstücke mit Tür bezw. Türen und Pfeiler. In den drei Bogengetäfelungen mit Muschelfüllungen in Umrahmungen. Darüber weiter Rahmenwerk, Kartuschen (Bildungsfächer). Deckengetäfelung bunter Rahmenwerk. Weißen Decke. Auf den Pfeilern und in der Mitte mit Rückwand: flachgewölbter geschweifter Baldachin mit Gehänge, in den vier Ecken sowie in der Mitte und beiden Langseiten Gehängefelder in reicher Schnitzerei mit Blumen. Innerhalb des Baldachins Rahmenwerk mit Pfeilern und Schnörkeln. Dritte Kapelle.	Im Par. Art. Hôtel Germain Boffrand Paris um 1740 (Allgemeinbau).	Mahagoni			25000 1245 26245		Ankauf von Gustave F. Caraven in Paris 31. 12. 03.	~~Im Tausch gegen A. + G. 27, 21 abgegeben an Kaiser-Friedrich-Museum Gobelinsaal, Berlin~~ } gestrichen Zwanzig K. 198, 27 u. 173, 27 U. III. 1779 v. 25. 5. 27 1970 vorhanden 2 Tafeln April 1973 verkleinert und im Vitrine Kop. aufgestellt. Alte braune Beize entfernt. Fehlstellen in Eiche ausgebessert. Fest gelegt. Auftrag von Papierabzug zur Konservierung. Blank gebürstet. KGM vorhanden (Teile)
122.	**Vorh.** Kurzallee aber bemalt. Balkfüllung auf Ringsch. Rand fein geschnitzt, Innenkante Einfalz, Innere Ornamentfüllung: 8 Ähnl., rückseitig mit Firnis oder Leinöl mit Pflanzen, auf dem Boden Tuschmit Pinsel. Gasbrennzeug.	Vorderasiat. Töpferei Hoa, China 15. Jh.	10	8 ca 15		30		Ankauf von Gustav Jaffé Dr. Bode hier	D. Kl. O AS 1952-9 befindet sich in OAS (1994)

1903

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
123	Reliquienkreuz Grün gelb. Glasfluss vorgestellt mit Silber und Gold. Reliquienfach verschlossen und die Rückseite versetzt a, Kreuzarme mit vierblättrigem Blattwerk und Lilie zwischen Kreuzen von goldbroschierten Perlen und Edelsteinen. b, Kreuzarme in anderer Bildung zwischen Kreuzen von Steinen mit goldbroschierten Perlen. Der Grund dieser Blattwerk.	Italien 14. Jh.				100 .	Kauf mit dem Kunstgewerbe Verein in Graz Reinwerth	1992: TG
124	Reliquienkreuz wenn Br. Kgl. Besitz dem Kleinen Reliquienkreuz (Beschreibung fehlt)							

1904

1	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

1904

1501

1 Gegenstand

32.

Alphabetisches Register.

1903.

1904

1905

B. Bacri - Paris 45
Beumers - Düsseldorf 58 - 77
Dr. Bode 122
Böhler - München 56
Budapest, Museum 26.

C. Caraven - Paris 121. (Silberzimmer)
Conrady - Miltenberg 81.

D. Dr. von Dallwitz 47 - 54.
von Delbrück 11 - 20
Drathmann 32
von Dresky 21 - 24.
Durlacher - London 90.

G. Godon - München 83. 87.
Geislingen, Hals. Kunstanstalt 120
General-Verwaltung d. Kgl. Museen 79
Geyger 1
Graz, Museum 123
Grisard, Petersburg 42. 43.

H. Hagemann - Hannover 109.
Heiden - München 118.
Heinrich, Prinz von Preußen 124.
Hirschwald 108.
Holstein 31.

K. K. M. der Kaiser 79.
Kading - Steglitz 10.
Kropff - St. Avold 91 - 98.
Ksinski 39. 40. 78. 101 - 105.

L. Frau Dr. Langgaard 33 - 38.
Dr. Lessing 5. 6. 27/8. 44. 46. 55. 57. 83/8. 101 - 105.
Lewy, M. 29. 30.

M. v. Miller - München 4
Mössel, dto 6
Museum Budapest 26.
Museum Graz 123.

N. Frau Dr. Neumark 99. 100.
Nothmann 111.

34.

P.	Pollak 3
	„Porzellan" Manufaktur Sèvres 2
	Pringsheim 7–9.
	Prinz Heinrich v. Preußen 124.
Ř.	Raabe & Knapp – Frankfurt a/M 80.
	Reinheimer dto 107.
	Rivarol dto 85/6.
	Riedrich – Charlottenburg 119.
S.	Schulze – Crefeld 5.
	Sewytz – Paris 106.
	Simon 89.
	Spatscheck 41.
	Dr. Stückelberg – Basel 87/8.
	Sy & Wagner 82. 117. Silberzimmer 121
V.	Vollgold & Sohn 112–116.
W.	Wagner Sy & 82. 117.

Die Photocopie

BERLIN SW 61, GITSCHINER STRASSE 1

AUFNAHMEN FÜR:

A.u.G. 1904.

FILM NR.

23

BESONDERE ANGABEN:

A

AUFGENOMMEN

DURCH: Schwarz

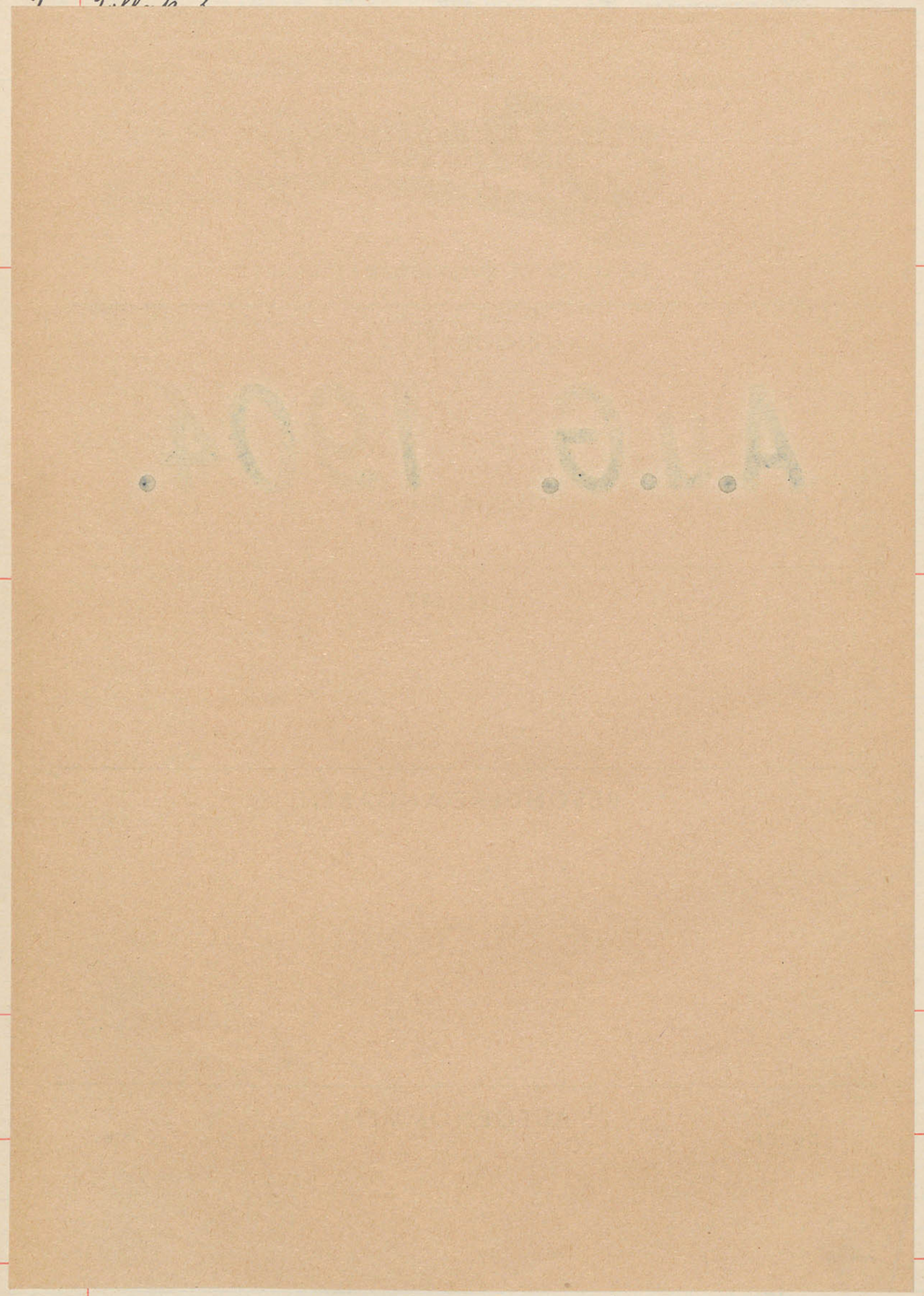
AM: 29.8.42

Form. 143 C/2217

1904

1901

34.



1904

1903

35.

Königl. Kunstgewerbe Museum

Sammlung.

Liste

der

Ankäufe und Geschenke.

1904

1904.

1904.

36.

Lfd. No. 1904.	Tag.	Name.	Wohnort.	Gegenstand.	Preis M.	Preis ₰	Wert M.	Wert ₰	Tagliche.	Leder, Lederwaren, Reisezeuge	Textilien, Stoffe, Glas	Gold, Silber	Email, Metall	Möbel	Holz, Elfenbein, Horn, Mosaik	Verschiedenes, Tausch
1.	10. 2.	Aus altem Bestande		Aschenbecher					1							
2.	11. 3.	Bibliothek des Kgl. Kunstgew. Mus.		Buch						1						1901 verk. 07
3-9	30. 3.	Kuhtz	Wilmersdorf	Porzellan	500	.					7					
10. 11.	30. 3.	Lanio	Düsseldorf	Konsoltische	113	.								2		
12.	31. 3.	Fischer	Zehlendorf	Herrenkostüm			100	.	1							
13.	5. 4.	Kgl. Regierung	Potsdam	Mittelbrustst.							1					
14. 15.	12. 4.	Dr. Lessing	Berlin	Glasbecher			30	.			2					
16. 17.				Spange, Gold								2				
18.	"	Lepke	Berlin	Teller Porzellan	80	.					1					
19-22.	19. 4.	Meyer-Cohn	Berlin	Vitrine			800	.	4							
23.	"	Richter	"	Reinglinder a. Uhr			1	.					1			
24.	22. 4.	Aus altem Bestande		Topf					1							
25. 26.	27. 4.	Brauer	Florenz	Vase	2286	.			2							
27.	"	J. Drey	München	Dose	350	.			1							
28-30.	"	Heising	München	Porzellan	1950	.					3					
31.	"	Glisenti	Florenz	Apothekergefäß	121	80					1					
32.	"	Simonetti	Rom	Marmorplatte	162	90									1	
33.	"			Löwenkopf, Marmor	285	05									1	
34.	"			Flasche, Porzellan	488	70					1					
35.	"	Sangiorgi	Rom	Flintenkolb	358	40					1					
36. 37.	"	Pallotti	Florenz	Kamm u. Broschen, Silber	6200	.						2				
38	"			Altarbekleidung, Rest	315	50			1							
39	"	Wagner	Berlin	Flasche, Porzellan	750	.					1					
40	"	Dr. Lessing	Berlin	Klopfball, Holz	60	.									1	
41	"			Leuchter, Bronze	40	.							1			
42.	"			Porzellan	10	.					1					
43-45.	14. 5.	Gräfin Solms-Wildenfels	Berlin	Porzellan	400	.					3					
46-50.	16. 5.	Dr. Lessing	Berlin	"	60	.					5					
51.	27. 5.	Römer	Berlin	Zylinderbüreau	2700	.								1		
52. 53.				Leuchter, Messing	200	.							2			
54. 55.				Leiter, Holz	100	.									2	
56-59	31. 5.	Lutsch	Berlin	Füllungen "			100	.							4	
60.	13. 6.	Böhler	München	Kurtisol	737	.							1			
61.				Schloßbeschläge, Eisen	297	.							1			
62.				Spiegeltafel, Silber	550	.						1				
63.	"	Dr. Lessing	Berlin	Kamm, Porzellan			80	.			1					
64.	6. 7.	Otto	Berlin	Medaille, Silber			20	.				1				
65.	"	Brugsch Bey	Cairo	Topf			200	.	1							
66.	"	"	"	Pfeife	130	.								1		
67-69	8. 7.	Lüders	Grunewald	Porzellan			110	.			3					
70.	11. 7.	Ricard	Frankfurt a/M	Topf	200	.			1							
71. 72.	"	Dr. Lessing	Berlin	Modell, Eisen			100	.					2			
73.	16. 7.	Heilbronner	Berlin	Kloppfer, Bronze	250	.							1			
				Seite 1.					13	1	31	6	9	4	9	

Lfd. No. 1904.	Ja. Tum.	Namen.	Wohnort.	Gegenstand.	Preis Mk.	Pf.	Wert Mk.	Pf.	Tagebl.	Leck, Leder, Kraft, Textur.	Töpferei, Glas.	Gold, Silber.	Email, Medaill.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik.	Verschie. Kunst.
				Uebertrag I.					13	1	31	6	9	4	9	
74-77.	19. 8.	Dr. Lessing	Berlin	Bronzebeschläge, Koffer			122	50	2				2			
78				Tabernakeltür Kupfer			400						1			
79				Fürstück Bronze			80						1			
80.	27. 8.	Aus altem Lagerbestand		Glasbecher							1					
81-88.	3. 9.	v. Klucaric	Strassburg i/E.	Glasketten, Galvanos	36	50							8			
89	5. 9.	Dr. Lessing	Berlin	Koffer			150		1							
90. 91.	10. 9.			Schmuckgegenstände			200						2			
92.	"			Korkenzieher Silber			15					1				
93.	"			Modelle Schale Ton			60				1					
94.	"			Lüster, Porzellan			40				1					
95. 96.	"			Garnituren			200				2					
97.				Ofenschirme, Silber	6000							1				
98.	1. 10.	Stora	Paris	Schaltregulator	208	20					1					
99.				Koffer	200				1							
100-102.	"	Kirkor Minassian	Paris	Vitrinen, Koffer	326	60			1		2					
103. 104.		Brimo	Paris	Koffer	672	15			2							
105. 106.	"	Dr. Lessing	Berlin	Schmuck, Leder-Imitation			40				1			1		
107. 108.	"			Bronze Silber Majolikabüste			130				1	1				
109-112.	"			Gläser Akademieserie			410				2		1		1	
113-115.	"			Medaillen Zyklus Terrakotta			190				3					
116. 117.	"			Vitrinen			160				2					
118. 119.	"	van Dam	Berlin	Schrank Porzellanbesatz	10250						1			1		
120. 121.	25. 10.	Ksinski	Berlin	Lüster, Messing	150								2			
122.	"	Gross	Frankfurt a/M	Leuchter	450									1		
123-125.	3. 11.	Voitus	Berlin	Reinigung, Bronzen			140				1		2			
126.	10. 11.	Dr. Lessing	Berlin	Porzellanteller			100				1					
127. 128.	"	Bock	Bielefeld	Büste			100							2		
129.	24. 11.	Lissauer	Berlin	Türklopfer, Bronze	800								1			
130	"	Ratzersdorfer	Wien	Bäulenuhr	2200									1		
131.	"			Fayence Vase	50						1					
132-140.	28. 11.	Dr. Lessing	Berlin	Schmuck, Eisen			50						9			
141-144				Koffer			80		4							
145				Bronzeleuchter			120						1			
146.				Halbfigur Terrakotta			30				1					
147-161.	31. 12.	Dr. Lessing	in Ausgestaltung	Vitrinen, Reinarbeiten							8				7	
162. 163.				Büste										2		
164-222.				Vitrinen Reinarbeiten							53				6	
223-234.				Lüsterkel						12						
235.				Schrankel, Holz											1	
236.				Feuerstelle									1			
237-314				Koffer												

1904

37.

1904.

1904.

Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth		Art der Erwerbung	Bemerkungen
	Centimeter			Mark	Pfg.		

1904.

1901

4. Porzellan Grund dunkelgrüngrün. Muster grasgrün, stellenweise gelb mit etwas grün, unvollständig. Teil eines Kreises und Hinterteil eines Pferdes.
Ein Stück ganz ähnlicher Musterung ist eingetragen unter A. u. G. 78, 1386.
10. Jh. 100. Auswahlsendung des Kunsthandlers Max Lehmann in Dresden vom 10.2.04. 1945 in Dresden verbrannt T.G. Neue Münze

2. Lauf in Ledereinband: Histoire ... De Trovez De Charles Stvart, Roy D'Angleterre. A Londres 1650. Ganzlederband mit Goldpressung und Spitzenrollen in der Art des Le Gascon. Louis XIV. Frankreich um 1680. 14,5 1,4 9,3 dick 60. Ausgeschieden von der Bibliothek des K. G. M. Destailleur. Tuby. № 725. / 11. 3. 04. Neue Münze

3. ab Terrine mit Deckel, Porzellan bemalt und vergoldet. Fünf halbkugelförmige Terrine mit Reliefzierat, vertikal gerippt gegliedert mit zwei gegenständigen, nach oben gebogenen Henkeln. Deckel gewölbt und gegliedert wie Rumpfteil als Griff. Dekor: An den Rändern und Henkeln bandumwundene Reifen (Antikzierrat), darauf malvenfarbene Felder, von goldenem Blattwerk und Blütenornamenten auf schwarzem Relief umrahmt, karminrote Brombeeren.
Bezeichnet: Blau ⚚
Berlin um 1770. 14,4 o 19,7 60. Ankauf von Fräulein Anna Fuchtz in Wilmersdorf. 30.3.04. Neue Münze

4. Teller Porzellan, bemalt und vergoldet. Rand mit mehrfach gegliedert, mit Reliefzierat, nach innen gebogener Rippe. Dekor: Am Rande Antikzierat (bandumwundene Reifen) und vier malvenfarbene Felder von goldenem Blatt- und Blütenwerk auf Relief umgrenzt, dazwischen karminrote Brombeeren, im Spiegel ein karminrotes Bouquet.
Bezeichnet: Blau ⚚
Zu A. u. G. 04, 3 gehörig.
Ybyl. 4,2 o 25,2 60. Ybyl.

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						
5 ab		Schwarzer mit Einsatz, Porzellan bemalt und vergoldet. Breiter, hoher cylindrischer Deckel mit drei niedrigen Füßen, mit zwei breit ausgesetzten kurzen Griffen und Blumenwerk. Dekor: Griffe, Füße und oberer Rand vergoldet, sowie um Hinten ein großer farbiger Schmetterling, unterhalb der Griffe Traubblumen. Einsatz (b): Flasche mit Schliffel mit punktirtem Rand, unten undurchsichtig, als Griff in der Mitte ein gelmartig ausgeschweifter Bauch, oben geschlungen. Dekor: Traubblumen, Griff und Ränder vergoldet. Bezeichnet: blau	Berlin, um 1780.	22,1	17,9	23,0	60	.	Post Auktion von Fräulein A. Kuhtz in Wilmersdorf. 30. 3. 04.	
6.		Teller mit durchbrochenem Rand bemalt und vergoldet. Rand mit vier Cartouchen in durchbrochenem spanischem Stil, Schwarz Bunte und Antikschwarz, mit einem Bande und wechselndem Reifen, weg einem gebundenen Rispchen. Bemalung: Rand reich vergoldet, dazwischen blaues Schuppenmuster und Bänder und vier einzelne bunte Schmetterlinge, im Spiegel große bunte Traubblumen. Porzellan aus dem Breslauer Depot. Bezeichnet: blau	Tabyl.	3,3	0	27,7	60	.	Tabyl.	Faktura Fk.
7.		Krüger Porzellan bemalt und vergoldet. Runde Tasse, auf einem Baumstamm sitzend, im rechten Arm einen Weinschlauch, aus dessen Mündung ein Bündel fließt, zu ihren Füßen Trauben. Sockel mit vergoldetem Muschelwerk. Bemalt. Rock der Frau fast rothgelb. Bezeichnet: blau, eingeritzt: C. M.	Berlin um 1770.	19,2	12,5	10,0	200	.	Tabyl.	Rec. 2017 vol. 97,5
8 ab		Tasse mit Deckel, Porzellan bemalt und vergoldet. Cylindrischer Körper mit Muschelwerkrelief, das in vier senkrechten Streifen aufsteigt und sich oben sammelt. Runder Deckel mit Rose. Dekor: Am oberen Rande zunächst Rubinrot mit Schuppengrund, gold und violett, weiter unten in zwei silbern Ornamenten in Rokoko, in den Zwischenräumen Traubblumen. Bezeichnet: blau, eingeritzt: 2/29	Tabyl.	14,8	0	8,0	50	.	Tabyl.	

40.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
9.	Platte für ein Bild. Porzellan, unbemalt. Rechteckig, mit Rahmen von Van vier Ecken Muschelverzierungen. In der Mitte jeder Kante auf der Rückseite Oesen für Drähte. Inschrift: blau F, eingeritzt.	Fürstenberg um 1760.	3,2	25,0	19,0	10	.	Auf Anfrage von Fräulein A. Richter in Wilmersdorf. 30. 3. 04.	Inventar Neue Münze
10.	Konsoltisch. Holz geschnitzt, weiß angestrichen. Platte getäfelt mit hellgelbem Kunststein. Drei stark geschweifte Füße die unten fast zusammenstoßen. Zarge in der Mitte mit Fruchtgehänge mit Blumen und drei Muschelornamenten. Auf der Unterseite der Platte nicht zugehörige Aufschrift: R. Fossari Roma 1563. Fuß hinten ausgebessert.	Süddeutschland um 1750.	80,0	87,51	75	.	Ankauf von Herrn A. Lanio in Düsseldorf. 30. 3. 04.	1970 vorhanden Schloßkeller 5
11.	Konsoltisch. Holz geschnitzt, grün bemalt und vergoldet. Platte poliertes braunes Marmor, grün und weiß geädert. Ein geschweiftes Bein. Zarge und Bein geschnitzt, mit Flechtbandornament, Fruchtgehänge und Lorbeergirlande im Stil Louis XVI, von einer Rosette gehalten. Platte vorn beschädigt. Zarge hinten ausgebessert.	Rheinland um 1780.	75,5	57,285	38	.	Tobyl.	1901 Schloßkeller 5
~~12.~~ abc.	Herrenkostüm, bestehend aus Rock, Hose und Weste. Rock und Hose aus schwarzer Seide, bestickt mit weißer Seide und Silberflitter. An den Rändern des Rocks des Kragens den Aermelaufschlägen und Taschen läuft eine Borte aus schattierten Blumen und Blättern. An der Hose ist nur ein schmale gestickte Borte. Kragen aus schwarzer und weißer Seide gestickt. Weste aus weißer Seide mit weißer Seide und Silberflitter bestickt. Motiv wie im Rock. Aermel des Rocks und Halbausschnitt der Weste mit Seitzen eingefaßt.	Deutschland Mitte 18. Jh.				100	.	Geschenk des Herrn Professor A. Fischer in Zehlendorf. 31. 3. 04.	1945 in Verschluß verbrannt

	1904. Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
13.	Bruchstück einer Kuttrolf Flasche, weißes glasiertes Thon Fäden zusammengesetzt. Herrührend von der Porzellanfabrik in Plaue gefunden beim Bau der Havelbrücke daselbst.	Plaue. Anf. 18. Jh.	6,0	19,5	9,0	1	.	Geschenk der Königl. Regierung in Potsdam. 5.4.04.	
14.	Glasbecher einer Kostbarkeiten grünlich, schmale Walzenform nach unten zugesetzt, oben mit blauen Glasfäden umsponnen. Das Glas sehr blasig.	Augsgetan ältere Arbeit.	13,7	o	6,5	15	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing hier. 12.4.04.	
~~15.~~	Glasbecher einer Kostbarkeiten grünlich, schmale Walzenform die oben in ein Viereck übergeht mit blauen Glasfäden umsponnen. Das Glas sehr blasig.	Desgl.	11,6	o	6,1	15	.	Desgl.	Durch Schenkung zurückgegeben und Einverleibt 15/9. 14. Plaue
16. ab.	Zwei Ohrringe Gold. halbmondförmiger Bügel um den sich zehn runde Zierbogen ziehen. Am Bügelansatz zwei grüne Glasperlen.	Arabisch mit tabellarisch.	3,3	.	4,4	50	.	Desgl.	
17. ab.	Zwei Ohrringe Goldfiligran mit kleinen Perlen. An offenem Bügel mit Rosette um welche ein Kranz von kleinen Perlen, hängt eine durchbrochene Filigrankommel, in deren Mitte ein Querstreif von kleinen Perlen mit einzigen Türkisen, unten anhängend noch eine Perle.	Venedig 18. Jh.	Bügel: 1,7	.	1,2	45	.	Desgl.	Schloßkeller 4
			Kommel: 2,3	o	1,3				
18.	Teller, Porzellan, bemalt und vergoldet. Rand mit gezackter Ranke und Perlschnur, zwölfmal gebrochen, gold und violett, mit einem zwölfbogigen Zier Stern. In der Mitte Ansicht dieser Blume von der Wurzel bis zur Blüte. Auf der Unterseite schwarz die Inschrift: Cerastium alpinum / Fl. Danic. Tab. V. I. / F. R. Blau bezeichnet:	Aus der Flora Danica-Service Kopenhagen um 1800.	3,4	o	24,9	80	.	Ankauf von Herrn R. Lepke - hier. 12.4.04.	Fiskus Frh.

0419-22. Vier Teile einer Tapete. Die im Übergang des 18. Jahrhunderts begonnenen und vollständig ausgeführten Tapeten sind um 1900 von Frau Geheimrat Meyer-Cohn in Berlin geschenkt in den alten Farben vollendet.

~~19.~~ 1945 Architektonische Tapete. Tapete in Gobelinfarben auf Leinen, versetzt mit Durchsicht. Muster gegenständig. Schmale Borte, vielfach gemustert und geknickt, bildet ein Mittelfeld darin gewundene Blumen und Blätter. In den vier Ecken geschweifte Ranken mit Blattern und Blüten. Das Muster enthält dieselben Motive wie 04, 20. Berlin Anf. 18. Jh. 150. Geschenk von Frau Geheimrat Meyer-Cohn in Berlin. 19.4.07. im Vorjahrsbericht nachgetragen

~~20.~~ Tapete, unvollendet, geschweifte Form. Tapete in Gobelinfarben auf Leinenversatz mit Durchsicht. Muster gegenständig. Schmale Borten die vielfach unterbrochen und geknickt sind bilden Felder darin geschweifte Blumen und Blätter. Die Zwischenräume sind ausgefüllt mit geschweiften Ranken, an denen Blätter und Blüten.
Das Muster enthält dieselben Motive wie 04, 19. dsgl. 350. dsgl. dsgl.

~~21.~~ Rechteckige Tapete. Tapete in Gobelinfarben auf Leinenversatz mit Durchsicht. Muster gegenständig. Geschweifte Ranken mit geschweiften Blättern und Blüten. dsgl. 150. dsgl. dsgl.

~~22.~~ Tapeten. Tapete in Gobelinfarben auf Leinenversatz mit Durchsicht. Muster gegenständig. Aus einer Girlande entwickeln sich Ranken mit großen Blättern. dsgl. 150. dsgl. dsgl.

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
23.	Ringzylinder einer Lerégulateur Uhr aus gabelförmigem Messingstab mit rundem Fußstück ausgebracht. Die Arbeit fehlt.	Paris, um 1800. Franz Bréguet 1747–1823.	3,0		1,0	1	.	Geschenk von Herrn Max Richter-hier. 19. 4. 04.	
~~24.~~	Deckenbrokat. Grund dunkelblau. Muster Gold, in Reihen versetzt und reihenweise versetzt. Bemerkenswert ist, daß die Blüten gemeinsam haben im Kelch ein langes Schriftband und weist sich in zweifacher Ausführung um ihren Körper legt. Palmette mit zwei größeren seitlich zurückgebogenen, feinwerkig gelegten Blättern, Ranken und Blüten.	Italien. 13–14. Jh.				70	.	Aus altem Besitzstand 1945 in Possenhofen verbrannt 22. 4. 04.	
~~25.~~	Bruststück einer Bischofs mit allegorischen Darstellungen. Farbige Seide blau rot, grün gelb auf Leinenstoff. Geflügeltes Pferd mit Fabeltieren und Jagdszenen, Landschaft und maurischen Gestalten. Auf der Borte Löwen und Greifen, dazwischen Bäume und Rosetten. Im Mittelfeld verschiedene Buchstaben, davon lesbar: DOCTORES META (?)	Italien. Anf. 13. Jh.				1632,88 (2000 Lire)		Ankauf von Herrn G. Brauer in Florenz. 27. 4. 04.	1945 in der „Neuen Münze" verbrannt Neue Münze
~~26.~~	Teil einer gestickten Fahne. Grund Silberstoff. Darauf Granatapfelbaum mit stilisierten Blättern, Blüten und Früchten in Stickarbeit. Die zwei abgebrochenen Aeste hängen Schilder mit Schrift. 1. Schild: VINCSEV (?) 2. Schild: DESIR.	Italien. 15. Jh.				653,12 (800 Lire)		Ankauf von Herrn G. Brauer in Florenz 27. 4. 04.	3. II. 45 verbrannt im Lkw-park.
~~27.~~	Borte in Gobelintechnik mit Schrift. Grund blau, Muster große Schrift in Weiß: defende nos, in proelio (succire ?), dazwischen Zweig und Rankenwerk, Weinlaub und Trauben in Rot, Grün und etwas Gold broschiert.	Niederlande oder Flandern. 15. Jh.				350	.	Ankauf von Herrn J. Drey in München. 27. 4. 04.	1945 in Possenhofen verbrannt
28.	Brügger Bischofsornat. Porträtmedaillon des Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz und seiner Gemahlin (Maria Anna Leopoldine von Österreich ?)	Frankenthal. 1795.	52,5	o	30,5	700	.	Ankauf von Herrn Helbing in München. 27. 4. 04.	Flakturm Frh.

auf

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
Rosf 28.	auf einem Felsenstumpf gestellt und gehalten von einem bekränzten Jüngling mit Hochzeitsfackel (hinten rechts) und einer Klagenden weiblichen Figur links. Links unten ein Engelchen mit zwei Kränzen. Runder Sockel. Unterem Fuß eingekratzt: Adam Claer (Claer) Frankenthal. Rückseite gekittet.								
29.	Figur mit Rose. Porzellan bemalt und vergoldet. Blosse marke mit Zackenschnitt neben niedriger Rocaille-Rose stehend auf die er den Arm stützt. auf seinem Rücken Köcher. die Rose weiß mit violettem Blumenwerk und goldenem Rändern. Gegenstück zu A. u. G. 04. 30. Rosf auf einer Folge von Erdteilen. (Afrika) Durch den Fuß der Rose ein Riß. Claer bezeichnet:	Frankenthal um 1775.	20,3	8,1	11,2	625.		Rosf Ankauf von Herrn Helbing in München. 27. 4. 04.	
30.	Figur mit Rose. Porzellan bemalt und vergoldet. Blosse wie ein einer Rocaille-Rose stehend auf die sie den linken Arm stützt. Von ihrem Kopfe herabflatternd ein grau-rosa gestreiftes Gewandstück, in ihrer Linken eine grüne Schlange. Körper braun. Rose weiß mit violettem Blumenwerk und goldenen Rändern. Gegenstück zu A. u. G. 04. 29. Rosf auf einer Folge von Erdteilen. (Amerika.) Fußplatte ergänzt. Claer bezeichnet:	Dsgl.	21,0	8,0	13,4	625.		Dsgl.	
31.	Aegidiskrug. Majolika (Alberello). Bemalung: Drei, mit Schriftband mit unleserlicher bunter Inschrift: Martiato (Marciato Unguenti genus. Du Cange) in blauen gotischen Schriftbuchstaben darüber ein Kreis darunter die Bezeichnung der Aegidis mit der Inschrift: . M. C. ∥ . B.	Italien Ende 15 Jh.	22,7	0	16,5	121	80	Ankauf von Herrn Glisenti in Florenz. 27. 4. 04.	Neue Münze

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
32.	Marmorplatte mit Mosaik. Laufender Fries aus konzentrischen Kreisen gebildet die sich S-förmig überschneiden und theils weiße Marmorringe, theils Mosaik aus grünen roten, gelben, rosa und weißen Prunkstücken zeigen. Farbrosen, geflickt und farbig vergütet.	Römisch Arbeit. Rom, 13. Jh.	46,0	6,5 Dick	127	162	90	Ankauf von Herrn Simonetti in Rom. 27. 4. 04.	
~~33.~~	Löwenkopf, Marmor auf Teil eines Barockgesichts. Unterhalb der geschlungenen Oberlippe Maske und Löwenmit Ring im Maul, in Gesichtsform herausragend und der Fläche die mit S-förmigen gewellten Canalisirungen bedeckt ist.	Byzantinisch.	71,0	26,0 Dick	57,0	285	05	Tobyl.	Dr. Heilbronner, Berlin, abgegeben. K. 786. 20. U. N. 2613. v. 13. 9. 20
34.	Flasche, Kirman. Fayence. Langhalsige Form. Lanzettblattranken mit Blumen um vier verkehrt stehende gestielte Palmetten gruppiert, in Dunkelblau, Blau und Rothbraun. Oben und unten blaue Randornamente. Ausgesetzter kugeliger Hals mit ungeranktem Arabeskenschlingen zwischen Ranken. Blau bezeichnet.	Kirman Persien, 17-18. Jh.	31,7	0	19,0	488	70	Tobyl.	
35.	Kleinschale mit 11 Kleeblattfüßchen, farbig bemalt. Feine geometrische Felder. In der Mitte Kreis zwischen Akanthusblättern, weißen stilisierten Adler und Ranken. Blauer Grund.	Rom 16. Jh. Aus dem Palazzo Borghese in Rom	Inhalt Ltr. 23. – Inhalt Ganza 200 –		22,	358	40	Ankauf von Herrn Sangiorgi in Rom. 27. 4. 04.	
36.	Krone, Silber getrieben und gegossen z. T. vergoldet. Auf niedrigem gewölbten Fuß und kurzem Schaft mit Knauf der hohe Kelch, oben geschweift und unmittelbar in die breite Fülle übergehend, an welcher vorn ein weiblicher Kopf in Kartusche angebracht ist. Am Kelch zwei Henkelbänder, unten und am Fußrand senkrecht gestellt Ornamente.	Arbeit von Pfeffenhauser. Augsburg, Anf. 18. Jh.	23,0	0	9,0	3100.		Ankauf von Herrn Pallotte in Florenz. 27. 4. 04.	

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
Kopf 36.	Ornament. Henkel mit weiblicher Herm. Alle Schmuckteile vergoldet. Rumpel: Hinzugefügt und (Rosenberg 342/unten: Zu Schüssel A. u. G. 04, 37.							
37.	Schüssel. Silber getrieben und vergoldet. Oval, die Ränder reich, gebuckelig geschweift. Im spitzen verbreiterten Spiegel erhabene Rosette mit getriebenem Ornament, darin verbreiterter Rand für den Fuß der zugehörigen Herm. Herm gleichfalls spitzer Rand getrieben, mit innen gravierter Ornament. Alle Verzierungen vergoldet. Rumpel: Hinzugefügt und (Rosenberg 342./unten: Zu Herm A. u. G. 04, 36.	Arbeit von Pfeffenhauser. Augsburg. Anf. 18. Jh.	5,0	55,3	43,0	3100.	Kauf Ankauf von Herrn Sallotti in Rom. 27. 4. 04.	
~~38.~~	Altarleuchter, roher Bronzeguß im Muster der Hand aufgeschnittener gegenständig. Ränder spitzbogig sich wellenförmig zu spitzovalen Feldern zusammen, darin je eine Palmette.	Italien. 15. Jh.				315 50	Tab vgl. 1945	in Boglianhof verbrannt
39. ab.	Porzellan-Flasche in Form der plumpen Feldflasche. Breitgedrückte mit zylindrischem Hals mit zwei gewellten Henkeln. Leicht bläuliche Glasur mit großen Traubenblumen in blau, blaßgrün, blaßviolett und blaßorange, oben und unten Randornamente. b) Untersatz Holz in durchbrochenem Schnitzwerk.	China, Periode Yung-tscheng 1726-36.	30,9	13,4	26,0 bis	750.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 27. 4. 04.	Auktion Lepke März 1920
			7,1	11,7	18,4			
40.	Schuhholz. Ebenholz geschnitzt und Leder, Messingrohr. Auf der Oberseite Rosette mit konzentrischen Kreisen und der Unterseite kleinere Rosette neben dem Luftloch. Ansatz des Rohres in Balusterform. Messingnagel mit Krone.	Italien. 17. Jh.		54,5	20,0	60.	Uebernahme von Herrn Geheimrat Dr. Lessing hier. (Ankauf von Herrn Eliseo Florenz.) 27. 4. 04.	1762 vorh.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~41.~~	Kleiner Leuchter Bronze, kandelaberartig mit Vers. Stark vergoldet. Tropfgelehr ergänzt. Unten mehrfach beschädigt.	Italien. 16. Jh.	30,1	ø	10,5	40	.	Vorl. Ueberwiesen von Herrn OR. Dr. Lessing 27. 4. 04.	Abgegeben an die Tafelliste in Berlin. Min. Erl. v. 5.8.11. U. V. 1890. K. II. 1144
~~42.~~	Räuchergef. Adlerkopf Porzellan craquelé. Außen halbkugel, innen mit scharfem Reliefornament innen zinnerlich glas. Der Körper steht, unten das Loch für das Fuß Messer. Ergänzungen, an einer Stelle stärker beschädigt.	Chine alte Arbeit.	8,3	ø	17,2	10	.	Vorl.	Tausch mit Franz Lissa - Berlin K. 46.24 U. V. 374 v. 15.3.24
43 ab.	Vase mit Deckel Porzellan bemalt und vergoldet. Gitterwerk mit einem von den Seiten herablaufenden breiten Band, das sich zu Henkeln umlegt und Lorbeergehängen und Masken in Relief. Fuß rund auf quadratischer Platte. Bemalung: Auf hirschrotem Grund vorn und hinten je ein Medaillon in Grisaille: männlicher und männlicher Kopf nach rechts. Deckel rund mit Reliefmasken und goldenem Fruchtzapfen. Eingerichtet: № 11 braun. Gegenstück zu K. u. G. 04, 44 ab. Ein Teil der Fußplatte abgestoßen. Gesprungen rund.	Chelsea, Ende 18. Jh. mit einem Medaillon von Sèvres.	25,0	6,7 □	6,5 ø	185	.	Ankauf von Frau Gräfin zu Solms-Wildenfels - hier. 14. 5. 04.	
44 ab.	Vase mit Deckel Porzellan bemalt und vergoldet. Gitterwerk mit einem von den Seiten herablaufenden breiten Band, das sich zu Henkeln umlegt und Lorbeergehängen und Masken in Relief. Fuß rund auf quadratischer Platte. Bemalung: Auf hirschrotem Grund vorn und hinten je ein Medaillon in Grisaille: Frauenkopf und Kriegerkopf nach links. Deckel rund mit Reliefmasken und goldenem Fruchtzapfen. Eingerichtet: № 11 braun. Gegenstück zu K. u. G. 04, 43 ab. Kleine Absplitterungen.	Vorl.	25	6,4 □	6,50	185	.	Vorl.	Flakturm Frh.
45 ab.	Tasse und Untertasse Porzellan bemalt und vergoldet. Tasse zylindrisch, Untertasse flach mit steil aufsteigendem Rand. Dekor: Gelber Grund mit Goldborden und	Wien, um 1800.	a) 6,3 b) 2,6	ø ø	a) 6,2 b) 12,2	30	.	Vorl.	Flakturm Frh. Kiste 20 od. 25

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
Kof 45 ab.	Tasse mit Untertasse und Deckel. Porzellan mit Gold und etwas grün bemalt. Auf der Tasse und dem Deckel je ein Medaillon mit Landschaft, Gebäuden und Figuren. Tasse und Untertasse mit Goldrand. Deckel mit goldenem Spitzknopf. Tasse mit Henkel. Eingeritzt: a) 47 2 8 blau: b) 800 II "								
	04,46 bis 50. Porzellan. Sèvres. Paris, um 1800.					Kof. 60.		Überwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing Ankauf von Herrn Geheimrat Lüders 16. 5. 07.	Neue Münze
46.	Tafelaufsatz. Porzellan mit Gold und etwas grün bemalt. Glattseitiges Dreieck mit abgerundeten Ecken, flach mit hoher aufsteigender Rand. Oben: Goldstreifen im Grund umlaufender Zweig und länglichen Blättern zum größten Teil in Gold, einige Blätter grün, in der Mitte dreiseitig symmetrisches Ornament. Ueber Glasur rot aufgemalt: T. C. Paris.	Paris, um 1800.	3,5	27,0	12				
47 ab.	Tafelaufsatz mit Deckel. Porzellan mit Gold und etwas grün bemalt. Hoher Henkel und Fuß, fast senkrechter Hals. Gold: Goldreifen, in der Mitte umlaufender Zweig und länglichen Blättern, zum größten Teil in Gold, einige Blätter grün. Deckel mit goldenem Spitzknopf. Ueber Glasur rot aufgemalt: T. C.	Desgl.	15,0	5,8 (Boden)	12	Desgl.			Vorhanden 1961 ~~Deckel fehlt~~. 1980 vorh. Abg.
48.	Milchkanne. Porzellan mit Gold und etwas grün bemalt. Hoher Henkel, ausbauchender Fuß. Goldene Querstreifen und Ranken, in der Mitte das Rezept umlaufen der Zweig und länglichen Blättern, zum größten Teil in Gold, einige Blätter grün. Ueber Glasur rot aufgemalt: T. C	Desgl.	13,5	4,5 (Boden)	12	Desgl.			
49 ab.	Zuckerdose mit Deckel. Porzellan mit Gold und etwas grün bemalt. Halb-eiförmig mit Ringfuß und zwei fest sitzenden vergoldeten Ringen an den Seiten. Deckel mit goldenem Spitzknopf. Goldene Querstreifen,	Desgl.	12,5	8,0	12	Desgl.			1980 vorh. Abg.

1904	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		
Kat. 49 ab	preisen, in der Mitte umlaufender Zweig und länglichen Blättern, zum größten Teil in Gold, einige Blätter grün. Ueber Glasur rot aufgemalt: T. C. G.								vorhanden 1961
50 ab	Tasse und Untertasse, Porzellan mit Gold und etwas grün bemalt. Tasse zylindrisch, Untertasse flach mit breitem aufstehendem Rand. Dekor: Goldrand, in der Mitte umlaufender Zweig und länglichen Blättern, zum größten Teil in Gold, einige Blätter grün. Ueber Glasur rot aufgemalt: T. C. G. Eingeritzt: Tasse: V. Untertasse: G. Paris	Paris um 1800	a 6,0 b 2,5	ø 6,0 ø 12,0		12	.	Kgl. Ueberwiesen von Herrn Geh. Rat Dr. Lessing. 16. 5. 04.	Neue Münze
~~51~~	Zylinderbüreau mit Aufs. Mahagoni, Nußbaum und Ahornholz poliert, mit feuervergoldeten Messingbeschlag. Auf acht kurzen Beinen die schwere Kommode, senkrecht dreiteilig gegliedert, mit drei durchgehenden Schubladen von denen die oberste schmaler und niedriger. Zylinder besteht mit drei einreihigen Jalousien. die Holzmaserung mit vielen Augen, oberhalb drei Schubladen. Niedriger Aufsatz: Auf gedrechselter bronzierter Fuß, glatte die geschlossenförmige Uhr von gedrechselter kleiner Vase gekrönt, mit weißem Zifferblatt. An den Seiten der Zierplatte zwei gedrechselte niedrige Pokal mit Messingbeschlägen für die beiden Leuchter 51 52 und 53. Alle Einfassungen der Schrauben betont durch Messingbeschläge in Form von breiten Schienen der Ecke gefalteten und schmalen geschlossenen Bändern sowie sechs Rosetten. An der Aufzugsplatte zwei starke Griffe an den Schubladen drei kleine bronzierte Griffe in Gestalt von sprungenden Hirschen. Innen: Schreibplatte mit grünem Leder, acht kleine und zwei große flache Schubladen, zwei ohne Fächer. Arbeit von David Röntgen. (1743 – 1807.) Aus dem Besitz der Familie des Künstlers. Von den Seiten der Beschläge einige kleine Stücke ergänzt.	Neuwied 1790–1800	183 tief	83	128	2700	.	Ankauf von Herrn Kreisrat Römer hier. 27. 5. 04.	Blieb 1945 in Sommerfeld Schloß Sonnewalde zerstört

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
~~52.~~	Leuchter Messing gegossen. Auf flacher Rundplatte mit kleiner Mittelrosette drei einwärts geschweifte, unten hirschfußförmige Füße die oben in Voluten endigen und eine dreikantige Platte tragen, in welcher die Lichttülle mit fester Tropfplatte, unterhalb mit trogförmigem Ablauf. Zu dem Zylinderbureau von Röntgen gehörig (04,51) Gegenstück zu A. u. G. 04,53.	Neuwied. 1790-1800.	21,3	0	12,5	100.	Vom Ankauf von Herrn Prediger Römer hier. 27.5.04.	März 1945 in Sonnenwalde Schloß Sonnewalde zerstört
~~53.~~	Leuchter Messing gegossen. Auf flacher Rundplatte mit kleiner Mittelrosette drei einwärts geschweifte, unten hirschfußförmige Füße die oben in Voluten endigen und eine dreikantige Platte tragen in welcher die Lichttülle mit fester Tropfplatte, unterhalb mit trogförmigem Ablauf. Zu dem Zylinderbureau von Röntgen gehörig (04,51)	Dobyl.	21,3	0	12,5	100.	Dobyl.	Dobyl. Schloß Sonnewalde
54.	Rundbild, Holz eingelegt unter Glas mit Messingrahmen. Roggen einer alten Mannes nach links, mit Mütze und Halsbart. Breiter gerippelter Messingrahmen. Arbeit von David Röntgen. (Mit dem Zylinderbureau 04,51 und dem Besitz der Familie des Künstlers. Seitenstück zu A. u. G. 04,55.	Dobyl.				50.	Dobyl.	Oegeln
55.	Rundbild, Holz eingelegt unter Glas mit Messingrahmen. Roggen einer alten Frau, Dreiviertelprofil nach rechts mit gestickter Haube und Halsbart. Breiter gerippelter Messingrahmen. Arbeit von David Röntgen. (Mit dem Zylinderbureau 04,51 und dem Besitz der Familie des Künstlers. Seitenstück zu A. u. G. 04,54.	Dobyl.				50.	Dobyl.	Oegeln
56 ab	Zwei Lichtschirme, Holz durchbrochen geschnitzt, weiß angestrichen. Winkelrahmen, darin 5-förmige Ranke mit großer Rosette, von dem seitlich Ranken, Rollwerk und Lab-	Stendal. 17. Jh.	55,	23,-	25.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrat Lutsch, hier. 31.5.04.		

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
Nof 56ab.	2 Rosetten. Schnitzereien vom Orgelgehäuse in der Jacobikirche zu Stendal. Stark beschädigt.							
57ab.	Zwei Füllungen Holz Durchbrochen geschnitzt weiß ungestrichen. Winkelornament darin Vogel & förmige Ranke mit großer Granatblüte, Blatten und Traubenschnitzereien vom Orgelgehäuse in der Jacobikirche zu Stendal. Beschädigt.	Stendal. 17. Jh.	.	76	35	25 .	Nof. Überreichen von Herrn Geheimrat Lutsch hier. 31. 5. 04.	
58ab.	Zwei Füllungen Holz Durchbrochen geschnitzt, weiß ungestrichen. Winkelornament mit Ranke in welcher große Rosette Rollwerk mit Blatten und selbe Trauben Schnitzereien vom Orgelgehäuse in der Jacobikirche zu Stendal. Beschädigt.	Dobyl.	.	54	23	25 .	Dobyl.	
59ab.	Zwei Füllungen Holz Durchbrochen geschnitzt weiß ungestrichen. Winkelornament mit Voggelranke, darin Granatblüten und Kaiserkopf Schnitzereien vom Orgelgehäuse in der Jacobikirche zu Stendal.	Dobyl.	.	90	51	25 .	Dobyl.	
60.	Schranktürflügel Schnitzereien graviert und gepunzt. Hohl Rahmen mit breitem Ablauf, einseitig. Starker Rahmen Füllung Durchbrochen völlig gravierte Ranke einen Vogel, oder zwischen Fratzen- und Rankenwerk zeigt. In der Mitte das Unterteil als Abschluß der Füllung eine aufgeschraubte, reichgeschnitzte Kartusche mit gravierten Ornamenten.	Deutschland um 1550. Aus Sammlung v. Hessner-Altenecke.	32		27	737 .	Ankauf von Herrn J. Böhler in München 13. 6. 04.	
61.	Schloßbeschlag Schmiedeisen flach Durchbrochen. Grundriß viereckig Rund mit aufsitzendem Dreipaß, gotische Ranken die gewickelt und stellenweise gebuckelt sind. Auf dem runden Schlüsselschildchen die Jahreszahl 1818	Deutschland 1474. Aus Sammlung v. Hessner-Altenecke.	13,4	.	10,1	297 .	Dobyl.	Abgebildet: Schmiedewerke II Taf. 50. Von einem Schranktürchen, ursprünglich im Besitz der Imhof zu Nürnberg.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
62.	Eierpokal. Silber getrieben. Rand graviert. Oval auf drei Füßen. Gefäß mit großen Granatblüten in der Mitte. Ring zum Aufhängen. Hallmarken: (N) und (IPH) (Johann Philipp Höfler, Nürnberg † 1722. Rosenberg 1389.)	Nürnberg. Kgl. Sammlung v. Hefner-Alteneck.	17	.	12	550.	Kauf Auktion von Julius Böhler in München. 13. 6. 04.	
63.	Porzellanvase. Porzellan bemalt und graviert. Birnenförmige Vase. Bürger. Schmale Hülle, rundlich ausgeformter Hals, halbkugeliger Deckel mit Spitze, Deckel auf der Seite eine große Öffnung in dunkler Farbe, umrahmt von goldenen Linienornamenten im Regence-Stil und gegenüber gemusterten Feldern. Blau bezeichnet: XX gold: 95. Marken: gekittet. Hülle, Deckel und Henkel 1904 in der Kgl. Porzellan-Manufaktur Meissen neu hergestellt.	Meissen um 1730.	23	0 (Fuß)	65	80.	Geschenk des Herrn Geheimrat Dr. Lessing, hier. 13. 6. 04.	Neue Münze
64.	Medaille. Silber. Gedenkstück für Arbeiter der Borsigschen Fabrik. Zwei männliche Profilköpfe mit rechts. Umschrift: J. F. August Borsig. A. F. Albert Borsig. Für treue Arbeit. Rückseite: Zwei gekreuzte Äxte mit Umschrift: Arnold Ernst Konrad. Zum hundertsten Geburtstag August Borsigs. 23. 6. 1804/1904.	Legierte Arbeit von R. Otto Fink Berlin.	0,2	0	14	20.	Geschenk des Herrn Hofgraveur R. Otto hier. 6. 7. 04.	1972 vorhanden
~~65.~~	Zeichenstoff. Grund blau. Muster gegenständig rot weiß gelb und grün. In Reihen wechselnd: 1) Kreise, deren Inhalt gegeneinander die sich umfassen zwischen ihnen eine Blüte. 2) Große vierblättrige Blüte.	Arabisch. ägypt. Arbeit. 11.-12. Jh.				200.	Geschenk des Herrn Prugsch Bey in Cairo. 6. 7. 04.	3. II. 45 verbrannt im Zeughaus. Schloßkeller 2
66.	Kleiner kreisschneidender Schrank. Holz. Kerbschnitzerei. Auf hohen vierkantigen Füßen der Kasten von quadratischer Grundform, nach oben zu wenig verjüngt, am oberen Rand profiliert. Vorn zwei Türen für	Altägyptisch. Aus griechischen Gräbern, die noch Ende der 90er Jahre bei Sakkara aufgedeckt sind.	95	45	58 tief	130.	Ankauf von Herrn Prugsch Bey in Cairo. 6. 7. 04.	

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
Kat. 66.	Deckelvase, oben zwei Ringösen für Deckelkette, durch zweiteilige Scharnierstäbchen verschließbar. Bänder und Rosettenwerk, die Füllungen rot umrahmend. Original im Museum zu Cairo.								
67 a–c.	Salzfaß mit Einsatz und Deckel, Porzellan bemalt und vergoldet. Form einer vierpaß-stehenden Tonne mit feuerbeständiger Einsatz und einem Deckel. Einsatz (b) herausnehmbar. Deckel (c) mit hineinragendem Griff. Dekor: Horn und Fischen Ringlitz und einem Streifen, ferner Fischen auf dem Deckel, an den Rändern und am Deckel Gold. Vielfach zerkittet. Leder bezeichnet: X	Meissen, Mitte 18. Jh.	10,7	9,4	6,9	40	.	Geschenk des Herrn Lüders / Direkt. Ges. Ober Reg. Rat / hier. 8. 7. 04.	Vitrine KGM-W-Bln
68.	Deckellöffel, Porzellan bemalt. Dekor: Am Griff geringerwertige Schuppenmuster, im Löffel bunte Bouquetchen, unten zwei Ringlitze. Unbezeichnet. Dreimal zerkittet.	Meissen um 1750.				20	.	Tobyl.	
69 ab.	Gewürzdose mit Deckel, Porzellan bemalt. Länglich achteckig, in Form, nach Art einer Kapsel oberhalb des Fußes eingezogen und am unteren Drittel der Bauches senkrecht geteilt, innen in drei Fächer von ungleicher Größe geteilt. Deckel mit etwas gehobenem achteckigen Spiegel. Dekor: Zerstreute Streublumen auf der Innenseite des Deckels, violette Ränder. Glatt bezeichnet: X, unter der Glasur eingeritzt: 46 Deckel mehrfach zerkittet.	Meissen, 1. Hälfte Jh.	5,7	8,6	11,5	50	.	Tobyl.	
~~70.~~	Weinbaumast, grün. Blätter gegenständig. Dazwischen Ranken, fast gezackte schmale Blätter, die sich gewinnend überschneiden und am Ende und an der Spitze durch Ringe verbunden sind, bilden Rautenfelder, darin in Gold auf Schriftband Adler mit rechts gewendet.	Italien. 15. Jh.				200	.	Ankauf von Herrn 1945 in Bozzianofs verbrannt L. Ricard in Frankfurt a/M. 11. 7. 04.	

1904.

1904.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		
71.	Majolika vase mit gitterartigem Schmuckreifen versehen. Kopf einer Frauen mit spitzen Ohren und gewundenen Ziegenhörnern, Bart und kurzigen gewundenen Locken. Vergoldung teilweise abgeschunden.	Deutschland. 16. Jh.	29,0	10,0 tief	19,0	50	.	Ueberwiesen von Herrn GR. Dr. Lessing (Ankauf von Frau K. Drucker hier) 11.7.04.	Zu A. u. G. 04, 71 u. 72. Laut schriftlicher Mitteilung von Herrn Eugen K. Reddeutzer früher aus einer Zugbrücke in der Nähe von Schloß Schlieben. Zwei weitere sind in andere Hände gekommen.
72.	Majolika vase mit gitterartigem Schmuckreifen versehen. Kopf einer Frauen mit spitzen Ohren und gewundenen Ziegenhörnern, Bart und kurzigen gewundenen Locken. Vergoldung teilweise abgeschunden, einige Locken abgebrochen.	Idem	29,0	7,5 tief	21,0	50	.	Idem	
73. ab.	Türkloopfer. Bronze. Der Kopf eines Schmuckreifen. Rund im Gesicht von zwei schmalen Blütenkelchen, welche einen bärtigen Frauenkopf halten. Leichtverletzt.	Italien. 16. Jh.	16,5	6,5 tief	13,5	250	.	Ankauf von Herrn M. Heilbronner hier 16. 7. 04.	6 Abschlagplatten Bronze. Vier gleichartige Platten. (Ueberweisung von Herrn Direktor Dr. Lessing.)
~~74.~~	Rissenbuch, Kreuzstichstickerei in schwarzer Seide auf Leinenstoff. Kleinere und größere Rosetten, dazwischen verschlungene Bänder, bilden Rankenfelder, darin verschiedene Tiere, Hirsche, vierfüßige Tiere und ornamentale Motive, rosettenartig eingeordnet. Das Muster ist z. T. ausgefallen, zwei Felder sind herausgeschnitten.	Schweiz. 16. Jh.				16	50	Ueberwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. 19. 8. 04.	1945 in Doppelhof verbraucht
75.	Bronzebeschlag mit Schmuck. Rahmenleiste: Zwischen Voluten ein nackter Knabe, der auf einer Majolika reitet.	Italien. 16. Jh.	4,9	.	2,9	8	.	Idem	1382 verk.
76.	Bronzebeschlag von der Ecke eines Gerätes. Viereckig. Daran Hinterkopf und Unterkiefer in Klauenform anmontiert. Reste von Vergoldung.	Idem	10,5	11,5	16,0	8	.	Idem	
77.	Teil eines Prunkgefäßes. Volle Gestalten ist eine doppelhenkelige, gelbe Grund, darauf bunte, arabeskenartige Rosetten, von drei Seiten umgeben	Niederlande. 16.–17. Jh.				90	.	Idem	

1904.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
78.	Votivrelief. Ringer, feuerverzehrt. Ostrinbund Herakles in Gefecht mit dreiköpfigem Dämon mit Rahmen Dreifuß und die Jünger in Hermann Darstellung. Der Heiligenschein als selbständiger Teil vergoldet und Christi Haupt. Rechts das Schlußsiegel, im Rahmen gerollt Doppellöcher. Jede Hände herausgebrochen, auf jeder vielfach Löcher und Risse.	Byzanz. 17. Jh.	32,5	3,9 dick	31,2	400	.	Überwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. Ankauf von Herrn Casco in Barcellona / 27.8.04.	
79.	Fingerring. Ablauf des Fußes eines Kandelaber, Bronze, dreiteilig: Akanthusblätter darzwischen hängende Palmetten. Beschädigt.	Italien. 1. Jh. n. Chr.	5,7	.	14,1	80	.	Tabyl.	Tafelsaal
80.	Glasbecher bunt mit Emailfarbe bemalt. Rund um den Leib Szenen aus Jagd: Atalante, dem Meleager den Pfeil überreichend, ferner Amoretten und Hirschgreif. Aus Scherben zusammengesetzt.	Deutschland. Anf. 18. Jh.	9	ø	8,5			Aus altem Bestande 27.8.04.	1970 vorhanden 1931 "
81.	Plakette. Nachbildung. Silber geschlagen. Rund mit stehender weiblicher Figur mit drei Amoren auf einem Felsen in Fluß mit reicher Baumlandschaft. Oben auf dem Schild: „Caritas". Original in der Sammlung Ritting in Straßburg i/E.	Orig: Deutschland 2. Hälfte 16. Jhr. Nachbild. von von Klucaric 1904	.	ø	15,5	9	.	Ankauf von Herrn von Klucaric in Straßburg i/E. 3.9.04.	1972 vorh. Schloßkeller 4
82.	Plakette. Nachbildung. Silber geschlagen. Feinbartiges Rankwerk. Wagen der Venus, nach rechts von Schlangen gezogen, die einen liegenden Mann überfallen, viele Figuren mit allerhand Emblemen füllen das Bild. Original im historischen Museum zu Basel.	Tabyl.	6,5	.	17,5	6	.	Tabyl.	
83.	Plakette. Nachbildung. Silber geschlagen. Rankwerk. Triumphzug der Gottheit, auf einem von zwei Pferden nach links gezogenen Wagen, von mehreren allegorischen Figuren begleitet. Original im Altertumsmuseum zu Straßburg i/E.	Tabyl.	6,5	.	13,0	4	50	Tabyl.	Schloßkeller 4

1904.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
84.	Plakette, Nachbildung, Silber geglättet. Rückseite: Umschrift: Tapferkeit, auf einem von zwei Pferden nach links gezogenen Wagen, von einem Engel und anderen allegorischen Figuren begleitet. Original im Altertumsmuseum zu Straßburg i/E.	Orig. Entwurf 2. Hälfte 16. Jh. Nachbildung von Klucarić 1904.	6,8	.	13,0	4	50	Ankauf von Herrn von Klucarić in Straßburg i/E. 3.9.04.	Schloßkeller 4
85.	Plakette, Nachbildung, Silber geglättet. Rund mit Darstellung der Caritas, frei nach Peter Vischer. Sitzende weibliche Figur mit zwei Kindern in architektonischer Umgebung. Darumgelegt ein Lorbeerkranz. Original, Blei, im Kunstgewerbe-Museum zu Köln.	dsgl.		ø	11,0	4	.	dsgl.	1972 vorh.
86.	Plakette, Nachbildung, Silber geglättet. Rückseite: Schmiede des Vulkan: Links Vulkan schmiedend, rechts Venus sitzend mit Amor. Original im historischen Museum zu Basel.	dsgl.	6,5	.	8,0	3	.	dsgl.	
87.	Plakette, Nachbildung, Silber geglättet. Auf querrechteckigem Felde hängezförmiges Schild mit Ablauf unten, Band und Fuß in Umrahmung darstellend: links der Adler. Original im historischen Museum zu Basel.	dsgl.	7,5	.	6,5	3	.	dsgl.	Schloßkeller 4
88.	Plakette, Nachbildung, Silber geglättet, farbartig. Darstellung einer Hirschjagd in Flachrelief. Von rechts her der Reiter, davor zwei Hunde, Hirsch und Hase. Original im germanischen Museum in Nürnberg.	dsgl.	3,0	.	10,0	2	50	dsgl.	
~~89.~~	Zierrahmenbrokat. Grund blauer Rips. Muster blau und weiß, Gold und Silber reihenweise versetzt nach rechts und links gerankt. Geschwungene Ranken mit gezackten Blättern und Blüten. Das Gold ist z. T. vergoldeter Silberfaden und z. T. weiße Seide mit vergoldetem Silberfaden umsponnen. Der Grund ist mit kleinen Sternen gemustert.	Anf. 18. Jh.				150	.	Überwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. 5.9.07. (Ankauf von Herrn Jacobson-hier.)	1945 in Bogenhof verbrannt

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
90.	Schmuckvogel für eine Tür, Schmiedeisen. Die Platte durchbrochen und mit mehreren Punkten zusammengesetzt ornamentisch, in den Diagonalen vier Drachenbügel die unter halbkugeliger Rosette hervorkommen, zwischen ihnen Früchte und drei Muscheln. Vierkantiger Vogel mit Knopf. Gegenstück zu A. u. G. 04, 91.	Bergisch. 16. Jh.	8,5	14,0		100.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. Ankauf von Herrn Raab, Knapp in Frankfurt a/M.) 10. 9. 04.	
91.	Schmuckvogel für eine Tür, Schmiedeisen. Die Platte durchbrochen und mit mehreren Punkten zusammengesetzt ornamentisch, in den Diagonalen vier Drachenbügel, die unter halbkugeliger Rosette hervorkommen, zwischen ihnen Früchte und drei Muscheln. Vierkantiger Vogel mit Knopf. Gleiches Gegenstück zu A. u. G. 04, 90.	Dsgl.	7,0	12,0		100.	Dsgl.	
92.	Türklopfer Lindenholz mit Silberfassung und Rest der Originalfarbe. Rund um das Rohr ein breites Lorbeerband mit längsgerichteten Rispeln, unterhalb zwei Muschelornamente mit einem bewaglicher Bügel auf dem Knopf eine gravierte Kupferplatte mit Emblemen, Krone und: J. G. R 1771.	Deutschland. 1771.	15,0	Ø 2,4		15.	Dsgl.	
93.	Modell einer Schale auf Fuß. Von z. T. vergoldet, Fuß Zeyer. Länglich ovale reliefartig gegliederte Schale mit Masken und Ornamentwerk in Goldrelief. Gegrabener Fuß, Fußplatte und Modell für Silberschmiede.	Italien. Anf. 17. Jh.	12,5	15,5	11,0	60.	Dsgl. (Ankauf von Herrn Geheimrat Dr. Bode)	
94.	Büste, Biskuitporzellan. Porträt des Prinzen Heinrich von Preußen (1726–1802.) in Hofgewandung drapiert. Runder Fuß. Eingeritzt: B 2 L 2 R. Am Fuße bestoßen.	~~Sèvres~~ Frankreich um 1780. a 85–90	21,5	6,2		40.	Dsgl. (Ankauf von Fräulein von Arnim in Schwedt)	

1904.

1904.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		
95.	Hermen, Sandstein. Halbkonsolträger. Pilaster mit männlicher Halbfigur, der bärtige Kopf ein wenig nach rechts gewandt mit erhobenen Armen stützend. Vom Gebäude des Schulenburgschen Palais (Post) in der Königstraße. Zeitaufsatz zu A. u. G. 05,96.	Arbeit von Schlüter oder einem Berufsgenossen. Berlin um 1701.	350	50 links	110	100	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. Ankauf von Herrn Prof. J. Meyerheim hier. 10. 9. 04.	
96.	Hermen, Sandstein. Halbkonsolträger. Pilaster mit männlicher Halbfigur, der bärtige Kopf ein wenig nach rechts gewandt emporblickend mit erhobenen Armen eine Krone von einem Lorbeerkranz umgebenen Schädel haltend. Vom Gebäude des Schulenburgschen Palais (Post) in der Königstraße. Zeitaufsatz zu A. u. G. 05,95.	Dsgl.	350	50 links	110	100	.	Dsgl.	
97.	Kamineinsatz, Holz mit getriebenem Silberbeschlag auf rotem Sammetgrund. Auf vierbeinigem Sockel der große Schrein, geschmückt birnenförmig, oben Giebelfeld mit Muschelornament und Kranzbehang. Seitlich Rankenornament mit Muschelwerk, Schmuckgehängen und Ranken unter Rokaille aufbau mit Blumen. Kranzbehang mit S. D. K. - Sophie Dorothea Marie, Tochter König Friedrich Wilhelm I., 1719-1765, vermählt 1734 mit Friedrich Wilhelm Markgraf von Brandenburg-Schwedt, Ihre Tochter Anna Elisabeth Luise, 1738-1820 vermählt 1755 mit Prinz August Ferdinand (1730-1813) dem Vater des Prinzen August, auf den der Schrein sich vererbt hat. Lezeichnet: LIEBER KUHN	Arbeit von Christian Lieberkühn d. J. Hof-goldschmied Friedrich Wilhelms I.	178	68 Sockel. links.	100	6000	.	Ank. a. Künstler v. Stonin in Schwedt 20.	Flakturm Frh.
98.	Schüssel, glasierte Fayence, grün, blau und schwarz bemalt. Tiefer Teller mit schmalem Rand. Rundfuß. Dekor: Konzentrische Rundstreifen, ausgefüllt mit spiraligem oder winklig geometrischem Ornament in blau und schwarzer Bemalung auf grünem Grund. Rand ergänzt.	Samarkand? Persische Arbeit.	8,0	0	34,0	208	20	Ankauf von Herrn Stora in Paris. 1. 10. 04.	Neue Münze

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
~~99.~~	**Vierendheff** Grund schwarz, Muster rosa, vegetabilisch unvollständig. Erhalten ist der obere Teil eines großen Kreises der eingefaßt ist von einer breiten Borte, bestehend aus fortlaufendem Rankenwerk und zwei Reihen ornamentierter arabischer Schrift. In dem Kreise Adlerköpfe mit Flügelansatz und feinem Rankenwerk. In der Zwickeln Teile einer roten Rosette, Vögel und vierfüßiges Tier. Nähere Zeichnung vergängt. Der Teppich soll aus Tebris stammen.	Arabisch. 12. Jh.	24	.	61	200 .	Kauf Ankauf von Herrn Stora in Paris. 1. 10. 04.	1945 in Posen verbrannt
100.	**Schüssel** glasierte Fayence blau und grün bemalt. Schmaler Rand. Ringfuß. Dekor: Rotstreifiger Vogel und abwechselnd grün und blau mit Blumenwerk ornamentierten Tieren am Rande in drei Kreisen umlaufend Ornament. Auf der Unterseite persischer Blumenornament.	Samarkand. 17. Jh.	10	0	41	140 .	Ankauf von Herrn Kirkor Minassian in Paris. 1. 10. 04.	Schloßkeller 3
101.	**Teppich** Kleingung bemalt. Breite Kalifporm, Ringfuß. Dekor: Innen acht breite dunkelblaue Streifen dazwischen Felder mit geometrischem oder schriftartigem Ornament am Rand acht kleine grüne Felder. Außen fünfzehn dicke blaue Vögel, sechs abgeteilte Felder mit schwarzem Spiralornament. Gekittet.	Dagestan, ältere Arbeit	11	0	25,5	140 .	Tebyl.	K. Fid.
~~102.~~	**Teppichfragment.** Grund gelber Atlas. Muster bunt und Silber broschiert mit schwarzen Umrissen in Reihen versetzt nach rechts und links gewandert. Dicht gedrängt zum Rande hin und der Form gemäß verschwindend. Schematische Blüten und gezackte Blätter.	Persien. 17. Jh.	45	.	13	46 60	Tebyl.	1945 in Bromberg verunglückt
~~103.~~	**Kirchenfahne** Seidenbrokat Grund goldgelb Muster rot und Gold. Große und kleine ovale Felder mit arabischer Schrift in Reihen geordnet, dazwischen kleine Palmetten in Gold broschiert.	Bagdad um 1700.	215	.	182	600 .	Ankauf von Herrn Primo in Paris. 1. 10. 04.	Dr. Syl.

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Werth Mark	Werth Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~104.~~ 1905.	Teppich. Grund blau, Muster vorwiegend bunt mit Gold und Silber broschiert. Rand mit einer großen zehnblättrigen Blüte, Rosenknospen und gezackten Blättern. Zwischen den Rändern stilisierte Wolken.	Persien. 17. Jh.	34		63	72	15.	Vor Ankauf von Herrn Brimo in Paris. 1. 10. 04.	~~5. 11. 45 im Schloßkeller verbracht~~ 1973 vorhanden 1962 vorhanden
105.	Schemel. Nußbaumholz. Dreibeinig, den Beinen die beiden Vorderbeine durch ein geschnitztes Querholz verbunden. Die Sitzplatte von quadratischer Form, schmäler werdend mit einem Ablauf hinter der Lehne. Um- riß der schmalen Lehne mit schmiedeisernen Schnör- keln in Laubsägearbeit, die Vorderseite mit Durchschnitt und kleinen Hängezapfen.	Vorderasiatisch 17. Jh. gearbeitet in Bologna 1904. Erworben als Original für neue Fälschung.	89,5	56,0	39,0	40	.	Ankaufsrechnung von Herrn Schaumeyer Dr. Lessing-Hier. 1. 10. 04. (Auskunft von Herrn Ringhetti-Bologna)	
106.	Kleiderstangenhalter. Terrakotta, bronzefarben bemalt. Von acht- eckigem hölzernem Rahmenkasten mit vergoldeter Lorbeerborte umschlossen ein Hochrelief mit Engeln und Engelknaben in der Mitte Muschelschale mit Leuchter und Kerzen, darunter Delphin als Muschelhalter. Spitze eines Flügels leicht beschädigt.	Bologna. Anf. 18. Jh.	53	14 bis	38	160	.	Tobyl.	Schloßkeller 5
107 a-c.	Kerzenhalter mit Dreifuß, Ständer mit Silber glatt tauschiert, mit schraubenförmigem Holzschaft. Balusterförmiger Ständer mit sechskantigen Riefen, schlanker unten breiterer Fuß, lange Tülle. b) Cylindrischer Dorn. Zu der Garnitur: c) Der Kerzenhalter mit Ring und Henkel.	Anf. 19. Jh.	26	0-10 (Fußplatte)	27,5	30	.	Tobyl.	
108.	Apostelkreuz. Fayence, blau bemalt, am Rand finden sich Lücken. Auf der Vorderseite reich ornamentale Füllung, von zwei geschweiften Figuren flankiert, mit Aufschrift: Farin. / Lupinor. Scherben stark rötlich.	Alcora. Anf. 18. Jh.	31	0	11	100	.	Tobyl.	

1904.

60.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
109.	Vase. Glas mit Bronzefassung. Cylindr. Körper von Hals und Fuß profiliert abstehend, Körper facettiert. Aufliegender Bronzereif mit zwei senkrechten Henkeln und Rankenmotiven, in einen vierkantigen Bronzesockel mit vier Füßen eingefügt. Bestandstück zu A. u. G. 04, 110.	Italien Ende 18. Jh.	30	0	11	150.	Abgeliefert von Herrn Oberamtsrat Dr. Lessing - hier 1. 10. 04.	Verschollen. Ohne 6. 4. 23 mit dem Reichskunstgerichtsurteil zurückgestellt, wird zerstört (mit Kreuz)
~~110.~~	Vase. Glas mit Bronzefassung. Cylindr. Körper von Hals und Fuß profiliert abstehend, Körper facettiert. Aufliegender Bronzereif mit zwei senkrechten Henkeln und Rankenmotiven, in einen vierkantigen Bronzesockel mit vier Füßen eingefügt. Bestandstück zu A. u. G. 04, 109.	Dsbgl.	30	0	11	150.	Dsbgl.	Verschollen. Kriegsverlust 1945 Schloßkeller 3
111.	Messer. Klinge Stahl, Griff Rosenholz mit Messingbeschlag. Klinge mit dickem Rücken, oben spitz zulaufend beim Ansatz nach unten geschweift. Griff gerade als Klinge und Endstück gewundene Messingringe in Rankenform. Etwas beschädigt.	Italien. Anf. 18. Jh.	29,5	3,7	10.		Dsbgl.	
112 ab.	Räuchergefäß mit Deckel Alabaster. Form eines Pokals. Auf gerade viereckiger Fußplatte der kreisrund aufsteigende, mit Woluten und vier weiblichen Engelköpfen gebildete Fuß. Am Leger unten länglich Deckel, der glatte Teil mit Rankenwerk und zwei gleichen Bereichen, halbrund gegen geschmückt. Der große Deckel breit ausladend, nach oben in profilierten Absätzen davon, am untersten Wolüten und Traubenbereich in Form einer Flamme. Deckel mehrfach gekittet.	Dsbgl.	9/38 b/31	20 : 20 (Fußplatte)		100.	Dsbgl.	

1904	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
113 ab.	Schmuckvase mit Deckel, Holz bronziert. Kugelförmiger Körper mit Fuß und Henkelverzierung über großer viereckiger Körper von vier Kartuschen mit weiblicher Maske, von den seitlichen Kartuschen von der Spitze herunter hängend vier Fuß. Deckel mit großem knopfförmigen Henkel, oben eine Art Blüthe.	Italien. Ende 17. Jh.	42 21	0	17	60 .		Ankauf von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. 1.10.04. (Ankauf von Herrn Angiolini-Bologna)	Detlefsen
114.	Hilfsverkaufsstall. Terrakotta. Oben Volutenkranz, darunter gegliederte männliche Halbfiguren, von denen Füße fischschwanzartige Ranken nach der Mitte laufen. In der Mitte verbundenes Schild mit Adlern. In vier Feldern Baum oder drei Rosen. Beschädigt. Gehört zu A. u. G. 04, 115.	Bologna um 1500.	29	12,5 dick	32	80 .		Vobyl.	
115.	Hilfsverkaufsstall, innen Eisenblech. Terrakotta. Länglich dreieckige Form, darauf Kinderfiguren in Vorderansicht im Halbkreis, auf ihren Händen Volutenkranz auf dem Boden Fensterkorb. Oben links und unten ein Stück abgestoßen. Gehört zu A. u. G. 04, 114.	Vobyl.	29	10 dick	22	50 .		Vobyl.	
116 ab.	Krone mit Deckel. Reingrün mit Rubarbrückglasuren und Vergoldung. Flacher rosenförmiger Körper grün mit den Schalen zwei braune marmorirt gehaltene Ösen als Henkel, oben ein Drachenkopf als Knaufgriff. Die Vorderseite zeigt in einem umrahmten Feld in Flachrelief einen weißen und einen blauen Flügelengel und rote vergoldete Schriftzeichen. Deckel mit Krone blaugrünlich.	Sèvres, ältere Arbeit.	44	0	18	150 .		Vobyl. (Ankauf von Herrn Gewyks in Paris.)	Auktion Lepke März 1920
117.	Tassenuntersatz. Reingut. Oval auf vier Füßen. Zwei große und zwei kleine Öffnungen zum Hineinstellen der Tassen. Reliefornament und Muschel- und Blumenwerk, um den Schalrand je ein Adler. Boden des einen Adlers abgebrochen. Rand innen silberner Metall.	Frankreich Ende 18. Jh.	8,0	24,0	15,5	10 .		Vobyl.	Neue Münze

1904.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~118.~~	Wandschrank. Eckrejon mit Marmorplatten und vergoldeten Bronzebeschlägen. Vier runde Beine, von denen sich die beiden vorderen nach oben in freien Karyatiden, den Rücken verstehen. Am Schrank zwei Flügel, deren Oberer schmale Oberblende. Zu beiden Seiten nach hinten zu breiter drei geschweifte offene Fächer mit Marmorplatten. Marmorne Sockelplatte. Ränder Bronzebeschläge u. s. w. mit Bronzebeschlägen. Bezeichnet: T. Rousseau. Aus dem Besitz des Prinzen Heinrich von Preußen (1726 - 1802) im Schlosse zu Rheinsberg.	Paris, um 1770.	91	51 bis	145	9500		Ankauf von Herrn van Dam - Berlin. 25. 10. 04.	Nach Champeaux, Le meuble II S. 254 u. 264 arbeitete Rousseau über den Ch. nicht Rücksicht nehmend, indem machen konnte, in den letzten Regierungsjahren L. XVI für den Hof. Mai 1945 in Sonnewalde zerstört Schloß Sonnewalde
119 a - c.	Puppentasse mit Teller und Schale. Porzellan vergoldet und bemalt. Große Tasse mit zwei ornamentierenden eckigen vergoldeten Henkeln, auf dem Deckel als Griff vergoldeter Apfel auf drei Kugeln stehend. Als Deckel durchbrochenes Goldfassonmuster mit violetten Ranken, darin bunte Landschaften mit Staffage. Blau bezeichnet:	Meissen a um 1730. b c	8,5 6,5 3,0	0 0 0	10,5 11,0 17,5	750		Tobyl.	Neue Münze
120.	Kirchleuchter. Messing gegossen, graviert und versilbert. Runder dreiseitig gebildeter gitterartig durchbrochener Fuß. Dreikantig gegliederter geschweifter Schaft, oben stärker werdend und etwas durchbrochen, kelchförmiger Tülle ohne Dreipflatte. Gegenstück zu A. u. G. 04, 121.	Deutschland um 1730.	20	0	14	75		Ankauf von Herrn Rosinski - Berlin. 25. 10. 04.	
121.	Kirchleuchter. Messing gegossen, graviert und versilbert. Runder dreiseitig gebildeter gitterartig durchbrochener Fuß. Dreikantig gegliederter geschweifter Schaft, oben stärker werdend und etwas durchbrochen, kelchförmiger Tülle ohne Dreipflatte. Gegenstück zu A. u. G. 04, 120.	Tobyl.	20	0	14	75		Tobyl.	

122.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~122.~~	**Leuchter** Marmorvase mit vollen Einlagen. Unter der Kissenplatte dreiteilig gegliedert in ein breites Mittelrisalit und zwei schmalere, um den Außenseiten im Bogen zurückspringende Flügel. Die Teilung durch vier schlanke Beine und ihre gitterartige Fortführung betont. In den Flügeln je zwei Spiegelplatten in der Mitte eine, die auf Goldgrund ruht. In allen Teilen eingelegte Felder, von vollen Stäben umrandet. Schraubdeckel mit Messingbeschlag. In der Art Sheratons.	London um 1780.	92,5	60,5 tief	150	450.	Ankauf von Herrn Martin Gross in Frankfurt a/M. 25.10.04.	Mai 1945 in Sonnenwalde Schloß Sonnewalde zerstört 1968 Schlüssel vorhanden 1970 vorhanden nur (Schlüssel)
123.	**Krug** Prunkkrug mit silbernem Deckel. Zylindrisch. Deckel flach gewölbt. Auf gelbgrünlicher Glasur gemalte Freimaurersymbole mit Beischrift. Auf dem Deckel graviert: Aude / Vide Face, / 1813.	England, 1813.	16	ø 9,5		50.	Geschenk von Herrn Major a. D. Boltes Sorau 3. 11. 04.	1892 W-Berlin
124.	**Kinkshalter** Bronze. Zylindrisches Gefäß, durchbrochen und senkrechten Henkelbändern und Hahnenkämmen gebildet auf viereckigem Ringfuß. Fuß etwas verbogen.	Italien 1. Hälfte 19. Jahrh.	14	ø 7,		40.	Verkauf.	
125.	**Leuchter**, Kupfer mit Zellenschmelz innen und außen. Konische Form, abstehender hoher Fuß. Auf der Blume zwei Lowenvögel in weißem, schwarzen und rotgelbem Schmelz auf blauem Grund. Bezeichnet: 1. Der Schmelz z. T. namentlich am Fuße, ausgebrochen.	Verkauf.	11	ø 5,5		50.	Verkauf.	vorhanden 1975
126.	**Teller** Porzellan bemalt und vergoldet. Rand mit zwölf rot gestrichtem Durchbrechungen und reliefierter, vergoldeter Kante. Im Spiegel eine braune Langzehenechse mit langem Rumpf und Fingerbüschel, Daumen zwei Zehig. Rückseite: „Fucus digitatus. / Fl. Danic. Tab: CCC XCIX. / F. 7." Eingeritzt: K.S. 2. Blau bezeichnet:	Kopenhagen um 1793.	3,5	ø 23		100.	Überwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. 10. 11. 04. (Ankauf von Herrn Groenheim-Kopenhagen.)	Zum Flora Danica Service vgl. die Notiz im Journal für Fabrik, Manufaktur Handlung u. Kunst. Bd. VI. S. 499. (Leipzig 1794.)

1904.

1903

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
127.	Türbeschlagstück mit Resten von Befestigungsstift. Zweite Rückseite nach vorne in zwei Zeitabschnitten übergreifend. Moderne Nachbildung nach Darstellung auf einem römischen Grabdenkmal im Provinzialmuseum in Trier.	Arbeit von Bock in Bielefeld. 1904.	106	55 tief	65	50.	Geschenk von Herrn C.W. Bock in Bielefeld. 10.11.04.	
128.	Türbeschlagstück Bronzeguss. Kurviger Sitz, hohe Lehne mit schmalen Zierleisten, oben dreieckig verspannt in Durchbrechung. Moderne Nachbildung nach Darstellung auf einem pompejanischen Elfenbeinrelief im Bargello zu Florenz.	Dsgl.	130	50 tief	69	50.	Dsgl.	
129 a b.	Türklopfer Messing. Vor einer Rosette ein Paar halbfigurige Satyrn, sich umschlungen haltend, ihre Fischleiber sind nach oben geschwungen, die Schwänze durch den Querstab verbindend, über der Rosette kleines Maskeron. Abschlagrosette und Knopf modern.	Aus Danzig. Westpreußische Privatbesitz. Arbeit 17. Jh.	32,5		26,5	800.	Ankauf von Herrn E. Lissauer - hier. 24.11.04.	vorhanden 1961 s. auch unter 1964, 10
130.	Gehäuse für eine Uhr mit Bronzebeschlägen. Rechteckig mit vorgelegten Bronzebeschlägen. Auf viereckigem Bronzesockel eine halbe Säule, in deren Mitte die Uhr. Auf der Säule eine Urne, die Säule reich kannelliert, oben halb herumgelegt bronzene Festons. Die Kannelierungen unten und der Sockel mit Bronzebeschlägen. Uhr auf einem hervorspringenden viereckigen Zifferfeld mit zwei Lichtöffnungen und einem gewölbten Giebel mit Bronzegirlande und Musikattributen. Zifferblatt weiß mit römischen Zahlen. Auf der Tür des Bronzesockels in vorhin untergesetzten Medaillon der Leuchtstab B aus Glasrosetten herum bronzene Füllhörner, um den Glasteil Musikattribute. Auf den Seitenflächen des Bronzesockels Ovale mit Grisaillen: Euterpe und Polyhymnia. Am Fuß und oberen Rande antikisierende Bronzeleisten.	Wien, Ende 18. Jh. Berlin 1790	290	62 tief	89	2.200.	Ankauf von Herrn J. Ratzersdorfer Sohn in Wien. 24.11.04.	vorhanden 1968 Vgl. 1958

1904.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
131.	Vase. Fürganure mit Blumenlese. Schlanke Form, der langen oberen Teil (Hals) mit gewundenen Ringen, wiegen, nach unten verjüngt über dem Fuß ein geschnürt. Alle Abnützungen durch Blumenlese gehoben: Geschnitte Felder vier Lose Blumengewinde. Oben begrenzt: C:VIS (Geertruy Verstelle, Tjongue Moriaans hofft.)	Delft, um 1764.	29	—	11,- (oben)			Neue Antauf von Herrn J. Katzenellenbogen in Wien. 24.11.04.	Neue Münze
132.	Armband. Eisenguß. Vier Reifen von Kreuzform und Eisen, durch unter sich verbunden und Schließe vorne Medaillon mit Perlenbesatz und Perlenglas.	Berlin. Königl. Eisengießerei. 1. Hälfte 19. Jh.		19,5	3,5	8	.	Uebernommen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. Ankauf von Fräulein Rinne sen. / 28.11.04.	
133.	Armband. Eisenguß. Vier Reifen von Kreuzform und Eisen, durch unter sich verbunden und Schließe vorne Medaillon mit Amorbesatz und Perlenglas.	Dubyl.		20,0	3,5	8	.	Dubyl.	2.12.1963 vorhanden 1974 verk. B.H.
134.	Hirtelschnalle. Eisenguß. Hohes Rechteck in Durchbrechung Rahmen mit Perlenstab und stehende Figur des Evangelisten mit Tafel, Zirkel und Schale.	Dubyl.	7,0	.	4,0	7	.	Dubyl.	
135.	Brosche. Eisenguß. Durchbrochen, quer länglich geschweift in der Mitte ein Medaillon mit sitzendem Engel mit Perlenstab, umgeben von drei flache Erhöhungen, Perlenstab, darauf sitzende Engelchen.	Dubyl.	7,0	.	6,0	7	.	Dubyl.	
136.	Medaillon mit Aufhänger. Eisenguß mit vergoldetem Messingrelief. Oval mit Büste der Königin Luise nach rechts.	Dubyl.	5,0	.	3,5	6	.	Dubyl.	
137.	Schnallplatten. Eisenguß. Zwei Teile: Durchbrochene flache Urne in der Mitte aufgesetzte Rosette über Perlenstab, umgeben Blumenbesatz mit gekrönter Kartel.	Dubyl.		9,5	3,0	5	.	Dubyl.	

1904.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
138.	Ring Eisenguß mit verstärkter Reliefplatte darauf männliches Portrait im Profil nach links. (Blücher)	Berlin. Königl. Eisengießerei. 1. Hälfte 19. Jh.	2,0	2,0		3	.	Kgl. Ueberweisen von Herrn Geh. Dr. Lessing. 28. 11. 04.	KGM vorh.
139.	Ring Eisenguß mit den Emblemen von Glaube, Liebe, Hoffnung.	Idbyl.	2,2	1,3		3	.	Idbyl.	
140.	Ring Eisenguß mit rundum Silberschildchen mit Schmetterling, darüber bärtiger Männerkopf.	Idbyl.	1,9	1,3		3	.	Idbyl.	
~~141.~~	Bernsteinstift, blau, schwarz und weiß. Muster und Grund nach Art in dreierlei Farben. Muster gegenständig. Breite Zickzackbänder, darüber von gezähnter Leiste mit zwei dünnen Reifen eingefaßt. In den breiten Bändern parallele Linien.	Orientalisch 13. Jh.				20	.	Idbyl. Ankauf von Herrn Sano in Paris 28.11.04.	3. II. 45 verbrannt im Flakfeuer. 14/4 = 80 RM.
~~142.~~	Bernsteinstift. Grund schwarz, Muster gelblich weiß, gegenständig. Rautenfelder und Dreiecken Linien gebildet enthalten in Reihen wechselnd Schachbrettmuster und Rosetten in Kreisen aus Ranke gezackten Rautenfeldern.	Aegypten. 12. Jh.				20	.	Idbyl.	Idbyl Schloßkeller 2
143 a-g. b	Bernsteinstift in Kreisen verschiedener Breite gearbeitet. Der breiteste Kreisen in weitem Zwischenraum enthält verwundenes Band verflochtenes Rankenwerk. Die schmalen Querstreifen enthalten auf blauem Grunde längliche weiße Felder in Kreis mit feinem Rankenwerk und Halbmonde mit Ornament. In den Zwickeln Rosetten.	Orientalisch 12-13. Jh.				20	.	Idbyl.	3. II. 45 verbrannt im Flakfeuer.
144. a-c.	Leinenstoff gestickt in dunkelblauer Farbe. Drei Teile. Auf zwei Teilen Muster gemeinsame Kreise, darin 8förmige Ranke und Hakenkreuz. Auf dem dritten Teile geometrische Felder und Figuren.	Aegypten. Mittelalter.				20	.	Idbyl.	Mai 1945 in Verschüttung zerstört

1904.

1904.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
145.	Porträtmedaillon Bronzeguß. Kreisrund, ohne Rand. Brustbild eines Mädchens in Profil nach rechts, mit Lorbeerkranz im losen Haar. Bezeichnet: H. Chapu.	Arbeit von H. Chapu. Paris 1890.		0	27	120.	Dorf. Ueberwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing hier. 28. 11. 04.	
146.	Tonbölzchen Terrakotta weibliche Figur mit regelmäßig niederfallendem Haarschleier und turbanartigem Aufsatz, oberer Leuchtstock, bis zum Hüftansatz erhalten.	Aegypten Fabrikstich, 2-3 Jh. v. Chr.	13	3 hoch	6,5	30.	Tobyl.	
	04, 147–314. Ankäufe bei Herrn Geheimrat Dr. Lessing auf einer Dienstreise in Aegypten.							
147.	Vase roter Ton, oberer Teil geschwärzt, ungleichmäßig geglättet. Form ungegliedert, gedrungen mit abgesetztem Rand. Gebrochen.	Aegypten. Prähistorisch, vor 3300.				5.	Freihändiger Ankauf bei Herrn Geheimrat Dr. Lessing in Aegypten. 31. 12. 04.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung Kg 2003
148.	Becher roter Ton, oberer Teil geschwärzt, ungleichmäßig geglättet. Form bauchig, zylindrisch, unten ungegliedert. Gebrochen, ein Stückchen am Rande fehlt.	Tobyl.	17	0	10,5	5.	Tobyl.	Kriegsverlust 1945
149.	Vase roter Ton, oberer Teil geschwärzt, ungleichmäßig geglättet. Bauchige Form. Kleine Risse.	Tobyl.	13	0	6	4.	Tobyl.	abgegeben Ägyptische Abteilung 1953 Kg 2003
150.	Vase roter Ton, oberer Teil geschwärzt, ungleichmäßig geglättet. Form ungegliedert, gedrungen, Hals abgesetzt und abgeglättet.	Tobyl.	15	0	7	4.	Tobyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung Kg 2003

1904.

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		
~~151.~~	Krug, roter Ton, oberer Teil geschwärzt, innen schwarz, unglasiert, geglättet. Henkel abgestoßen.	Altägyptisch vor 3300.	15	0	7	4	.	Vorl. Leihgeber Kunsthandel Herren Gebrüder Lessing. 31. 12. 04.	Im Inventar Stück in Bestellung. Vorl. Zgl. d. 6. 11. 11. d. Nr. 2366
152.	Gefäß, roter Ton unglasiert geglättet, oberer Teil und Innenseite geschwärzt. Henkige Form, unten abgerundet.	Vorzyl.	10,5	0	11,5	4	.	Vorzyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung Kp 2003
153.	Krug, Ton grün und schwarz. Wagerecht glatter Rand, zwei henkelförmige Henkel. Bestoßen.	Altägyptisch	13	0	8	130	.	Vorzyl.	
~~154.~~	Krug, Ton rötlich grau. Wagerecht glatter Rand, zwei henkelförmige Henkel.	Vorzyl.	14,5	0	7	33	.	Vorzyl.	Kriegsverlust 1945 30. 4. 46. Fg.
~~155.~~	Krug, Ton gelbgrau mit dunklen Adern. Wagerecht glatter Rand, zwei henkelförmige Henkel.	Vorzyl.	13,5	0	7	33	.	Vorzyl.	Vorzyl. 30. 4. 46 Fg.
~~156.~~	Krug, Ton, schwarzbraun marmoriert. Wagerecht glatter Rand, zwei henkelförmige Henkel.	Vorzyl.	13	0	6	33	.	Vorzyl.	Vorzyl. 30. 4. 46 Fg.
157.	Gefäß, Marmor, gelblich und rötlich geflockt, ganz feine vasenförmige Gestalt eines kauernden Tieres, dessen Schnabel und Hals zusammengewachsen den Henkel bilden. Auf dem Rücken Öffnung mit Rand. Gebrochen.	Vorzyl.	14	25,5	7	34	.	Vorzyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung Kp 2003
158.	Gefäß, Marmor, rötlich mit gelben Flecken, schmale senkrechte Riefen, die zwei henkelförmigen Henkel von den flachen Seiten.	Vorzyl.	18,5	0	7	34	.	Vorzyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung Kp 2003

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~159.~~	Vase. Marmor, rot und gelblich geflammt. Flaschenförmig, Rand und Fuß abgetragen. Mehrere Kostbarkeiten.	Altägyptisch	16,5	0	5,5	33	.	Vom Freiherrlich Anhalt'schen Hof-Bauamt Herrn Geheimrath Lessing. 31. 12. 04.	Königsberg 1945
160.	Urne, rotgelber Ton, ungeglasiert, mit Wasserfarben bläulich bemalt. Umgekehrt birnförmig mit abgesetztem Rand. Bemalung: Zwischen waagerechten Kreisen umlaufendes Ornament und Kelchblättern gelblau mit roten Konturen.	Aegypten. 1500–1400 v. Chr. 18. Dynastie	33	0	12,5	80	.	Tauschgl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abt. 14/2003
161.	Urne, rotgelber Ton ungeglasiert mit Wasserfarben blau bemalt. Beutelförmig mit Einschnürung. Bemalung: Blauer Grund mit waagerechten Kreisen und gro, metrischem Ornament in Schwarz und Rot. Gebrannt.	Tauschgl.	31	0	14	50	.	Tauschgl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abt. 14/2003
162.	Kosmetikschale. Holz. Vier umgekehrt balusterförmige Beine die hinteren wegen der Lehne höher gehalten. Seitlich ein vorne zwei hinten drei Querhölzer in den seitlichen innen die Reste für das nicht erhaltene Sitzbrett.	Aegypten, um 1500 v. Chr.	45	40 tief	46	65	.	Tauschgl.	
163.	Schemel. Holz, auf vier gabelförmigen umgekehrt balusterförmigen Beinen ursprünglich durch Querhölzer verbunden, von denen nur Reste erhalten sind. Der Sitz rechteckig ohne den inneren Sitz, auf der Ober- und Unterseite Reste eines roten Lederbezuges, innen mit einigen Nägellöchern.	Tauschgl.	32	40	40	65	.	Tauschgl.	Tauschgl.
164.	Tonschale, bauchig, weiß mit blauen und grünen Einlagen. Bruchstück eines Halbkreises und Dreiecke, in den Dreiecken kleine Löcher. Pflanzliches Blattornament.	Aegypten, wohl Ring. (1600–1150 v. Chr.)	0,5 Dick	4,5	3,5	10	.	Tauschgl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung 15/2003

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
~~165.~~	Rosette gravur Von glasiert und bemalt. Ringfuß. Bemalung: Zwei vierstreifige Rosetten, außen Lotusblatt. Die eine Hälfte verjüngt.	Aegypten, neues Reich um 1300 v. Chr.	3,5	0	12	40.	Vom Kaufmännischen Verein durch Herrn Geheimrat Dr. Lessing. 31.12.04.	Leipzig zerstört 1945
~~166.~~	Bruchstück von der Bemalung eines Barkophags, Stuck, grau mit Grün bemalt: Lotusblätter.	Aegypten neues Reich.	0,5	4,5	4	5.	Tobyl.	Leipzig zerstört 1945
167.	Rosette Von glasiert weißgrau und blaugrau. Kreisrunde Bemalung. Darin eingelegt geschweifte Rosette mit achtblättriger Rosette und herausstehendem Mittelpunkt. Auf der Rückseite tief eingeritzt: Gefunden in Tel el Amarna.	Tobyl. vor „Echnaton" Stuck und grün, frühester Zeit.	0,8	0	5	5.	Tobyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung 200314
168.	Rosette Von glasiert, weiß und blau. Kreisrunde Bemalung. Eingelegte zehnblättrige blaue Rosette, in der Mitte Loch. Gefunden in Tel el Amarna.	Tobyl.	1,0	0	4,5	5.	Tobyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung 14r 2003
169.	Rosette Von glasiert braungrau. Kreisrunde Bemalung. Eingelegte achtblättrige weiße Rosette, der Mittelpunkt abgebrochen. Ein Stückchen abgebrochen. Gefunden in Tel el Amarna.	Tobyl.	0,5	0	3,5	5.	Tobyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung 14r 2003
170.	Rosette Von glasiert, weiß und grau. Kreisrunde Bemalung. Eingelegte achtblättrige weiße Rosette, mit gelbem Mittelpunkt. Ein Stückchen abgebrochen. Gefunden in Tel el Amarna.	Tobyl.	0,5	0	3,5	5.	Tobyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung 200315

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
171.	Rosette. Von ylasiert, fallgrün. Kreisrunde Mandelung. Eingelagte vielblättrige Rosette. Ein Stück abgebrochen. Gefunden in Tel el Amarna.	Aegyptisch, wohl Beginn der Spätzeit oder griechischer Zeit.	0,5	0	3,5	5.	Prof. Freiherr Hiller von Gaertringen aus dem Nachlass von Dr. Lessing. 31. 12. 04.	abgegeben 1953 Ägyptische Abt. 2003 14/5
172.	Rosette. Von ylasiert, fallgrün. Kleine kreisrunde Mandelung. Eingelagte vielblättrige Rosette, in der Mitte ein Loch. Gefunden in Tel el Amarna.	Babyl.	0,5	0	2,0	5.	Babyl.	
173.	Tonfarbe von einem Krug, blau ylasiert und Punkten zusammengesetzt. Darauf in dunkelblauen Linien Teile eines Textes mit hieroglyphischen Inschriften.	Aegyptisch. Ende d. neuen Reichs um 1000 v. Chr.	0,5	12	11	15.	Babyl.	
174.	Tonfarbe ylasiert, türkisfarben. Rundstab und Kelche mit Spitzen von Lotosblättern in Relief.	Babyl.	0,5	11	5	20.	Babyl.	Vergl. die Abb. bei Wallis. Mac Gregor Coll. Pl. XII. abgegeben 1953 Ägyptische Abt. 14/2003
175.	Tonfarbe ylasiert, türkisfarben. Rundstab und Kelche mit Spitzen von Lotosblättern in Relief.	Babyl.	0,3	7	7	20.	Babyl.	Babyl. abgegeben 1953 Ägyptische Abt. 14/2003
176 a b.	Gefäß für Augenschminke mit Deckel. Alabaster. Dicke Wandung, unterhalb des vorgezogenen abgeplatteten Randes stark eingezogen, unterer Rand ein wenig abstehend. Flacher Deckel.	Aegyptisch. 2000–700 v. Chr.	4,0	0	4,0	25.	Babyl.	b) abgegeben 1953 Ägyptische Abt. 2003 15/V
177.	Gefäß für Augenschminke, blauer Stein. Dicke Wandung, nach unten etwas verjüngt, oben unterhalb Rand stark eingezogen.	Babyl.	5,5	0	4,0	30.	Babyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung 14/2003
178.	Deckel, Alabaster, flach rund. Zu einem Gefäß für Augenschminke.	Babyl.	0,5	0	4,0	15.	Babyl.	

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		
179.	Kugel. Schwarz und fellbraun gefleckter Stein. Rund, niedrig mit breiter Schulter und ohne Hals. Abgestossene Teile.	Aegypten vielleicht 1000 v. Chr.	5,5	0	11,0	60	.	Kgl. Freiländiger Ankauf von Herrn Gymnasialdir. Dr. Lessing. 31. 12. 04.	
180.	Vase. Alabaster. Länglich mit breitem hohen Hals, kleiner Fuss. Rand etwas abgestossen.	Aegypten vielleicht 900 v. Chr.	9,5	0	5,5	30	.	Vdbyl.	1881 ok. A
181.	Flasche. grünграuer Ton, glasiert. Flach, rund mit umlaufendem Band Hals abgebrochen. Unterhalb des Halses eingeritzter im Kreise umgewendeter Ornament, auf dem Bande Zackenornament.	Aegypten, um 900 v. Chr.	7	0	12,0	30	.	Vdbyl.	
182.	Vollflüssiges Alabaster, flachig voll. Länglich, unten abgerundet, vorgezogener Mündungsrand, kleine Henkelansätze.	Aegypten, 700–200 v. Chr.	9	0	3,5	40	.	Vdbyl.	
183.	Vollflüssiges Alabaster, grau geädert. Länglich unten abgerundet, Hals mehrfach profiliert mit vorgezogenem Rand. Ohne Henkel. Rand abgebrochen.	Vdbyl.	8	0	3,0	15	.	Vdbyl.	
184.	Tonscherben von einer Vase in der Masse blau gefärbt, darauf Kreisen mit Hieroglyphenschrift.	Aegypten, 6–5 Jh.	0,5	8	6,5	15	.	Vdbyl.	abgelehnt 1953 Ägyptische Abteilung 11. 4. 2003
185.	Tonscherben weisser Grund aufgetragen und glasiert. vom Rand einer Schüssel, zusammengesetzt und ergänzt. Farbig farben mit farbigem blauen Ornament: Innen zwei konzentrische Kreise mit breiten stehenden ungewendeten Blättern, darunter Begrenzungsornament, aussen Begrenzungsornament und kleine Fussverzierung.	Aegypten, Ptolemäisch/Römisch um 580 v. Chr.	0,5	22,5	13,5	80	.	Vdbyl.	Kriegsverlust 1939–1945

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
186.	Tonscherben weißer Grund ausgekratzt und glasiert. Locken, Teile eines Gefäßes mit halbem Ringfuß. Hell türkis farben mit etwas verblaßten blauen umlaufenden Farben und Blättern.	Aegypten prä. Naukratis-Ware (Petrie) um 550 v. Chr.	5	0	5,5	10.	Prof. Furtwängler Ankauf von Herrn Geheimrat Dr Lessing 31.12.04.	abgegeben 1953 Ägyptische Abt. 14.11.2003
187.	Tonscherben weißer Grund ausgekratzt und glasiert. Scherben vom Rand einer Schüssel. Hell türkisfarben mit etwas verblaßtem blauen Ornament: Laufender Hund mit Blattkranz.	Babyl.	0,5	14	9	20.	Babyl.	
188.	Tonscherben weißer Grund ausgekratzt und glasiert, vom Boden einer Schüssel. Hell grünlich mit etwas verblaßtem blauen Ornament: Mitte Baum darum Kreis weiter außen geschlungene Ranke mit herzförmigen Blättern. Aufgesetzte Leiste ornamentiert. In einem größeren Scherben vergängt.	Babyl.	0,5	10	7	15.	Babyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung 14.11.2003
~~189.~~	Tonscherben von einer Schüssel, weißer Grund ausgekratzt und glasiert. Türkisfarben mit etwas verblaßtem blauen Ornament: Kniefliegender Baum im Kreis außen einzelne Zweige und Reif. Hell türkisfarbener Fuß. In einem größeren Scherben vergängt.	Babyl.	0,5	13	8,5	5.	Babyl.	Königsberg 1945
190.	Tonscherben weißer Grund ausgekratzt und glasiert. Grünlich mit etwas verblaßtem Blauornament: Rand außen Rund mit Ranke und herzförmigen Blättern und gelben Früchten im Rand Ansatz einer Rosette. Außen blaues Leiste ornament. In einem größeren Scherben vergängt.	Babyl.	0,5	9,5	7	15.	Babyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung Neue Münze 14.11.2003
191.	Tonscherben weißer Grund ausgekratzt und glasiert. Randstück dunkelbraun mit verblaßtem hellbraunem Ornament: Laufender Hund und schlangenförmige Ranke mit herzförmigen Blättern.	Babyl.	0,5	8,5	6,5	10.	Babyl.	

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		
192.	Tonscherben weißer Grund ausgekratzt und glasiert. Teil einer Schüssel aus zwei Rinken zusammengesetzt und ergänzt. Hellbraun mit vertieftem dunkelbraunem Dekor. Innen: Blattkreis mit Blattrosette und laufendem Hund, innen Randornament, außen Bruchlan. Abgesetzt vertiefter Fuß.	Aegypten prov. Naukratis Naura (Petrie) um 580 v. Chr.	0,5	11,5	9	10	.	Kauf: Privathändler Ankauf von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. 31. 12. 04.	
193.	Tonscherben weißer Grund ausgekratzt und glasiert. Hellbraun und graublau. Blattkelch und laufender Hund, außen profilierte Randstreifen.	Babyl.	0,5	6	6,5	6	.	Babyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilg 14.11.2003
194.	Tonscherben weißer Grund ausgekratzt und glasiert, vom Boden einer Schüssel dunkelbraun mit vertieftem hellerem Dekor: Kreis, Rund mit Blättern, Rand laufender Hund. Außen Bruchlan, vertiefter Fußring.	Babyl.	0,5	6,5	5,5	6	.	Babyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilg 14.11.2003
195.	Tonscherben glasiert marmoriert blaugrün. Boden einer Schale mit einspringender Wandung, innen abgerundet.	Aegypten, fabrikmäßig.	0,5	0	7	10	.	Babyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abt. 14.11.2003
196.	Tonscherben glasiert blaugrün vom Rande einer Schüssel. Außen im Relief Blattschuppen.	Babyl.	0,5	6	5	8	.	Babyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung 14.11.2003
197.	Tonscherben glasiert fellgrün vom Rande einer Schüssel. Außen im Relief Blattschuppen.	Babyl.	0,5	7,5	6	8	.	Babyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abt. 14.11.2003
198.	Tonscherben glasiert. Boden einer Schale. Außen Rosette im Relief.	Babyl.	0,5	9	7	10	.	Babyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilg 14.11.2003
~~199.~~	~~Tonscherben~~ schwarzer Stein. Bruchstück. Vielwandiges Randstück, außen profiliert innen in negativem Relief Kleine Figur als Abschluß eines Rankenornaments.	Babyl.	2,0 dick	5,5	4,5	20	.	Babyl.	~~Leihgabe 1945~~ abgegeben 1953 Antikenabteilg 14.11.2003

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
200.	Tonscherben blau glasiert, Randstück mit erhabenen geschnittartigen Randstreifen.	Ägypten römische Zeit.	1,0 Dick	7,5	6,0	10	.	Vorl. Freihändiger Ankauf von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. 31.12.04.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilg Inv 2003
201.	Vogel. Von außen und innen mit grünlicher Glasur, Mündung eingezogen. Relieffalter. Oben starker wulstiger Lorbeerkranz, an den Seiten drei breite einzugespannte Blätter, dazwischen drei kranzförmige Blütenzweige. Bauch abgeschlagen.	Tobyl.	12,5	0	15,5	120	.	Tobyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilg Inv 2003
202.	Tonscherben blaugrün und schwarz glasiert. Gefäßboden mit Lorbeerkranz im Relief.	Tobyl.	1,5 Dick	6,5	6,5	10	.	Tobyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilg Inv 2003
203.	Tonscherben blaugrün und schwarz glasiert. Gefäßboden mit Lorbeerkranz im Relief.	Tobyl.	2,0 Dick	10,5	4,5	10	.	Tobyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abt. Inv 2003
204.	Tonscherben blau und grün glasiert. Randstück mit Relief. Fünfteiliges Blatt in Ranke.	Tobyl.	1,0 Dick	8,5	6,5	10	.	Tobyl.	abgegeben 1953 Ägyptische Abteilg Inv 2003
205.	Tonscherben blau und grün glasiert. Randstück mit Relief. Fünfteiliges Blatt in Ranke und innerer blauer Rand.	Tobyl.	2,0 Dick	6,5	6,0	10	.	Tobyl.	
206.	Tonscherben schwarz mit gelbbrauner Malerei. Randstück. Gemalt ein Ringelvogel, darunter senkrechte Rippen in Relief.	Tobyl.	3,0 Dick	6,5	2,5	5	.	Tobyl.	Wilhelm
207.	Glasfluß Randstück blau, gelb, grün und weiß (Millefiori) Drei ringförmige Blüten, darüber Ringel mit Blütchen.	Tobyl.	0,5 Dick	6,0	2,0	20	.	Tobyl.	Neue Münze

1904.

1903.

1904.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
208.	Flaschenstück Bruchstück, weiß, blau, rot, schwarz, weiß, gelb und grün. Viertel einer Rosette mit abwechselnd schmalen und breiten Blättern.	Naqqâdah römische Zeit.	1,0 dick	4,5	3,5	20.	Kgl. Ägyptischer Ankauf von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. 31.12.04.	Neue Münze
209.	Napf Ton, gelbbraun glasiert. Konische Form mit abgerundetem Boden und kleinem Fuß. Innen gelbe Glasur mit eingeritztem Dekor: Drei große runde Blätter mit palmettenartiger Füllung. Aus drei Scherben zusammengesetzt und ergänzt.	Mittelalterlich arabisch. Aus dem Scherbenhügel von Fostat bei Kairo.	12,0	ø	23,0	80.	Dobyl.	K. F. M.
210.	Topfscherben grün (außen gelb) glasiert. Teil einer Schüssel. Eingeritzt Punktkreis-Rankenornament.	Dobyl.	10 dick	12,5	10,0	20.	Dobyl.	K. F. M.
211.	Napf auf hohem Fuß, rotbrauner Ton gelb bemalt und glasiert. Kokalförmig, Fuß braun. Der gelbe Dekor zylindrisch, darauf eingeritzt außen umlaufende Schriftzeichen innen auf dem Boden Rosette. Dekor fast zur Hälfte ergänzt.		14,5	ø	11,0	150.	Dobyl.	
212.	Topfscherben glasiert, Teil einer Schale auf hoch ausgezogenem Ringfuß. Innen gelb glasiert mit grünen Flecken mit langen Blättern (Hyazinthenstengel) außen braun.		7,5	18,0	15,5	40.	Dobyl.	K. F. M.
213.	Topfscherben braun glasiert. Teil eines Napfes auf Ringfuß innen am Rande eingeritzt und schwarz gemalt Schriftzeichen und kleine Kreise, mittlere dreistrahlige Ornament.		10,5	17,0	15,0	40.	Dobyl.	K. F. M.
214.	Topfscherben (Teil einer Schüssel) glasiert gelb, braun und schwarz außen braun. Dekor: Kranzförmig eingeritzt, darüber schwarz gemalt Schriftzeichen, die Konturen geritzt. Außen geritztes Ornament und profilierter Absatz.		1,5 dick	15	13	50.	Dobyl.	Neue Münze

1904.

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
~~215.~~	Tonfarben bemalt und glasiert, vom Rand einer Schale. Innen schwarz gemustert gelblich weiß und blau auf grauem Grund: Bänder, Rosetten und kleine Blätter, außen lange Blätter mit weißlicher Umrandung.	Assyrisch? Mittelalter.	0,5 dick	11,5	10,0	20.	Geschäftsjahr Ankauf von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. 31. 12. 04.	An Kgl. Gemäldes. Schloß Bellevue. Min. Erl. v. 6.11.11. U. I. 13866.
216.	Tonfarben mit Lüsterbemalung auf weißem Anguß. Bodenstück einer Schale mit Ringfuß. Ornamente und Teil einer bärtigen Figur.	Babyl.	2,5	12,0	6,0	30.	Babyl.	K. F. M.
217.	Tonfarben mit Lüsterbemalung auf weißem Anguß. Randstück einer Schale mit Rankenwerk, außen Spuren grober Bemalung.	Persisch. 13. Jh.	0,5 dick	14,0	7,5	20.	Babyl.	K. F. M.
218.	Tonfarben mit Lüsterbemalung auf weißem Anguß. Randstück einer Schale mit abstehendem Rand. Kniender Vogel.	Babyl.	1,0 dick	9,5	7,5	40.	Babyl.	K. F. M.
219.	Tonfarben mit Lüsterbemalung auf weißem Anguß. Schulterstück einer Vase. Vogel.	Assyrisch. 13. Jh.	0,5 dick	15,5	11,0	60.	Babyl.	K. F. M.
220.	Teil einer Vase. Ton mit Lüsterbemalung auf weißem Anguß. In Zonen angeordnet oben Rosetten, mittlere Herzblätter an Ranken, unten kurze Blätter. Vier Scherben zur selben Vase ergänzt.	Babyl.	23,0	11,0	24,0	150.	Babyl.	
221.	Larven. Ton mit Lüsterbemalung auf weißem Anguß. Form eines Kugelabschnitts auf Ringfuß. In Mittelkreis stehender Vogel mit großem Kopf, einem langen Zweig im Schnabel. Darum in Pflanzenwindungen zwei große stilisierte Blätter. Aus drei Scherben zusammengesetzt und stark ergänzt.	Babyl.	11,0	0	34,0	200.	Babyl.	Tello. Babyl.

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert (Mark Pf.)	Art der Erwerbung	Bemerkungen
222.	Lederfarben braun innen rötlich grün glasiert mit Lüster, teil einer flachen Schale mit weitem Ringfuß. Gewirbter Rahm: Mittelkreis braun Kreis mit vierteilig umgewundenem Band und Rankenornament.	Ägyptisch. 14–15. Jh.	6,0	23,–	13,5	50.	Kgl. Kunstgewerbemuseum Ankauf von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. 31.12.04.	K.G.M.
223.	Lederkalk Leder, Wurzgewebe, mit Gold- und Blindpressung. Mandorla und Band- und Laubwerk mit gebuchtetem Umriß und dreieckigen Ablösungen: Rand mit kleinen Ösen. Beschädigungen: alt.	Ägyptisch. 15–17. Jh.	31,0		64,0 geöffnet	17.	Tabyl.	Tabella Neue Münze
~~224.~~	Lederkalk Leder, Hälfte mit Blindpressung: Mittelgrund mit geometrischem Band und Blumenbordüre. Dreikantige Ausrisse. Sehr verwischig und abgenutzt. Rücken übergeklebt.	Tabyl.	35,0		28,0	17. Zurückgezogen 14.12.31	Tabyl.	~~Ägyptisches Kunstgewerbemuseum, Berlin, Kat. Nr. 14/5.11. d. III 486 d. I.~~
225.	Lederkalk Leder, Wurzgewebe, Hälfte, mit Gold- und Blindpressung: Mittelgrund mit gegenständigen geschweiften Bögen, innen Leder mit gepreßten großen Faltösen. Beschädigungen alt: Stark gepreßt.	Tabyl.	24,0		27,0	17.	Tabyl.	Tabella Neue Münze
226.	Lederkalk Leder Wurzgewebe, mit Gold- und Blindpressung: Mittelkreis mit gebuchteter Bande, darin Bogen gegenständig, oben und unten Ablösung, fein gemusterte Bande.	Tabyl.	56,0		27,0	17.	Tabyl.	Tabella Neue Münze
227.	Lederkalk Leder, Wurzgewebe, mit Blindpressung und Goldpunzen. Geometrisches Linienmuster mit Mittelstern, der ganze Rahmen ausfüllend. Bandbande. Innen gelber Firnis. Sehr ähnlich der Münchener Cod. pers. 335. (Loubier Abb. 95.)	Tabyl.			27,0	56,0	17.	Tabyl.	Neue Münze

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
228.	Lüstärkel Leder, Klappenform mit Klammerbeschl. Gold- und Blindpressung: Deckel mit geometrischer Linienfüllung, mit zwei Ablaufen. Innen Leder gepreßt, Rücken überklebt.	Ostasiat. 15-17. Jh.	27	48		17		Vorl. Fürsprache Auftrag von Herrn Geheimrat Dr. Lessing 31.12.04.	Neue Münze
229.	Klappe von einem Lüstärkel, Leder gepreßt, z. T. mit Gold. Mittelfeld mit Rand, reiche Bordüre, der ganze Grund gepunzt. Innen Leder gepreßt.	Ostasiat.	35	14		17		Ostasiat.	Neue Münze
230.	Deckel von einer Lüftmaske (Hälfte) Leder mit Goldpressung: Mandorla mit Rankenfüllung, mit Ablaufen. Ovaler Rand. Innen Leder gepreßt, Rankenmuster. Lose liegt.	Ostasiat.	26,5	18		17		Ostasiat.	1970 vorhanden 1581 Nov. 07
231.	Lüstärkel Leder, Klappenform mit Goldpressung: Mandorla mit geometrischer Füllung mit Ablaufen. Ovaler Rand.	Ostasiat.	27	57,5		16		Ostasiat.	
232.	Deckel von einer Lüftmaske (Hälfte) Leder mit Gold- und Blindpressung und gepunzt. Deckel mit geometrischer Linienfüllung und gebuckelter Bordüre mit Ablaufen.	Ostasiat.	31,5	21,0		16		Ostasiat.	1970 vorhanden
233.	Lüstärkel in Klappenform, Leder mit Blindpressung und Goldpunzung. Rand mit Linien und Perlen. Gepreßter Rand, der eine Bordüre mit Pressung in zwei Feldern. Innen Lederpressung: Rankenmuster.	Ostasiat.	26,0	56,5		16		Ostasiat.	
~~234.~~	Klappe von einem Lüstärkel. Leder mit Blindpressung und Goldpressung. Ovaler Rand mit Ornament gefüllt, breite Bordüre.	Ostasiat.	31,0	11,0		16		Ostasiat.	An Ostasiat. Gesellsch. f. Ostasien Berlin. Schl. v. 6.11.11. Ob. III 2206

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
~~235.~~ abc.	Schaftel mit Ventil und Einsatz, Holz geschnitzt mit Spuren von Vergoldung. Länglich rund oberhalb des Fußes eingezogen. Ventil abgeglättet. Ringel um Schaft und Ventil Hirschstab, in der Ventilglatte Ranken, ornament auf vergoldetem Grund.	Aegyptisch, 17–18. Dyn.	16	31,5	18,5	80.	Vorl. Freihändiger Ankauf von Herrn Heim, vert. Dr. Lessing. 31.12.04.	In Kgl. Sammlung Schloß in Berneburg. Mus. Zgl. v. 6.11.04. A. II. 2366.
236.	Fäustel mit einem scharfkantig gebogenen Stück beschabend Schaft und Ende breit ansetzt und ein gravierter Randornament zeigt, während das andere in einem schmalen Vogelkopf endigt.	Aegyptisch, mittelalterlich		9,5	5,0	5.	Vrbgl.	Vrbgl. aus Sammlung Schloß Berneburg Mus. Zgl. v. 6.11.04. A. II. 2366.
~~237.~~	Wollenstoff in breiten und schmalen Streifen gewebt. Grün, gelb und rote Streifen, dazwischen ein breiterer ornamentierter eingewirkter Streifen der alt Hängt motive geflochtene Felder mit verschiedenen Tieren enthält, zwischen diesen geometrische Ornamente. Auf den schmalen Längsstreifen 5 förmige Figuren. An der einen Längsseite Zickzackborte und eingewebte Fransen in verschiedenfarbiger Rolle.	Aegypt. 8–10. Dyn. Aus einem ägyptischen Grabe.				40.	Vrbgl.	~~1945 in Bayreuth verbrannt~~ Bibl. Baden T.G.
238.	Baumwollenstoff. Derausch eingewirkt und gegenüberbauer Rolle rundes Feld mit vierfachen Linien bestickt. Quadratisches Mittelstück mit fortlaufendem Rhombenmuster ornamentierten Quadraten. Als Grundmuster kleine sich überschneidende Kreise.	Aegyptisch. 4–6 Dyn. Aus einem ägyptischen Grabe.				15.	Vrbgl.	Bibl. Baden T.G.
239.	Wollenstoff. Grund rot. Muster grün. Achteckige Felder darin reihenweise wechselnd nach rechts und links gerichtete Tiere. In den Zwickeln vierteilige Rosette. Oben Webeleiste, an der linken Seite Webeleiste.	12. Dyn. Aus einem ägyptischen Grabe.				15.	Vrbgl.	Bibl. Baden T.G. Neue Münze ?

240.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~240.~~	Gewebte wollene Borte. Grund rot. Muster weiß. Je zwei kurze Bänder sind mit Rauten belegt. Zwischen den Bändern selbe Rosetten. Schmale beglückstreifen, rot, weiß und grüne Linien miteinander verflochten.	8–10. Jh. Aus einem ägyptischen Grabe.				6	.	Vorl: Freihändiger Ankauf von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. 31. 12. 04.	3. II. 45 verbrannt im Ofen des Museums.
~~241.~~	Wollenstoff in Streifen verschiedener Breite gewebt. Breitere Streifen in blauer und roter Farbe, die zum Teil glatt zum Teil mit kleinen Rauten und Zickzacklinien ornamentiert sind wechseln mit schmalen schwarzen und weißen Streifen ein.	Arabisch. 12. Jh. Aus einem ägyptischen Grabe.				4	.	Dr. Lyl.	Dr. Lyl.
~~242.~~	Weigende Borte. Wollenstoff gelb darin geometrisch eingewirkt in Reihen wechselnd weiße Längsreihen und geschweifte Ranke.	4–6. Jh. Aus einem ägyptischen Grabe.				30	.	Dr. Lyl.	3. II. 45 verbrannt im Ofen des Museums.
~~243.~~	Wollenstoff. Grund schwarz. Muster rot und gelb. Rechteckiges Feld (unvollständig) wird umrahmt von zwei schmalen Zickzackborten. Im Felde Sterne und Rosetten. Auf den Randstreifen Punktmuster.	Arabisch. 8–10. Jh. Aus einem ägyptischen							Dr. Lyl.
~~244.~~	Wollenborte gewirkt. Grund blau. Muster gegenständig, in Reihen wechselnd und versetzt, weiß, rot und gelb. Scheiben mit Perlenkranz und zwei Spiralranken belegt. Halbkreise darin Rosetten bestehend aus Herzblättern. Einem geometrischen Bandstoff nachgebildet.	4–6. Jh. Aus einem ägyptischen Grabe.				8	.	Dr. Lyl.	Dr. Lyl.
~~245.~~	Bänderei in farbiger Seide auf Leinen gearbeitet. Acht zackige Sterne sind mit einander durch diagonal gelegte Linien verbunden. Auf den Ueberschneidungen der Linien kleine Spiralen.	Ägypten. 14–18. Jh.				10	.	Dr. Lyl.	Mai 1945 im Bergschutz zerstört

1904.

1904.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert (Mark)	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
246.	Gefärbter Baumwollstoff (Wirkschmalzverfahren) Grund verschossen Schwarz. Muster gelb braun und blau, grün verschmierig verfetzt. Große fächerförmige Blüte um Kiel (Feige?) mit Blatt. Borte mit Blüttern und Früchten.	Aus einem vorgeschichtlichen Grabe.				10	.	Vorl. Erwerbungsanzeige 1945 Kauf von Heimsheim rat Dr. Lessing. 31. 12. 07.	in Vogtshof verbrannt
247.	Baumstoff in Streifen verschiedener Breite z. T. mit Bortenmuster in gelber, blauer und schwarzer Farbe gewebt. Aus einer Reihe Hockergräber.	Vorgl. Mittelalter, arabisch.				2	.	Vorgl.	Verbrannt Vorgl. T.G.
248.	Wollenstoff gewirkt. Grund rot. Muster bunt, entnommen von einem Kaiserteppich. Bänder die mit den Ueberschreibungen mit Rosetten belegt sind bilden Rankenfelder darin ein Löwe zur Seite einer Baumes. In den Bändern Menschen die Fische halten.	Aus einem vorgeschichtlichen Grabe. 5-7. Jh.				20	.	Vorgl.	3. II. 45 verbrannt im Vogtshof. Schloßkeller 2
249. ab.	Wollenstoff gewirkt. Zwei Teile. Breite Borte. a) Grund rot. Muster gegenständig, bunt. Reiter mit Lanze greift in vollem Galopp ein sich aufbäumendes Tier an. Unter dem Tiere ein Baum. Links vom Reiter Löwe. Ober und unter Begleitborten mit Blättern und Blütenkelchen. Auf den Begleitborten ⊐förmige Figuren. b) Reiter schießt einen Pfeil ab. Unter dem Reiter ein Tier (Hund). An der linken Seite Begleitborte, die sich nach unten und wendet.	Awarenzeit. 5-7. Jh.				40	.	Vorgl.	3. II. 45 verbrannt im Vogtshof. Schloßkeller 2
250.	Leinenstoff Gewebe in schwarzer Farbe gewebt Streifen. Langgezogene Rechtecke und Rauten, darin Blumenornamente und Rosetten. Auf den Begleitborten Swastika.	Frühmittelalter, hoch, arabisch. Aus einem vorgeschichtlichen Grabe.				20	.	Vorgl.	März 1945 in Vogtshof zerstört
251.	Wollenstoff in Streifen verschiedener Breite gewebt, blau, grün, rot und gelb. Schachbrettmuster.	Mittelalter arabisch. Aus einem vorgeschichtlichen Grabe.				6	.	Vorgl.	1945 in Vogtshof verbrannt

1904.

1904.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~252.~~	Leinenstoff. Serie in schwarzbrauner Wolle gewebt schmale Borte mit verbogenartigen farbigen Säulen. Serie Störungen Motive. Eingefaßt von schmalen Farbenstreifen.	Ägyptisch. Ob. Nil.				6	.	Kauf Frischmuth Berlin 1945 in Dommitzsch zerstört	
~~253.~~	Musterbuch. Stickerei in farbiger Wolle auf Baumwolle. Darstellungen von Bordenmotiven. Bäume mit Rosetten. Randstreifen mit Ranken und Blumen.	Arabisch. 17–19. Jh.				25	.	do Cyl.	do Cyl.
~~254.~~	Musterbuch. Stickerei in blauer Wolle auf Baumwolle. Muster von Streifen und Borten. Bäume mit Dreiblatt. Ranken und Zickzack. In der Mitte Muster für den Halbausschnitt eines Hemdes.	do Cyl.				25	.	do Cyl.	do Cyl.
255.	Wollenstoff. Drei Teile einer Borte, in Streifen gewebt. Muster rot, blau grün und gelb in zwei Streifen wechselnd. Kreisförmige flechtbänderartige Ranken mit gelappten Blättern, dazwischen Granatäpfel mit einer Reihe gelber Doppelreihe grüner Lorbeerblätter.	Ägyptisch. Spät römisch. 4–6. Jh.				30	.	do Cyl.	Abschaben T.G.
~~256~~ ab.	Zwei runde Aufsatzstücke eines Gewandes. Wollenstoff gewirkt. Grund gelb. Muster gegenständig rot, grün und purpur. In Kreisen großer Baum mit starken Ästen und weitausladender Wipfel. Im Baum drei Vögel. Die Anordnung der Felder ist bei a in breiten, b in schmalen Streifen.	Oberägypten ägyptischer Grab. 5–6. Jh.				15	.	do Cyl.	3. II. 45 verbrannt im Heizkessel. Schloßkeller 2
~~257.~~	Riegrande Borte. Wollenstoff gewirkt. Muster in Reihen wechselnd verteilen ist ein rechteckiges Feld. Grund rot, Muster bunt, stehende Figur mit Heiligenschein, der in der Rechten einen Speerschaft und auf dem Arm eine Rolle hält. In der rechten oberen Ecke Figur. Das Feld wird von einer Borte eingefaßt auf purpurrotem Grunde Ranken mit Blättern und Früchten. Über dem Felde Fragment eines zweiten blauen Grund darauf Rundmuster in Gelb, darin Blüte. Einfassung: Borte mit Ranken.	Aus einem ägyptischen Grabe. 5–7. Jh.				20	.	do Cyl.	1945 in Dommitzsch verbrannt Abschaben T.G.

1904.

1904.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen	
~~258.~~	Rundes Aufsatzstück eines Gewandes. Wollenstoff gewirkt. Grund des Mittelstückes blau. Muster gegenständig rot, gelb und weiß. Sechs bilden Rankenfelder darin Blüten. Das Mittelstück wird von Randstreifen eingefaßt. Auf rotem Grunde Ranken und Blätter in Weiß.	Aus einem ägyptischen Grabe. 5 - 7. Jh.				8	.	Vorl. Freihändiger Ank. 1945 in Vogelsang verbrannt Kauf von Herrn Geh. Hofrat Dr. Lessing. 31. 12. 04.	Wiesbaden	T.G.
~~259.~~	Rundes Aufsatzstück eines Gewandes. Wollenstoff gewirkt. Grund weiß. Muster gegenständig rot, blau und gelb. Quadrate und Kreuze bilden Rankenfelder darin Blüten mit gelappten Blättern. Randstreifen mit feinem Rankenwerk in Gelb.	Dsgl.				10	.	Dsgl.	Wiesbaden ~~Dsgl.~~	T.G.
260.	Gürtel. Haberrei in bunter Wolle. Rautenförmige Felder darin kreuzförmige Linienmuster. An einem Ende Fransen.	Arabisch.				12	.	Dsgl. 1945	in Vogelsang verbrannt	
~~261.~~	Gefärbter Baumwollenstoff (Handschmalzverfahren) Grund schwarz. Muster gelb, rot und grün. In schmalen und breiten Streifen Ranken mit Blättern und Blüten.	Aus einem ägyptischen Grabe.				1	.	Dsgl.	3. II. 45 ~~verbrannt~~ im Vogelsang.	
262.	Leinenstoff darin gewirkt rote Wolle zwei Borten die als Armbänder gedacht sind. Grund gelb Muster gegegen. Streifen, darin rautenförmige Rosetten mit Ranken. An den Enden der Borten Motive als Verschlüsse der Armbänder.	Mittelalter, arabisch.				12	.	Dsgl.	Wiesbaden	T.G.
263.	Quadratisches Aufsatzstück eines Gewandes in gegenfarbener und gelber Wolle mit verschiedenen bestickt. Auf gelbem Grunde Quadrat umgeben von verflochtenen Ranken. Auf dem Rande breites Flechtband.	Aus einem ägyptischen Grabe. 5 - 7. Jh.				10	.	Dsgl.	Wiesbaden	T.G.

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen	
264.	Wollenstoff. Randborte eines gelben Wollstoffes. Grund weiß. Muster braun. Abwechselnd rechteckige und quadratische Felder. In den Rechtecken Rautenmuster, in den Quadraten sitzende Löwen. Vom unteren Rande hängen ein gelben Grunde Blüten und Palmetten von Pflanzen.	Mittelalter, orientalisch.				15		Kauf. Freihändiger Ankauf von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. 31. 12. 04.	Wiesbaden	T.G.
265.	Wollenstoff. Fragmentarisches Musterstück eines Gewandes. Auf gelbem Grunde Löwen. Grund purpurblau. Muster weiß. Spitzovale Felder in Reihen aufgelegt abwechselnd Tier und Rosette. In den Zwickeln geflügelte Löwen. Auf der Langseite Schriftband. Auf gelbem Mittelstreifen Rosetten von verschlungenen Bändern umgeben.	Orientalisch				15		Orientalisch	Wiesbaden	T.G.
266.	Musterstück eines Gewandes, gewirkt in purpurfarbener Wolle, bestickt mit weißen Fäden. Ochsenziger Baum. Auf einem kreisförmig gebogenen Aste wachsen in die Spitze des Baumes abwechselnd Kleeblätter und Zweige mit drei Fruchtzapfen. Im Kreise Baum auf vier Kleeblättern. Der Baum umgibt ein Band und gestickten Flechtbändern.	5–7. Jh. Auf einem orientalischen Grabe.				20		Orientalisch	Wiesbaden	T.G.
267.	Zwei runde Musterstücke eines Gewandes. Wollenstoff. Grund gelb, Muster braun gegenständig. In einem Rundfeld, dessen Rand mit Rankenwerk verziert ist, ein Baum mit Blättern und Früchten, ähnlich der indischen Palmette.	Orientalisch				25		Orientalisch	3. II. 45 verbrannt im Luftschutz. Schloßkeller 2	
268.	Wollenstoff. Grund rotschwarz. Rot. Muster weiß und etwas gelb. Bänder mit kleinen Rauten bilden Rautenfelder. Darin Rosetten, die im Ganzstück einen Baum haben.	4–7. Jh. Auf einem orientalischen Grabe.				15		Orientalisch	3. II. 45 verbrannt im Luftschutz. Schloßkeller 2	

1904

1903

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~269.~~	Seidenstoff. Grund rot, Muster unvollständig gegen- ständig weiß. Ranken mit spitzblättrigen Blät- tern bilden Rautenfelder, darin in Reihen wechselnd Ostasiatenkopf und ostasiatischer Baum in Weiß, darin in Rot: Bäumchen mit Ästen und Blättern.	4–7. Jh. Aus einem ägyptischen Grabe.				20		Vgl. Freisinger Auktion von Baron Gz. Heimrat Dr. Hessing. 31. 12. 04.	1945 in Tegernsee verbrannt
~~270.~~	Seidenstoff. Grund rot, Muster gelb. Geschwungene Ranken bilden Rautenfelder, darin Rosetten.	Arabisch. 11 Jh. Aus einem ägyptischen Grabe.				10		do. gl.	do. gl.
~~271.~~	Musselinstück eines Gewandes. Teil eines vierdrati- gen Tuches. Wollenstoff. In mittleren bunten Streifen Serie von Halbkreisen über- schnitten werden, darin rote Herzrosetten und Blattwerk. Beiderseits Streifen Serien darauf geheftet mit weißen Fäden Flechtwerk.	5–7. Jh. Aus einem ägyptischen Grabe.				20		do. gl.	3. II. 45 verbrannt im Schloßkeller 2
~~272.~~	Seidenstoff. Grund gurgelrot. Muster gegenständig schwarz. Bänder mit Wellenlinien bilden Ranken- felder, auf den Überschneidungen Serie, darin Herzrosette. In den Feldern je eine Blüte und zwei Blätter.	6–9. Jh. Aus einem ägyptischen Grabe.				25		do. gl.	3. II. 45 verbrannt im Schloßkeller 2
~~273.~~	Seidenstoff. Grund gurgelviolett. Muster gegenstän- dig schwarz. Bänder mit Wellenlinien bilden Rautenfelder, darin stilisierter Baum mit Blät- tern und Blüten. Auf den Zusammenstößen der Bänder Scheiben mit Kreuz.	do. gl.				25		do. gl.	3. II. 45 verbrannt im Schloßkeller 2
~~274.~~	Seidenstoff. Grund gurgelviolett. Muster gegenständig gelb. Flechtbänder bilden Kreise, darin Baum, der in einer großen Blüte endigt. In den geschwungenen Ästen kleine Blüten und Blätter. In den gewickelten Teile eines Gewandes (?)	do. gl.				30		do. gl.	3. II. 45 verbrannt im Schloßkeller 2

1904.

1904.

1904. Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~275~~ a, b Seidenstoff. Grund gurgenrot. Muster gegenständig schwarz. Gebildet Voggelinien bilden Rautenfel, der darin ein großes Blatt in kräftigen gezackten Umrissen. Ein Blatt kleiner Beeren. Auf den Zusammenstößen der Bänder Schleife und Kranz.	6–9. Jh. Aus einem ägypt. Grabe.				40	.	Vors. Ersteigerer Ankauf von Herrn Gr. Hinrichsen Lessing 31. 12. 07.	3. II. 45 verbrannt im Schloßkeller 2 (a) im Schloßkeller 6. 1945 in Bossinhof verbrannt
~~276~~ Seidenstoff. Grund rosafarbig gurgenrot. Muster gegenständig weiß. Gefiederte Ranken bilden spitzovale Felder, darin in Reihen wechselnd Blüten und Bäume.	Sabyl.				40	.	Sabyl.	1945 in Bossinhof verbrannt
~~277~~ Seidenstoff hellgelb. Nebeneinanderlaufende Linien bilden Rautenfelder, darin Rauten.	Mittelalter, vermutlich Aus einem ägypt. Grabe.				3	.	Sabyl.	3. II. 45 verbrannt im Schloßkeller
~~278~~ Seidenstoff in Streifen gewebt. In einem Streifen ist der Grund blau, das Muster weiß, im zweiten umgekehrt. Zwischen großen Blüten und Ranken wechselnd eingezogene Felder, begrenzen je zwei Fäden.	Arabisch. 13. Jh. Aus einem ägypt. Grabe.				60	.	Sabyl.	~~1945 in Bossinhof verbrannt~~ Wiesbaden T.G.
~~279~~ Seidenstoff. Grund grün, Muster unvollständig, weiß. Teile von Flechtbändern und Blättern.	Aus einem ägypt. Grabe.				5	.	Sabyl.	3. II. 45 verbrannt im Schloßkeller
280. Seidenstoff in Streifen verschiedener Breite gewebt in blau, weiß, rot, gelb und schwarz mit Hundraten, Rautenfeldern und Zickzack gemustert.	Sabyl. Mittelalter, vermutlich.				30	.	Sabyl.	
~~281~~ ab. Zwei Teile eines Seidenstoffes in Streifen verschiedener Breite gewebt gelb, rot, blau. Muster gegenständig. Breiter Mittelstreifen mit Vögeln, zwischen denen die arabische Schrift entstanden sind, begrenzen Bänder. Zu den Begleitstreifen, Rosetten, schmalen Streifen, Kreise, darin Tiere zu beiden Seiten eines Baumes mit einander zugekehrten Köpfen. Teil b ist in dem roten Streifen aufgenäht ein gemustertes Rundfeld, darin Vogel mit Umrahmung.	Aus einem ägypt. Grabe. 12. Jh.				40	.	Sabyl.	3. II. 45 im Schloßkeller verbrannt Schloßkeller 2

1904.

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~282.~~	Seidenstoff. Grund gelb. Muster vegetabilisch, grünblau. Größere Bretze, darin je zwei Hühner verbunden durch kleinere Bretze darin Sterne. Im Grunde Rosetten und vier Herzblättern.	Aus einem ägypt. Grabe 12. Jh.				60.		Vom Finanzrat Dr. Lessing. 31. 12. 07.	~~1945 in Voßenhof verbrannt~~ Bild Barbara T.G.
~~283.~~	Seidenstoff. Grund feuerviolett. Muster in Reihen versetzt vegetabilisch, schwarz. Achteckige Sterne mit Rosetten und vier Herzblättern werden durch feines Rankenwerk mit einander verbunden.	Aus einem ägypt. Grabe 6–9. Jh.				50.		Dubyl.	Schloßkeller 2 (a) v. 3. II. 45 verbrannt im Tiefkeller b. 1945 in Voßenhof verbrannt
~~284.~~	Teil eines Bisenalds. Hell- und dunkelblau gestreifter Leinenstoff. Ein Bisenalende ein Paar einander zugewendeter Leoparden, zwischen ihnen drei Bretze Schrift. (bisher unlesbar.)	Aus einem ägypt. Grabe Mittelalter vermutlich.				30.		Dubyl.	~~1945 in Voßenhof verbrannt~~ Bild Barbara T.G.
285.	Seidenstoff in Bretzen verschiedener Breite und Feinheit gewebt in Rot, Gelb und Grün.	Dubyl.				15.		Dubyl.	Bild Barbara
~~286.~~	Seidenzeug in Bretzen verschiedener Breite gewebt, rot, grün, gelb und schwarz.	Dubyl.				15.		Dubyl.	1945 in Voßenhof verbrannt
~~287.~~	Seidenstoff. Grund gelb. Muster unvollständig vegetabilisch, grün. Je zwei Vögel in vegetabilischen Feldern. Ueber den Köpfen der Vögel Blüte zur Seite vegetabilische Schriftzeichen. Als Grundmuster Kreuze.	Aus einem ägypt. Grabe 10–12. Jh.				50.		Dubyl.	3. II. 45 verbrannt im Tiefkeller. Schloßkeller 2
~~288.~~	Leinenstoff mit gestickten Borten in farbiger Seide. Breite und schmalere Borten mit sechseckigen vegetabilischen Feldern, darin Vögel zu beiden Seiten eines Baumes.	Aus einem ägypt. Grabe Mittelalter vermutlich.				12.		Dubyl.	März 1945 in Pommersdorf im Tiefkeller.

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
289.	Gewandteil. Baumwollstoff in weißer und gelber Streifen gewebt. Von gehäkelter Borte.	17. Jh.				3	.	Kgl. Freisündiger Ankauf aus dem Nachlaß des Herrn Hofrat Fr. Lessing 31. 12. 04.	
290.	Gewand. Leinen mit farbiger Wolle bestickt. Halbrund, Schnitt. in gegenüberstehenden Palmetten und Blattwerk. Schulterstück. Kreisförmig, Stickereimuster. Schulterstreifen: Zickzackmuster in drei Palmetten und Hand. Armelborte mit Flechtband. Rück. Vorder- und Rückseite des Gewandes zwei Palmetten.	Aus einem ägypt. Grabe. Mittelalter, arabisch.				80	.	Tabyl.	
291.	Wollenstoff. Grund gelb, Muster braun. Achteckige Felder, darin vierblättrige stehende Tiere. In den Zwickeln Rosette. Um oberen Rand Rebenleiste. An der Rückseite z. T. Wolle in Nähgarn.	Tabyl.				30	.	Tabyl.	3. II. 45 verbrannt im Reichsmus. verbrannt
~~292.~~	Dasselbe. Wollenstoff. Grund braun, Muster gelb. Achteckige Felder enthalten vierblättrige Rosette. In den entstehenden sechseckigen Zwickeln kleine Rosetten. Die großen Felder sind durch diagonal gelegte Linien geteilt. Oben und unten Bordüre mit geometrischen Figuren und rote Borte.	Tabyl.				30	.	Tabyl.	Tabyl.
293.	Leinenstoff. Darin in farbiger Wolle eingewirkt Lotuskelche in zwei Reihen gewechselt. Dazwischen Ente, Rosette und Palmette.	Aus einem ägypt. Grabe. 5.–7. Jh.				30	.	Tabyl.	Wiederholen T.G.
294.	Leinenstoff. Darin in farbiger Wolle eingewirkt Lotuskelche in zwei Reihen gewechselt. Dazwischen Palmette in verschiedenen Farben.	Tabyl.				30	.	Tabyl.	Wiederholen T.G.
295.	Teil eines Gewandes mit Halbrundschnitt, grobes Leinen in Nähgarn.	Aus einem ägypt. Grabe.				6	.	Tabyl.	Wiederholen T.G.

1904.

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
296.	Leinen mit eingeflochtener Schnur und Knoten. Stück eines Netzstuhls.	Aus einem ägypt. Grabe				5	.	Kgl. Forschungsreise Abteilung von Luschan Geheimrat Dr. Lessing. 31. 12. 04.	Evakuiert 1945
~~297.~~	Wollenstoff in Streifen verschiedener Breite gewebt. Rot, gelb und weiß.	Desgl.				3	.	Desgl.	3.II. 45 im Hofe des Museums verbrannt
~~298.~~	Wollenstoff in Streifen verschiedener Breite gewebt. Grün und gelb. Breiter Mittelstreifen mit kleinen Blüten entstanden mit arabischer Schrift.	Desgl. 12. Jh.				5	.	Desgl.	Desgl. Schloßkeller 2
~~299.~~	Wollenstoff in Streifen verschiedener Breite gewebt. Rot und gelb verschossen. Größere und kleinere Bordüren mit arabischer Schrift umschließen kleine Mittelstreifen mit Streifen, Karos, Sterne.	Desgl.				15	.	Desgl.	Desgl. Schloßkeller 2
300. a-d.	Wollenstoff Drei Teile eines Gewandes. Quadratischer Aufsatzstück und Borte gewirkt, Leinen und weiß. a) Mittelstück Darauf in weiß Leinen gestickt Flechtbänder die farbige Felder bilden. Das Mittelstück wird umrahmt von Flechtbändern, Halbkreise mit halbrosetten breiteren Flechtbändern Rundborte mit Blattreihen. bcd) Borte auf Leinen in weißen Linien gestickt Flechtbänder, eingefaßt von Borte mit Blattreihen.	Aegypten. 5–7. Jh.				80		Desgl.	Bis Boden T.G.
~~301.~~	Rundes Aufsatzstück eines Gewandes in farbiger Wolle gewirkt. Auf rotem Grunde knieende Figur mit Heiligenschein, davor knieende und stehende Figur darüber Vogel mit Flügeln. (Strauß?) Auf der Rundborte Blattranken.	Aus einem ägypt. Grabe. 5–6. Jh.				10	.	Desgl.	3. II. 45 verbrannt im Hofe des Museums

1904.
1904.

1904. Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~302.~~	~~Buntes Kissenstück eines Gewebes~~ in farbiger Wolle gewirkt. Muster unvollständig, gegenständig. Auf grünem Grunde zwei Reiter, die um den Leib einen Hund halten gegen ein Tier greifen den Reitern ein Baum. Auf den beiden Randbordüren Flechtbänder.	Aus einem ägypt. Grab 3.-7. Jh.				3	.	~~Vom Fremdenführer Ruf~~ Kauf von Herrn Geheimrat Dr. Lessing 31. 12. 04.	~~1945 in Bodenhof verbrannt~~ Wiesbaden T.G.
~~303.~~	Kniende Lorte in farbiger Wolle gewirkt. Muster unvollständig. Darstellung der Folterung eines Heiligen. Der knieende Heilige hat die Hände im Folterbrett, ihm zur Seite zwei Folterknechte. Auf der linken Seite Bogenborte mit Herzblättern.	Vrbgl.				3	.	Vrbgl.	3. II. 45 verbrannt im Schloßhof. Schloßkeller 2
~~304.~~	Kniende Lorte, in farbiger Wolle gewirkt. Muster ungegenständig, bunt, auf rotem Grunde, in Reihen angeordnet. Reihe 1: Löwen am Baum. Reihe 2: Vögel am Baum im Kreis. Auf der linken Seite Bogenborte, darunter zierliche Ranke.	Vrbgl.				2	.	Vrbgl.	~~1945 in Bodenhof verbrannt~~ Wiesbaden T.G.
~~305.~~	Kniende Lorte in farbiger Wolle gewirkt. Auf rotem Grunde Muster in zwei Reihen: Hunde nach rechts und links, dazwischen Lorbeer.	Vrbgl.				3	.	Vrbgl.	Wiesbaden ~~Vrbgl.~~ T.G.
~~306.~~	Teil eines Bettvorlegers in farbiger Wolle gewirkt. Auf rotem Grunde Muster bunt unvollständig: Zwei Löwen mit Heiligenschein einander zugewandt, dazwischen Vogel. Rechts Ansatz eines Kreises. Darüber Borte mit Ranke.	Vrbgl.				3	.	Vrbgl.	3. II. 45 verbrannt im Schloßhof. Schloßkeller 2
~~307.~~	Kniende Lorte in farbiger Wolle gewirkt. Muster unvollständig, bunt. Auf rotem Grunde Blütenranken. An den Seiten Bogenborten.	Vrbgl. 4.-6. Jh.				2	.	Vrbgl.	3. II. 45 verbrannt im Schloßhof.

1904.

1904.

1904.

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~308.~~	Wollenstoff in Streifen gewebt. Vier schmale rote Streifen wechseln in Gelb gewirkte Buchstaben gestickt. Breite, rote Streifen, durchsetzt mit Ranken und Blumen in Gelb. Breitere weiße Streifen, durchsetzt Rosetten in Schwarz und Rot.	Aus einem ägypt. Grabe 12. Jh.				6	.	Vgl. Erwerbungsbericht 1905 Kauf von Herrn Geheimrat Dr. Lessing. 31. 12. 07.	1945 im Hofgarten verbrannt
~~309.~~	Seidenstoff zwei Ochsenbänder. Grund grün, Muster gelb in Rautenform eingeteilt, reihenweise wechselnd. Oberes Rautenfeld: reiche Blüte. Mittleres Rautenfeld: Männer in antiker Tracht mit Schwert in der Linken, davunter sitzender Löwe, der einen Greif packt und beißt. Unteres abgerundetes Rautenfeld, darin Maske.	Ägypt. 5–7. Jh.				20	.	Ägypt.	3. II. 45 verbrannt im Schloßkeller 2
~~310.~~	Seidenstoff Grund grün, Muster gegenständig, gelb. Breite Bänder mit geometrischen Ornamenten belegt und schließen zwei Vögel ein. In den Zwickeln Rosetten.	Ägypt. 6–8. Jh.				15	.	Ägypt.	3. II. 45 verbrannt im Schloßkeller 2
~~311.~~	Seidenstoff. Grund gelegentlich blau. Muster gegenständig und vollständig gelb. Teile von Pflanzen mit unsymmetrischen Zweigen, hinter den Vögeln Rosetten und Schriftzeichen. Zwischen den Pflanzen Reste eines Baumes.	Ägypt. Arabisch. 10–12. Jh.				20	.	Ägypt.	Ägypt. Schloßkeller 2
~~312.~~	Seidenstoff. Grund blau, Muster gelb, sehr unvollständig. Reste von Palmetten.	Ägypt. Arabisch. Mittelalter.				10	.	Ägypt.	3. II. 45 verbrannt im Schloßkeller 2
~~313.~~	Seidenstoff. Grund graublau. Muster gegenständig gelb. Zwei runde Besatzstücke. Im Mittelfeld Baum mit Blüte und zwei großen gefiederten Blättern, ähnlich der indischen Palmette. Auf dem Rande umschlingende Wellenranke mit stilisierten Blättern.	Ägypt. 5–7. Jh.				15	.	Ägypt.	3. II. 45 verbrannt im Schloßkeller 2

1904

1904.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
314.	~~Bildhauer~~ in Bronzen verschiedener Größe grünlich gelb braun und blau. Breiter Mittelstreifen, dünner mit Herzblättern belegt bilden Rankenfuß, darin Rosette mit vier Herzblättern. Henkelvase doppelt, gebogen, in einem ganzen Kugel, in dem unteren seine Ranken.	Aus einem ägypt. Grabe. 6–9. Jh.				15.	Kgl. Freiwilliger Ankauf von Herrn Geh. Hofrat Dr. Lessing. 31. 12. 04.	3. II. 45 verbrannt im Hofkeller. Schloßkeller 2

1904.

1904.

1	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

1904.

1905.

1	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen

1904

1905

1 Gegenstand

1904.

95.

Alphabetisches Register.

1904.

1904.

A. Angiolini_Bologna. 113_115.
von Arnim_Schwedt 94. 96.
Aus alten Lastädten 1. 24. 80.

B. Bibliothek des K. G. M. 2
Bork_Bielefeld 127. 128.
Dr. Brode 93
Böhler_München 60_62.
Brauer_Florenz 25. 26.
Brimo_Paris 103. 104.
Brugsch_Bey_Kairo 65. 66.

D. van Dam 118. 119.
F. Drey_München 27
Drucker 71. 72.

F. Fischer_Zehlendorf 12.

G. Glisenti_Florenz 31. 40.
Groonheim_Kopenhagen 126.
Gross_Frankfurt a/M 122.

H. Heilbronner 73.
Helbing_München 28. 30.

J. Jacobson 89.

K. Kirkor Minassian_Paris 100_102.
von Kluvaric_Strassburg i/E 81_88.
Ksinski 120. 121.
Kuhtz 3_9.

L. Lanio_Düsseldorf 10. 11.
Lepke 18.
Dr. Lessing. 14_17. 40_42. 46_50. 63. 71. 72. 74_79. 89_96. 105_117. 126. 132. 314.
Lissauer 129.
Lüders 46_50. 67_69.
Lutsch 56_59.

M. Meyer_Cohn 19_22.
Meyerheim 95. 96.
Minassian_Paris 100_102.
Minghetti_Bologna 105_108.

O Otto 64.

1904.

1904.

97. P.	Pallotti - Florenz Pascó - Barcellona
R.	Raabe & Knapp - Frankfurt a/M 90-92. Ratzersdorfer - Wien 130. 131. Regierung. Potsdam 13. Ricard - Frankfurt a/M 70. Richter 23. Rinne 132 - 140. Römer 51-55.
S.	Sangiorgi - Röm 35. Sewytz - Paris 116. 117. Simonetti - Röm 32-34. Gräfin Solms 43-45. Stora - Paris 98. 99.
T.	Tano - Paris 141-144.
V.	Voitus 123-125.
W.	Wagner 39.

1904.

1904.

1904.

1905.

98.

Die Photocopie

BERLIN SW 61, GITSCHINER STRASSE 1

AUFNAHMEN FÜR:

A.u.G. 1905.

FILM NR.

23

BESONDERE ANGABEN:

B

AUFGENOMMEN

DURCH: Scherer

AM: 29.8.42

Form. 143 0/2217

1904.
1905.

Königl. Kunstgewerb. Museum

Sammlung.

Liste
der
Ankäufe u. Geschenke
1905

1904.

1905.

Lfd. No. 1905	Datum	Name	Wohnort	Gegenstand	Preis M.	Preis ₰	Wert M.	Wert ₰	Textilien	Leder, Lederwaren, Reisegepäck	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Chemie, Metall	Möbel	Holz, Elfenbein, Bein, Mosaik	Druckschrift, Drucksachen
																99.
1.	10. 1. 05.	Haase	Berlin	Zierkissenbezug			1000					1				
2.	"	Frl. Carlberg	Berlin	Pfeifenkopf			40				1					
3.	22. 1.	Pergamentor	Berlin	Vase			10						1			1
4.	3. 2.	Heilgr	Berlin	Nackenkissen			5									
5.	17. 2.	Betke	Hohen Schönhausen	Leuchterbrücke			1		1							
6.	"	Dr. Lessing	Berlin	Zierkissenrolle			15					1				
7–9.	"	Glenck	Berlin	Korallenarm	850						3					
10–11.	21. 2.	Dr. Lessing	Berlin	Glasbehälter			6						2			
12–15	"	Frau Hofl. Kassar	Berlin	Wasserpfeifen			8		4							
16.	24. 2.	L. Meyer	Berlin	Teil einer Kronleuchter	120				1							
17. 18.	1. 3.	Jacobson	London	Vase u. Deckel	160								2			
19.	"	L. Horn	München	Zitronenpresse	100										1	
20–23	"	Albert	Berlin	Korallen			410				4					
24. 25.	30. 3.	Graf	Wien	Garnit. Rauchgeräte	59	55			2							
26.	5. 4.	Groß	Frankfurt a/M	Bilderuhr	950									1		
27–33.	"	Frl. Kuhls	Berlin	Korallen u. Elfenbein	725						6	1				
34.	"	Pergamentor	Berlin	Korallenzweige	250						1					
35–37	"	Dr. Lessing	Berlin	Lampenfuß, Bücher, Teller			180				1		1	1		
38–43.	"	Haegendum	Hannover	Vorbildungen	1360							3	3			
44.	11. 4.	Fleischer	Grunewald	Vase			200		1							
45. 46.	"	Dr. Lessing	Berlin	Gobel, Tischdecken			150					2				
47	14. 4.	Frau Scholz	Berlin	Tasse			20				1					
48. 49.	19. 4.	Frl. Kuhls	Liebenstein	Vase, Früchtekorb	1030						2					
50.	"	Dr. Lessing	Berlin	Kniestöpfchen			100				1					
51.	"	Parvillée	Paris	Fächerfächer	1019	40					1					
52.	2. 5.	Borendorf	Magdeburg	Barometer			20		1							
53.	20. 5.	Pergamentor	Berlin	Korallenschale	200						1					
54	"	Dr. Lessing	Berlin	Deckel			8	50			1					
55. 56.	22. 5.	Knieling	Ober Ufergau	2 Zierkannen			30								2	
57–61.	"	Dr. Lessing	Berlin	Korallen, Lederetuis			195			1	4					
62–64.	6. 6.	Frau Hofl. Becker	Berlin	2 Trinkhörner, 1 Becher			4100								3	
65–67.	"	Drewitz	Eberswalde	2 Tassen, 1 Vase			80				2				1	
68–70.	12. 6.	Musik für Kinder u. Haus.	Hamburg	3 Früchtekörbe	39				3							
71. 72.	"	Dr. Lessing	Berlin	Briefbeschwerer			60		2							
73–75.	"	Schnütgen	Köln	do.			600		3							
76.	"	Dr. Lessing	Berlin	Briefbeschwerer			20		1							
77.	27. 6.	Lachmann	Berlin	Schmuckkasten			100								1	
78–80.	28. 6	Dr. Lessing	Berlin	Vase, Bücher, Lampe	1260						1				2	
81–87.	6. 7.	Frl. Thiem	Aibling	Wasserpfeifen			14		7							
88.	15. 7.	Moritz	Speyer	Tasse	200						1					
89	14. 8.	Rosenbaum	Frankfurt a/M	Schmuckkasten	400						1					
90. 91.	"	Frl. Peglow	Elbing	Zierkannen			8		2							
92. 93.	25. 8.	Levy	Straßburg i/E.	2 Vasen	700						2					

Lfd. No. 1905	Tag	Namen	Wohnort	Gegenstand	Betrag M	Betrag ₰	Wert M	Wert ₰	Tagelohn	Uhren, Luxus, Kunst, Kleinere	Schmuck, Gegenst.	Gold Silber	Email Metall	Möbel	Elfenbein, Perlmutter, Majolika	Anschaffungen
				Uebertrag:												
94. 95.	29. 8.	Brassi	Parma	Kerzenhalter, Leuchter	81	99	.	.							2	
96. 97.	"	Frau Hofr. Ewald	Berlin	Kerzenhalter	100		.	.			2					
98. 99.	"	Ghisenti	Florenz	Lampe, Leuchter	1022	68	.	.					1	1		
100. 101	"	Brauer	Florenz	Aschbecher, Vase	613	60	.	.			1				1	
102. 103.	"	Salvadori	Florenz	Kleiderhaken, Kerzenhalter	212	80	.	.			1		1			
104. 105.				Leuchter, Vase	351	90	.	.			1		1			
106. 107.				Tischplatte, Buch	139	14	.	.		1			1			
108–110.	"	Rocchi	Rom	Spazierstöcke, Bilderrahmen	245	45	.	.	3							
111. 112.	"	Alberici	Rom	Kleiderhaken, Buch	196	40	.	.		1	1					
113–115		Angiolini	Bologna	2 Lampen, Aschbecher	102	25	.	.			2					1
116–119				Vase, Buch, 2 Lampen	114	53	.	.			1	3				
120.	"	Fasoli	Rom	Tuch mit Bürstenguß	1063	66	.	.	1							
121.	"	Reinheimer	Frankfurt a/M.	Tischlampe		67	.							1		
122–124	"	Dr. Lessing	Berlin	2 Wandlampen, Medaillon	.	.	70	.					2			1
125–127.	"			Schmuckstück, Bilder, Kerzenh.	.	.	160	.			1	1				1
128. 129.				Lampe, Tischl. u. Zuckerdose	.	.	130	.			1			1		
130.– 135.				Kerzenhalter, Lampenschirme	.	.	120	.			5				1	
136–138.				Uhrbehälter, 2 Tischlampen	.	.	160	.					3			
139–141				Lampenschirme, Uhrbehälter	.	.	110	.				3				
142.	31. 8. 05.	Richter	Wien	Lampenschirme, Schmuckstoff	.	.	42	50	1							
143.	7. 9.	Laschi	Florenz	Lampe (Tisch)	204	55			1							
144–146.	"	P. Netter	Straßburg	2 Armstützen, 1 Kopfstütze	3600	.	.	.			1			2		
147.	"	Horstmann	Lüttich	Kerzenhalter	2030	15	.	.			1					
148. 149.	"	Grassi	Florenz	Kassenmagnete, Regulator	2531	75	.	.			1				1	
150. 151.	"			Lampe, Tischaufsatz	161	50	.	.	1							1
152.				Zimmeruhren	3019	.	.	.								1
153–170.	19. 9.	v. Klucarić	Straßburg i/E.	Glückwunschkarten u. dgl.	51		.	.								18
171.	6. 10.	Dyhrenfurth	Berlin	Kerzenhalter		.	.	.								
172.	28. 10.	Dr. Lessing	Berlin	Lampe		.	15	.		1						
173.	"	Delaunoy	Amsterdam	Uhrwerk	254	25	.	.							1	
174.	"	Frommhold	Dom. Buchwald	Brosche in Gold	600	.	.	.				1				
175.	31. 10	Frau Wenck	Leudictendorf	Kette	500	.	.	.						1		
176.		Eckmann	Berlin	Glockenwerk		.	300	.						1		
177.		Katzendorfer	Wien	Uhr		.	600	.						1		
178	8. 11.	Dr. Lessing	Berlin	Stuhl		.	5	.	1							
179.	13. 11.	Graf Werthern	Beichlingen	Zimmeruhren		.	1	.	1							
180–190.	21. 11.	Gräfin Schlippenbach	Berlin	Wickelmann		.	105	.	11							
191.	"	Dr. Lessing	Berlin	Bildhauerlampe		.	40	.							2	
192.				2 Tischlampen		.	40	.							1	
193.	20. 12.			Kerzenhalter, Lampe		.	150	.			1					
194–207	18. 12.	Dr. Kochenburger	Berlin	Lampen, Schmuckgegenstände		.	90	.				13				
208	28. 12.	van Dam	Berlin	Kerzenhalter		.	40	.			1					
209	29. 12.	F. Simon	Berlin	Lampenschirme		.	200	.			1					

1904.

1905.

Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
	Centimeter			Mark	Pf.		

1905.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
1.	Kaffeaufsatz als Tafelgeschenk Silber mit eingelassenen türkisfarbigen Glassteinen. Reingebrannmühlicher Aufbau. Auf fest Füßen aus Flügelwesen über Dreiecken rechteckiger Sockel mit zwei halbkreisförmigen Erweiterungen auf welchen Figuren. getriebener reich profilierter Schaft mit acht Armen als Stütze für die runden Fangschalen. Über diesem kannenartigen Schaft und kleineren Schalen in Obstgestalt endlich hochgestellter runder Schale als Krönung die Figur der Klarheit. Am Fuße Schriftfeld: Unserem Carl Heinrich 1855 1 Januar 1880 Wir Siemens. Wm Siemens. C. Siemens. F. G. Halske. Dem entsprechend am unteren Schaft die vier Portraitmedaillons. Auf galvanischem Wege hergestellt (auf die Figuren nur die Flügel gegossen) von Voltgold & Sohn Berlin als wenig veränderte Wiederholung eines nicht mehr existierenden 1880 von Ferd. Luthmer für den Gh. Oberbergrat Krug von Nidda mit mehreren Originals der keine Portraitmedaillons und neben einem Krug von Berg. hergestellten hatte.	Berlin.	93	40 bis	93	1000.	Vermächtniß von Frau Henriette Haase geb. Carlberg-hier. 10. 1. 05.	vergl. Nachtrag.
2.	Schüssel Porzellan bemalt. Rand mit Reichsmuster in zwölf Felder geteilt mit zwei verschiedenen Rokokoreliefs. Bemerkung: Im Spiegel großer Strauß und der Mitte gerückt und einige Strauchblumen. am Rand vereinzelte Strauchblumen die Griffe einrahmen, Rand fortgesetzt. Beschädigt.	Ludwigsburg um 1760.				40.	Geschenk von Fräulein Agnes Carlberg-hier. 10. 1. 05.	Neue Münze
3.	Teller Schmuck durchbrochen. Innerhalb des von Ranken und vier Schwänen gefüllten Randes ein gekröntes Chiffre mit Ranken und Rosette, die vier muschelförmigen Zwischenräume gegen den Rand ausgefüllt mit Blattgebilden.	Berlin Kgl. Porzellan Manufaktur 1. Hälfte 19. Jh.	2	0	23	10.	Geschenk von Herrn Forgamenter-hier. 22. 1. 05.	1374 vorl. B. 50.

1905.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
4.	Nadelkissen. Zwei Porzellanplatten in Schmetterlingsform mit eingravierten Landschaften mit Figuren, auf das flache Kissen aufgenäht.	China 19. Jh.	1,5	7,0	3,5	5	.	Geschenk von Herrn H. J. A. Seiler-hier. 3. 2. 05.	Inventar
5	Laternendruck. Grund früher grün jetzt blau. Muster weiß und schwarz gegen dunkelblauen Untergrund. Blumen- und Fruchtbündel, grüne Blattranke in Rokokokartuschen und Muschelwerk. Versehen mit der Firma von Gebrüder Schreiber auf der Rückseite der Tapete (eingeklebt mit der Postkarte von 1760).	Mitte 18. Jh.				1	–	Geschenk von Herrn Kaufmann Betke, Hohen-Schönhausen. 17. 2. 05.	1945 in Vogelsang verbrannt
6.	Taufmedaille. Silber gegossen. Vorderseite: Christus mit den Kindern, Umschrift: Lasset die Kindlein zu mir kommen. Marc. 10.; breiter Rand mit vier Engelsköpfen und Blumen. Rückseite: Darstellung der Taufe Christi, Umschrift: Wer da glaubet und getauft wird der wird selig werden. Marci am 16.; darum Lorbeerkranz, vierteilig. Oben an der Krone zwei Ösen.	Deutschland, Ende 17. Jh.	.	0	8,0	15	.	Übernommen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing Ankauf von Herrn Böling-Lichterfelde. 17. 2. 05.	Inventar Schloßkeller 2
7.	Flasche. Porzellan mit rotbrauner Glasur. Bauchige Form, der Hals in den Körper übergehend. Feinkörnige rotbraune Masse. Fußrandglasur, am Fuß abgedreht.	China um 1700.	27,5	0	9,0	220	.	Ankauf von Herrn Glenk hier. 17. 2. 05.	
8.	Gefäß. Porzellan mit Lichtkit montiert. Form der Pflanze: „Herz und Lindenblatt". Gelber Kelch mit fünfzehn schmalen nach oben zugespitzten Blättern von darübergelegt Gewinde mit grünen und violetten Früchten und Blättern. Eine Blattspitze abgebrochen.	China 17.-18. Jh.	23,0	0	8,5	160	.	Tobyl.	Vorhanden 1961
9.	Vase. Porzellan unter der Glasur blau bemalt. Hoher zylindrischer Körper mit schmalerem zylindrischen Halsansatz, Rand ausladend. Relief: Fluß greifen hohe Bergen mit Bäumen, Bäumen, Häusern und Menschen. Um den Hals zwei schmale Ornamentbänder.	China um 1700.	43	0	13,5	470	.	Tobyl.	

1905.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
KGM vorh. 10.	Ringschalenplatte, Eisenguß, verstärkte Rahmenmauer Dreifuß, Rest Gneisenau-Denkmal und Kanzel, oben Profil: 1833.	Berlin, Königl. Eisengießerei 1833.	6,0	.	8,0	3	.	Uebernommen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing-hier. Ankauf von Frau Prof. Dr. Lasser-hier/21. 2. 05	
11. Klotz	Kleiner Teller, Eisenguß. Rund mit flach aufgebogenem Rand. Im Boden Kapelle und floralen förmige Ausbildung in Hochrelief. Rand durchbrochen mit Akanthusblättern und einer Perlschnur.	~~Vrbgl.~~ ~~1840~~ um 1820–1830	~~8,5~~	Ø 13,5	~~6,5~~	3	.	~~Vrbgl.~~	Durchmesser entsprechend dem Größtmaß Höhe. 1974 vorh. B.-St.
~~12.~~	Büstenträger in Form einer Herme mit reich gegliedertem Architekturaufbau und Kapitäl. Unterschrank Reliefmuster in Rosenform.	Anfang 19. Jh.	20,5	.	25	5	.	Geschenk von Frau Professor Lasser-hier 21. 2. 05	1945 in Kommando verschleppt
~~13.~~	Büstenträger, Hermenform in farbiger Fassung mit Rosetten in verschiedenen Rückenmustern, Draperien, Zickzack und Kreismuster.	Anfang 19. Jh.	27,5	.	28	5	.	Vrbgl.	~~In Kgl.~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1991 Vrh. B.-St.
~~14.~~	Büstenträger, Hermenform in einer Draperie, Rosetten und Kreismuster.	Vrbgl.	.	29	14	5	.	Vrbgl.	Vrbgl.
~~15.~~	Büstenträgerfragment. Hermenform in verschiedenen Mustern	Vrbgl.	.	21,5	8	5	.	Vrbgl.	in Verwendung
16.	Teil einer ovalen Tonplatte. Inhalt: Grund gelb. Muster ungleichmäßig in Reihen verteilt und braun, rosa, grün, blau umrandet. Vier Blüten in Form einer Herzform, mit Rosetten durch eine Rosette zusammengehalten, dazwischen befinden sich Blüten verschiedener und großer Herzform. Inhalt, die von den Berührungspunkten durch Ranken zusammengehalten werden, dazwischen im Grund kleine Blüten und Blattwerk. Rand: mit breiten Mittelstreifen Blumenträgern mit Palmenblüten. Auf den Langseiten Wellenranken mit kleinen Blüten und Blättern.	Norditalien 17.–18. Jh.		.	207	142	120	.	Ankauf von Herrn L. Meyer-hier. 24. 2. 05	Bibliothek
~~17.~~	Kanne und Henkel. Schmiedeeisen. Aufgelegtes gerolltes Kanne. Kanne vermittelst einer Klammer, Verschlussdeckel lose angehängt eine schöne Vogelfigur mit gegliedertem Hals, in	Arabisch, türkische Arbeit.	45 Zoll	54,-	23,-	120	.	Ankauf von Herrn Hapoon in London. 1. 3. 05.	An Kgl. Gymnasium Pforta Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. Al. II. 2366.

1905.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit'	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
KGM verk. 10.	Rauchfaßglocke, Eisenguß, reliefiert. Nebeneinander drei Füße, Kette, Gnadenau-Denkmal und Kanzel, oben Relief: 1833.	Berlin, Königl. Eisengießerei 1833.	6,0	·	8,0	3	·	Überwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing-hier. Ankauf von Frau Prof. Dr. Lasser-hier, 21. 2. 05.	
11.	~~Rauchfaßglocke, Eisenguß, reliefiert. Ansicht der Berliner Kirche, Unterschrift: 18 Der deutsche Dom am Gensdarmes Markt in Berlin. 40.~~							d.	Fünf Füße angegossen von Gnadenauer Löwen. 1974 verk. B. St.
12.	Rüstartikel, in Leinen in verschiedener Arbeit. Einzelne und Kassetten. Verschiedene Reißzeugmuster in Verwendung.	Anfang 19. Jh.	20,5	·	25	5	·	Geschenk von Frau Professor Lasser-hier 21. 2. 05.	1945 in Pommerwalde vernichtet
13.	Rüstartikel, Leinen Einzeln in farbiger Seide eingestickt Rauten decken in verschiedenen Reißmustern, Streifen, Zickzack und Kreuzmuster.	Anfang 19. Jh.	27,5	·	18	5	·	dgl.	~~do. Kgl.~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1991 Kgl. Bs.
14.	Rüstartikel, Durchbrucharbeit in Leinen, Streifen verschiedener Rüstartikel.	dgl.	·	29	14	5	·	dgl.	dgl.
15.	Rüstartikelstreifen. Füllungsstücke in verschiedenen Rüstarten	dgl.	·	215	8	5	·	dgl.	im Vorjahre verbraucht
16.	Teil einer runden Kreuzstichdecke. Tülle: Grund gelbe. Rüstarbeit in Reihen wechselnd braun, verschiedene grün, blau und rot. Eine Blattart in roten einen Gelbgrund, mehrere durch einen Rosette zusammengehalten, dazwischen stehen sich kleine verschiedene und große feinverarbeitete Sektor, die von den Verbindungspunkten durch Zentralen zusammengehalten werden, dazwischen die Grund kleine Blüten und Blattart. Bordüre: mit breiten Mittelstreifen Blumenstreifen mit Nelkenblüten. Auf den Dreieckborten Rollenmuster mit kleinen Blüten und Blättern.	Vorvorige 17.–18. Jh.	·	207	142	120	·	Ankauf von Herrn L. Meyer-hier. 24. 2. 05.	Abgeschnitten
17.	Kette und Eintrag. Rüstarbeiten. Rustikalindringe starke Kette. Durch dazwischen einen Faden, einzelnen Einzeln Leinen eingefügt wie rechtwinkelig verlegt mit gegliederten Schiff, in	Arabisch, ältere Arbeit.	4,5 Stck.	54,-	23,-	120	·	Ankauf von Herrn Sapoon in London. 1. 3. 05.	Von Kgl. Hofgerichtsr. Pfeiffer Potsdam Min. Bl. d. G. u. M. II. A. II. 2366.

1904.

1905.

1904
1905

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
Kat. 97.	in dessen Mitte ein offenes Viereck. Der Griff durch eingesetzte Messing- und Eisenstücke verziert. Lose dreieckiges Zwischenstück, ursprünglich viereckig. Für Waffenladungen bestimmt.							
18.	Zirkel. Ebenholz und Elfenbein mit Eisenfedern und Messingbeschlag. Die Schenkel einzeln, ein Spitzbogen verbindet mit Mutterstift in einem Einsatzstück am Fuß des schwarzen Schenkels mit dem Knopfgewinde. Am schwarzen Schenkel ein Rückschen aufgebrochen.	Frankfurt a. M. 17 (?) Jh.	1½ Fuß	26	2½	40 .	Kat. Ankauf von Gustave Lapoon in London 1. 3. 05.	
19.	Zitronenpresse. Nußholz geschnitzt. Form eines stilisierten Vogels, dessen Körper mehr Rückenstück den oberen Teil mit Griff bildet, der in einem offenen Schnabel beweglich ist. Reliefornamente und Rosetten und Blumen im Geschmack des ausgehenden Rokoko.	Italien, um 1730	8	50	18	100 .	Ankauf von Gustav L. Stern in München 1. 3. 05.	Bibliothek Schloßkeller 2
20.	Tankard, Herzgallen vergoldet und bemalt. Klein, halbkugelig, ohne Deckel. Dekor: in 2 nebeneinander gesetzten Goldmanschetten 2 bunte Vogelpaare: Kanarien und Rotkehlchen. Im Boden eine Blume. Eingeritzt: 11 Blau bezeichnet XX, gelöscht: R.	Meissen, um 1730	4½	0	8	5 .	Geschenk von Gustav Erich Alpert hier 1. 3. 05.	Neue Münze
21.	Tankard, Herzgallen vergoldet und bemalt. Klein, halbkugelig, ohne Deckel. Dekor: in 2 nebeneinander gesetzten Goldmanschetten 2 bunte Vogelpaare: Kanarien und Kanarienvogel. Im Boden eine Blume. Eingeritzt: 11. Blau bezeichnet XX, gelöscht R	Meissen, um 1730	4½	0	8	5 .	Geschenk von Gustav Erich Alpert hier 1. 3. 05.	Neue Münze
22.	Vase. Herzgallen bemalt und vergoldet, auf quadratischer Fußplatte, mit 2 hohen Henkeln, die nach innen eine weibliche Maske zeigen. Am unteren Drittel Blattkranz. Relief, Deckel und Fuß umschraubt. Alles Bandstrukturen vergoldet, die zwischenliegenden Flächen mit bunten reliefierten Ornament gefüllt, vorn	Bayreuth, 1830/40	43,-	0	14□	200 .	Vermächtnis für Gustav Ferdinand Alpert hier 1. 3. 05.	Neue Münze
	ein							

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
Kat. 22.	ein Diwanecke mit bunten Blumen und Fransen: 2 Kissen etc. Lederüberzug bezeichnet: FW Russland 1830/40 Geschenk des Kaisers Nikolaus I (1825–1855) an den Hofbildhauer Professor Krüger.							
23.	Kissen, Kreuzstich bunt und vergoldet, auf gründurchsichtiger Stickerei, mit 2 schon Rundfeldern, die auf einem roten Boden Blumen zeigen. Am unteren Rande Lederstreif „Kelim". Grund und Fuss ungestreift. Alles Kreuzstichstickerei vergoldet, die zwischenliegenden Streifen mit buntem russischem Ornament gefüllt, sowie ein Diwanecke mit bunten Fransen und Blumen: Oval etc. Lederüberzug bezeichnet: FW Geschenk des Kaisers Nikolaus I (1825–1855) an den Hofbildhauer Professor Krüger.	Russland 1830/40	43	4	14	200.	Diwanbildhauer Prof. Krüger Frankfurt a. Main hier. 1. 3. 05.	Neue Münze
~~24~~ 21.	Kissenstück eines Diwans in grüner und weisser Wolle gestickt. Bunter ornamentaler Streifen, dessen Zacken wechselnd mit den Spitzen eines Kreuzstiches, von violetten Grunde ausgefüllt sind, durch drei Reihen im Flechtmuster eines Bandes, das mit einem Kreuz umgarnirt. Auf dem breiten Rande das Muster Flechtmuster.	Auf einem jüdischen Gemälde 5.–7. Jh.	13	.	13	25 Kr. M. 21, 25	Ankauf von Gemälden Th. Graf – Wien. 30. 3. 05.	3. II. 45 verbrannt im Schlosshof.
~~25~~	Kreuzstich eines runden Kissenstückes in Goldgrund und weisser Wolle gestickt und mit weissen Fäden bestickt. Die überschneidenden Kreise untereinander kleine Rosetten in Gold. Auf der Rundfläche Spitzen mit kleinen Goldrosetten verbunden durch vergoldete Kettenschnur.	Byzl.	6	.	13,5	45 Kr. M. 38, 30	Byzl.	3. II. 45 verbrannt im Schlosshof. Schloßkeller 2
~~26~~	Schmuck, Eichenholz mit Schnitzerei. In zwei Teilen, eine obere rundförmige. In den Kreisen und in der Mitte kannelierte Halbsäulen; der mittlere ist nur im oberen Rock durchbrochen der untere gehört zur unteren Verkleidung. Als Schmuck eine	Nordwestdeutsch 2. Hälfte 16 Jh.	1,89	tief 0,77	1,74	950	Ankauf von Gemälden Martin Gerson in Frankfurt a/M. 5. 4. 05.	im Vogtsimmer verbrannt Schloß Sophienhof

106.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
Kasf 26.	Der Innen- und der Rückseitenwände verschiedene Füllungen. Oben und unten waren sie von dem Putten geschmückten Rankenfries, über dem Hilfe stehen Voluten mit Büsten, das Gesims wenig vorspringend. Ergänzungen: Das mittlere Gesims, die Putten der unteren Friese, die Engelfüße und kleinere Einzelheiten. Die Photographie im Inneren des Schrankes zeigt den ursprünglichen Zustand. Ergänzungen vom Bildhauer Max Gross, Frankfurt a/M.							
27.	Krüggen, Porzellan bemalt. Krüggen auf dem Rücken in schwarzer Farbe und roter Unterschrift: Krüggen, Berlin, Kurstr. 19. Porzellanmaler

1904.

1905.

1905.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
31.	Teller, Porzellan verziert und bemalt, „Relief-Service mit Berliner": Der Rand mit Blumen und Goldstreifen, in der Mitte Blumenstrauß und Goldstreifen. Blau bezeichnet: ⚔ (Aus dem Geschirr für das Neue Palais in Potsdam.)	Berlin um 1770	3½	0	26	40.	Ankauf von Fräulein Kuhts-hier. 5. 4. 05.	Flakturm Frh.
32.	Schüssel, Porzellan bemalt und vergoldet. Länglich geschweift, in Form eines breit ausladenden Blattes. Auf Deckel und Rand mit Goldlinien und Goldverzierung. Eingeritzt: 05/25, Blau bezeichnet: ⚔.	Berlin um 1780	2½	15	11	20.	Tausch.	
33.	Löffel, Silber vergoldet z. T. vergoldet. Birnförmiger Löffel mit kurzem gedrehtem Griff, über dem Ansatz die Halbfigur der Maria von Ungarn mit Szepter. Der Löffel aus Holz mit graviertem Kupferbeschlag und Teil. Bezeichnung? Diese drei Bruchstücke vergoldet. Auf der Rückseite eingeritzt: BP.	Deutschland um 1520		12½	5½	75.	Tausch.	
34.	Krüglein, Porzellan bemalt und vergoldet. Der Leib stehende fast ganz bekleidete weibliche Figur mit Kind im linken Arm haltend, den sie mit der Rechten mit einem Band ganz zieht, rechts vom Leibe mit geschlossenem Mund. Hinter Schäferkostüm. Bemalung verschiedenfarbig gelb-braun blau und grün. Blau bezeichnet: ⚔.	Berlin 1770–80	25	0	9½	250.	Ankauf von Herrn Pergamenter-hier 5. 4. 05.	Reg. 2017 v. d. H. Kgl.
35.	Lehnstuhl, Birkenbraunholz mit Vergoldung. Die Verbindung Lehne und Sitz, oberhalb der Lehne mit Lederstreifen bespannt, die die glatten Polsterlehnen tragen. Rückenlehne viereckig, schmales Rückenstück. Holzfarbig weiß und grün angestrichen. Auf dem Gelenk der Bacchivchi-Bonaparte.	Bologna um 1800	88.		56	120.	Übernommen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing-hier 5. 4. 05.	

108.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
36.	Leuchter, Bronze. Auf drei Löwenfüßen dreieckiger, stark eingezogener Sockel, darauf der mit gepfeilter Kehle und Perlstab, Eierstab, Anlegestab zusammengesetzte, mehrfach durchbrochene Kerzenteller mit ausgezackten Rändern.	Italien 16. Jh.	45½	.	15	40	.	Ueberwiesen von Herrn Geheimrat Dr. Lessing hier 5. 4. 05.	
37.	Teller, Porzellan, bemalt und vergoldet. Breiter abgesetzter Rand mit geschweifter Kante, fünfteilig mit Purpurlinie umzogen. In den Feldern des Randes sind in der Mitte violette Schmetterlinge im Kreise, geschweift kobaltblau umrandet. Bild mit Muschel, Federn und Krone, darin Goldlinien. Einzahlig: O ⛨ 1	Wien um 1740	3½	.	25½	20	.	Dsgl.	
38.	Adler, als Lesepult. Nachbildung. Messingguß. Er steht auf einem Baum, der sich zu ihm hinaufrankt, sein Kopf ist ihm wieder nach links gewandt, die fast waagerecht gehaltenen Flügel bilden das Pult, zwei reichverzierte gallonierte Rückenfedern dem unteren Teil für die Füße. Original im Dom zu Hildesheim. Nachbildung von Haegemann, Hannover.	deutsch 14. Jahrh.	56½	48	51	600	.	Ankauf von Herrn Otto Haegemann in Hannover. 5. 4. 05.	
39ab=	Armleuchter, Messinguß, Nachbildung. Reichgeschweifter Fuß auf drei, breitem Klauenstücke mit Knaufe in der Mitte mit Akanthen. Darüber aufsteigend die gepfeilte runde Lichtschaft, in deren Tülle der mit einem Dorn befestigt ist. Der Schaft mit einem Akanthus aufgesetzt. Wappen: Löwen. Original in der Reinoldikirche zu Dortmund. Nachbildung von Haegemann in Hannover.	deutsch 15. Jh.	57	auf 27	37	120	.	Dsgl.	
40.	Kleines Kruzifix, mit Lichtschaftdorn, Nachbildung, Silberguß. Hohes gegossenes Kreuz, unten am Fuße eine Halbkugel, von zwei schmalen Rauten, am Schaft Adam und Eva, in der Krümmung Christus und Adam. Um den Aufsatz die Inschrift: Crambaldus in lateinischen Majuskeln. Orig. Silber zum Teil vergoldet, im Domschatz zu Hildesheim. Nachbildung von Haegemann in Hannover.	deutsch 12. Jh.	10½	Fuß 5	7½	50	.	Dsgl.	

1904.
1905.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
41 ab.	Handleuchter, Messingguss, Nachbildung. Auf dreieckig rundlicher profilierter Kniegliedfuss der Fuss, symbolisch mit drei Löwen mit zurückgewandten Köpfchen, zwischen ihnen Maskenausfüllung mit Engel und Löwenprotomen. Am geschlossenen Schaft in 3 Höhen Ringe mit einer Zinnen in gotischen Durchdringungen, oben unter der Lichtschale zwei zinnenbesetzte Ringe; nicht voll. Original in der Michaeliskirche zu Hildesheim. Nachbildung von Haegemann in Hannover.	Deutschland I. Hälfte 15. Jh.	1,32	·	Fuß 48	450 ·	Kauf Ankauf von Gruson Otto Haegemann in Hannover. 5. 4. 05.	
42.	Leuchterkrone, Nachbildung, Silberguss mit Goldschimmer. Auf dreibeinigem Fuss mit Löwenköpfen, geschlungenen Fabeltieren und drei reitenden nackten Figuren, der Fuss rundes Rohr als Brennschaft mit Ringen und flatternden Manschetten, in der Mitte ein Nodus. Der runde Zwischenteil besetzt von drei langgezogenen Kentauren. Silberner Boden. Um die Lichtschale und den Fuss Inschrift: + Bernuardus / presul. Tande / labrum hoc + puerum suum / primo hujus ar / tis flore non aur / o non argento et ta / men ut cernis con / flare iubebat. Original Silber mit Vergoldungsresten im Dom zu Hildesheim. Nachbildung von Haegemann, Hannover.	Deutschland 11. Jh.	38½	·	17	70 ·	Vergl.	Neue Münze ? Nr. nicht klar
43.	Leuchterkrone, Nachbildung, Silberguss mit Goldschimmer. Auf dreibeinigem Fuss mit Löwenköpfen, geschlungenen Fabeltieren und drei reitenden nackten Figuren, der Fuss rundes Rohr als Brennschaft mit Ringen und flatternden Manschetten, in der Mitte ein Nodus. Der runde Zwischenteil besetzt von drei langgezogenen Kentauren. Silberner Boden. Um Lichtschale und Fuss Inschrift: + Bernuardus / presul. Tande / labrum hoc / + Puerum suum / o non argento et ta / men ut cernis con / primo hujus ar / tis flore non aur / Original Silber mit Vergoldungsresten im Dom zu Hildesheim. Nachbildung von Haegemann, Hannover.	Deutschland 11. Jahrh.	38½	·	17	70	Vergl.	

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth Mark	Pfg.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~44.~~	**Lerbike.** Herstellungsweise von Lerbike? 1, Erste Einreibung mit flüssigem Mark auf einer Kopfseite. 2, Kopf mit mehreren Farbstoffen mit Mangkämmel. 3, Einreibung mit Farben der größeren Flügel auf einer Kopfseite. 4, Einreibung mit Farben auf beiden Kopfseiten. Trocknung zum Färben. 5, Kopf nach der Entfernung des Markes, marschiert und bestreift. 6, Letzte Überarbeitung mit Zeichnung, Trocknung zum Gebrauch. Weitere Behandlung fertig entfällt im Reisen gewesen Einzelnen der Blütenkränzen. Weitere Werte sind Zeichnungen mit schwarzen Umgebungen.		.	330	120	200 .	Geschenke der Damen Fleischer Grunewald. 11. 4. 05.	1945 im Vogelsang verbrannt
45.	**Gerbel,** Bilder ungefähr. Granizinkig. Kopf fast Kreuzig oben ein spitzender Griff, vier Kopf der Flügeln I.	Berlin 14. Jhr.	.	15½	1	100 Lire 80 M.		Ankauf in Rom Geheimrat Dr. Lessing, hier. Rückkauf von Damen Barsanti in Rom)	11/4 05.
46	**Kuck einer Katze,** Goldblech 8 Kinder von ungleicher Größe in Kreuzform:	Berlin, mittelalterlich	.	12½	2½	70 .		Vergl.	
47	**Tasse,** Porzellan vergoldet, zum Teil ungleichfarbig. Gold mit Einpunkt und gravierten Gruppen, alt datiert verschlungen vergoldeter Henkelform: in Medaillon geschmückt Namen und Ornamenten. Blau bezeichnet: ⚔	Meissen um 1800	8	0	6½	20 .		Geschenk der Frau Bernhold Schulz, hier. 14. 4. 05	vorhanden 1961 1980 vorh. Bon.
48ab	**Porzellanvase mit Deckel,** Porzellan bemalt und vergoldet. Urnenform, Hals und Fuß fast kurz ablehnend. Deckel flach gewölbt, mit vergoldetem Knopfzapfen als Knauf. Decker: zwei große bunte Blumensträuße, auf Braun, Blumen, Vergl. auf dem Deckel. Vier Henkel Gegenstücke und Porzellanmuster. Blau bezeichnet: ⚔	Berlin um 1780	36½	0	11½	1000 .		Ankauf von Fräulein Hedwig Kuhtz in Liebenstein 19. 4. 05.	

1904.

1905.

1905.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
49.	Kunstkanne, Porzellan. Birnförmige Kanne mit einfach geschweiftem Rand. Mittelmarke mit Rosen, beiderseits in der Mitte Rokokokartusche; zwei Henkel und eine Tülle und Zweigen. Blau bezeichnet: XX Die Rosen zum Teil beschädigt.	Meissen um 1750.	9½	24:	21	30	.	Ankauf von Fräulein A. Richtz in Wilmersdorf. 19. 4. 05.	Neue Münze
50ab	Kunstkännchen, Porzellan bemalt und vergoldet mit Silberdeckel, Henkel und Ausgussrohr. Auf der Wandung Blumenmalerei, an den Schmalseiten violettfarbte Felder mit Goldleisten, auch oben zu Goldrand in Relief. Eingeritzt: K (?). Blau bezeichnet: ⊥	Berlin um 1760	12	dick 3	5	100	.	Ankauf von Herrn Professor Dr. Lessing hier. 19. 4. 05.	
51.	Flinsenfalb, (Damit Kombiniert Zaila von 77, 283) und 99 bemalten Flinsen zusammengesetzt, die teils quadratisch (von zusammen Gehören), teils fünfeckig (damit oben schmal) sind. Darstellung: Gerstaltene auf gelbem, grünem, schwarzem oder braunem Grund. Kämpfer blau, die eine gerade, die andere, tiefere zeigen das Wappen: (Piccolomini) Zum Teil stark beschädigt und restauriert.	Kloster Palais Petrucci in Siena bez.: 1520.	dick 8,2	1,55	1,55	1250 frs. 1000 M.		Ankauf von Herrn A. L. Parvillée, Paris. 19. 4. 05.	
52.	Porzellan, Lauenstein. Ein Mittelstücke einer schwarzen Platten mit Blütenkranz, darin Rose. Auf dem Rande unsymmetrisch geknickte Bänder mit Blüten und Früchten.	Deutschland Anfang 18 Jh.	.	110	87	20	.	Geschenk von Herrn M. Dorendorf, Magdeburg 2. 5. 05.	1945 im Tauschwege erworben
53.	Vase, Porzellan bunt bemalt. Kniehalsen, Rand nachstehend. Deckel: zwei Vögel auf einer Brücke sitzend und in einem Gemüsekorb stehend. Blau bezeichnet:	China Kang hi um 1700 (Famille verte)	3	0	21	200	.	Ankauf von Herrn D. Pergamenter hier. 20. 5. 05.	

1904.

1905.

1904.

1905.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		
54.	Deckel, rund mit Klöppelspitze. Boden innen runden Ausschnitt mit Ringfuß. Außen naßgeschliffen und blattvergoldet. Einsatzstück vom Campanile von Santa Croce zu Pisa. Rückseite beschädigt.	Italien 12. Jh.	7	0	19	8	50	Ueberweisung aus Gewahrsam Geheimrat Dr. Lessing hier 20. 5. 05. Ablieferung an Gewahrsam Dr. Swarzenski hier	Neue Münze
~~55.~~	Kirchenform, Holz, doppelseitig: Darstellung einer Frau und eines Liebhabers mit Feuerbüchsen und einem Zweig, verziert mit den Initialen C M 7. Auf der einen Seite einzeritzt: HR. HR. Wurmstichig und beschädigt.	Deutschland um 1700	36	Stärke 3	15½	15	.	Geschenk aus Gewahrsam Kiesling in Ober-Glogau 22. 5. 05.	Inv. Kgl. Kunstgew. Schule in Berlin Nr. Cgl. v. 6. 11. 11. d. E. 2366.
~~56.~~	Kirchenform, Holz, doppelseitig: Darstellung einer Frau und eines Engels mit weißer Tracht, verziert mit den Initialen 9 I A. Letzteres: 9 I A MS Wurmstichig und beschädigt.	Deutschland um 1700	38½	Stärke 3	16½	15	.	dsgl.	dsgl. wie Berlin wie vor.
57 ab =	Tunbüchse mit Deckel, Kerzellen graviert und vergoldet. Oktogone Grundform. Durchbrochen graviertes Rankenwerk in der Mitte gerundet Granatband mit Goldfassung. Durchschnitt vertikal Medaillon mit männlichem und weiblichem Kopfe, nach links in Grisaille auf rotem Grund. Der kleine Deckel halbkugelig mit Ringfuß und Knauf. Siehe beziehungsweise:	Berlin um 1790. prov. Fürstenau Westfalen.	15	0	5	40	.	Ueberweisung aus Gewahrsam Geheimrat Dr. Lessing hier. 22. 5. 05.	Flakturm Frh.
58 ab =	Puderdose mit Deckel, Kerzellen graviert und vergoldet. Durchbrochen graviertes Rankenwerk auf vergoldetem Ringfuß, in der Mitte gerundet Granatband mit Goldfassung. Durchschnitt vertikal Medaillon mit männlichem und weiblichem Kopfe, nach rechts in Grisaille auf rotem Grund. Deckel mit Goldringfuß und Knauf. Siehe beziehungsweise:	Berlin um 1790, prov. Fürstenau Westfalen.	15	0	8	50	.	dsgl.	Flakturm Frh.

Deckel zerbrochen u. geklebt. 10/5.06.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		
59 ab	Tasse mit Untertasse, kobaltblau emailliert und bemalt, Goldbiskuitring, am Fuß eingeschnürt, mit rundlichem Henkel. Purpurfarbig emaillierte Kreise, am Rand grünes Flechtband mit Goldeinfassung, sowie männliche Figur, nach links, in Grisaille auf roter Grund. Untertasse mit Purpurwinkeln, am Rande der Rand, in der Mitte violettes Rund mit grünem Kreuz. Hierzu bezeichnet: †	Berlin um 1790, prov. Künstlerwerkstätten.	Tasse 7	0	7½	40	.	Uebereignet von Herrn Geheimrat Dr. Lessing, hier. 22. 5. 05.	
			Untertasse 3½	0	14				
60 ab	Tasse mit Untertasse, kobaltblau emailliert und bemalt, Goldbiskuitring, am Fuß eingeschnürt, mit rundlichem Henkel. Purpurfarbig emaillierte Kreise, am Rand grünes Flechtband mit Goldeinfassung, sowie männliches Brustbild, nach links, in Grisaille auf roter Grund. Untertasse mit Purpurwinkeln, am Rande der Rand, in der Mitte violettes Rund mit grünem Kreuz. Hierzu bezeichnet: †	Dahl.	Tasse 7	0	7½	40	.	Dahl.	
			Untertasse 3½	0	14				
61.	Landschaftsgouache, farbig und gold-bedruckt. Querformat. In der Mitte gutsituiertes Einzelhaus mit Reetdach auf waldigem Grunde; am Rande herum vier stark purpurfarbig getönte Felder mit ovalem Ausschnitt, die für je einen Kreis gedacht sind. In den Ecken weiße Viertelkreise, dazwischen Felder mit schwarzem und grünem Grund. Untergrund goldbraun. Unbezeichnet	Niederländisch um 1730. Aus Lübeck stammend.	58½	.	60	25	.	Dahl. 22/5. (: Ankauf von Herrn G. Walter in Lübeck :)	
62 ab	Trinkhorn: Italienischer Straußeifuß mit Silbermontierung auf Marmorsockel. Hohes gewölbtes Kuppelfeld mit Deckplatte, überragt von reicher Figurengruppe im Relief, auf der Schulter des Horns Kartusche, von der Mündung eines bärtigen Satyrkopfes, innen mit hineingenommenen Deckplatte fest mit dem Marmorsockel K. W.	Wahrscheinlich um 1580 von Gustav Jamnitzer, vergoldet von Hugo Schaper in Berlin.	55	0	23	2000	.	Geschenk von Herrn Kommerzienrat Becker in Berlin. 6. 6. 05.	

1904.

1905.

1905

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
63 ab =	Trinkhorn: Stehinnschaft Büffelhorn mit Silberzeug montirt auf Nussmuschel. Hohes gravirtes Kunstgefäss mit Deckelkrone, darauf sitzender Hirsch, auf der Mündung drei Hasen tragend, der vor der Mündung einen Bogen entdeckt, innen tief hinabgehende Deckung fest mit dem Mundstück A. D.	Mitteldeutschland um 1580 aus Hofrath Janowsky, Hannover	54	0	23	2000.	Als Geschenk des Herrn Geheimrath Becker in Berlin. 6. 6. 05.	
64.	Trinkhorn, Schraubenfuss und Hornmündung 18 Hornmünzen mit Goldumzierung, die eine antike Vase (Fuss mit drei Füllungen) in ornamentaler Umgestaltung darstellt; auf dem Bauche zwischen Verbindung der Stellung: Einhorn mit Wappen in runder Kartusche, darunter zwei ovale Einschilder. Auf der Rückseite Monogramm aus R und C. In einer Runde jüngeres Monogramm A. D. (um 1860). Mündung etwas verbogen. Hornmünzen stellenweise schadhaft und geflickt.	Hannover, Zeit Ludwig Philippes, im Besitze der Firma: Duvelleroy Paris Pass. Der Panorama.	Radius 28	dick 2½	.	100.	Kauf.	
65 ab =	Tasse mit Untertasse, Porzellan weiss glasirt und blau bemalt. Zylinderform, breitrandig mit einfach schwarzem Strich: Füllung. Als Dekor goldene und blaue Herzblattkette; innen gold. Eingravirt: V und blau bezeichnet: ‡ Untertasse beschädigt.	Berlin I. Hälfte 19. Jh.	Tasse 11 Untertasse 2½	0 9 0 16		30.	Geschenk des Herrn Bankdirektor v. d. Heydt in Eberswalde. 6. 6. 05.	
66 ab =	Tasse mit Untertasse, Porzellan blau bemalt und vergoldet. Zwölfeckig, oben rundlaufend, mit einklingem Henkel. Untertasse ziemlich flach, innen sechspassig gebrochen. Die Tasse oben geschlossen blau und weiss mit Goldverzierung, Innenseite vergoldet. Eingravirt: V, blau bezeichnet ‡.	Berlin I. Hälfte 19. Jh.	Tasse 6½ Untertasse 2	0 10 0 15½		30.	Kauf.	Abgegeben — Kauf — an W. Matthies, Berlin K. 150. 25
67 ab =	Vase mit Deckel, Goldbronze. Dreifuss und vierfach mit Konsolen versehen Rundbauch und kleinem Hals mit gewölbtem Deckel. Innen an der Vase mit Silbergitt umgelegt.	Berlin 19. Jh.	2	0	6½	20.	Kauf.	

1904.

1905.

1904.

1905.

1905.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~68.~~	Brustlatz der Häuptlinge in den Admiralitäts-Inseln, altüberlieferten Musters aus zwei einzelnen Teilen. Grund schwarzer Atlas. Muster ausgeschnittener roter Sammet eingenähet. Unten zackenförmig. Halsteil, beim Vogel, gerade über Kopf rückwärts genommen, auf den Schultern einer Walkapfeife ähnliche gerade Verlängerung. In den beiden unteren Ecken Schnallenbefestigung und Ecke füllung. Über dem Teile zwei Reihen Perlen. Drei Reihen in schwarzem ausgeschnittenen und roten ausgeschnittenen Sammet, Zwischenmuster. Die zweite oberste Perle auf braunem Federgrunde. Zickzackmuster in Gold.	Admiralitäts-Inseln, Mitte 19. Jhr.	29,5	·	25,5	7	·	Ankauf von dem Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg, 12.6.05.	Mai 1945 in Donaueschingen zerstört
~~69.~~	Brustlatz der Häuptlinge in den Admiralitäts-Inseln, wie alt überliefertes Muster aus zwei einzelnen Teilen. Grund roter Atlas. Muster ausgeschnittener Sammet mit ausgeschnittenen Einlagen, schwarz. Halsteil, beim Vogel, gerade über Kopf nach rückwärts genommen auf den Schultern einer Walkapfeife, ähnliche gerade Verlängerung. In den beiden unteren Ecken Schnallenbefestigung und Eckfüllung. Über dem Teile zwei Reihen Perlen, drei Reihen in schwarzem ausgeschnittenen und roten ausgeschnittenen Sammet, Zwischenmuster. An den Rändern der Perlen abwechselnd rote und schwarze Federquasten. Die zweite oberste Perle auf braunem Federgrunde Zickzackmuster in Gold.	Admiralitäts-Inseln, Mitte 19. Jhr.	28,5	·	24	12	·	dsgl.	dsgl.
~~70.~~	Brustlatz der Häuptlinge in den Admiralitäts-Inseln, wie alt überliefertes Muster aus zwei einzelnen Teilen. Grund blauer Atlas. Muster ausgeschnittener Sammet in zinnoberrot mit Einlagen in grünem, ausgeschnittenem Sammet. Halsteil, beim Vogel, gerade über Kopf rückwärts genommen auf den Schultern einer Walkapfeife, ähnliches gerades Verlängerung. In den beiden unteren Ecken Schnallenbefestigung und Eckfüllung. Über dem Teile zwei Reihen Perlen, drei Reihen Perlen abwechselnd Federquasten in ausgeschnittenem und ungeschnittenem Sammet in Rot und Blau. Die zweite oberste Perle auf blauem, schwarzem Federgrunde Zickzackmuster in Gold.	Admiralitäts-Inseln, Mitte 19. Jhr.	29	·	22	20	·	dsgl.	dsgl.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
71.	Paidiuskopf. Grund schwarz. Mäntel blau und weiß. Haaren mit rotbraunen Resten. Ein gleichartiger Kopf in Berlin. Vergl. K. G. 116 97, 139.	Bernau 2. 13.–14. Jh.				50.	Ankauf aus dem Nachlaß Prof. Lessing hier. 12. 6. 05.	Bischofsau T.G.
~~72.~~	Paidiuskopf. Grund blau. Mäntel gegenständig, gold und weiß, unvollständig. Umfang einzelnes Bruchstück von Rand mit kleinen Glückwolken belegt, umfaßt Flechtbandverflechtung. Im Zwickel Rankenwerk.	Bernau 15.–16. Jh.	90	. 40		10.	Tausch	~~1945 in Vogelsang verbrannt~~ Bischofsau T.G.
~~73.~~	Paidiuskopf. Grund purpurrot. Mäntel hellgelb, gelb und blau, unvollständig. Erhalten ist der Hinterteil eines schreitenden Löwen. Vergl. K. G. 116 97, 139.	Byzanz 10. Jahrh.	50	. 35		50.	Tausch mit Bonner Dorotheum „Schmuckgegenstände“ in Köln 12. 6. 05.	3.II.45 im Ostbunker verbrannt Schloßkeller 2
~~74.~~ 81, b	Paidiuskopf. Dunkelbraun. Mäntel ungegenständig. Kopf mit feinem Rankenwerk. In den Resten zur Seite eines Braunat Adler. Auf den zusammenstoßenden Rosetten. In den Zwickeln Rosetten umgeben von feinem Rankenwerke.	11.–12. Jh.	47	. 55		100.	Tausch	Schloßkeller 2 (a) vr 3.II.45 im Ostbunker verbrannt 8.1945 in Vogelsang verbrannt
~~75.~~	Kopf mit Lammwolle und Leinen. Farbe in braunem, hell- und dunkelgelben Resten von Lammwolle. Reste Leinen, Leinen in Resten gewebt mit rechts, Leinen, Haar, Seiden und Fäden.	Europa 15. Jh.	37	. 22		50.	Tausch mit Bonner Dorotheum „Schmuckgegenstände“ 12. 6. 05.	1945 in Vogelsang verbrannt

1904.

1905.

1905.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		
76	Weihwedel. Grundfarbe, Muster ursprünglich gelb. Auf einer großen Akanthusblattspitze ein Fabelpferd eingesetzt, darüber auf einem Akanthuskelch polierter Knauf, gewunden mit langen Zweigen Akanthusblatt und Blüten, oben das Akanthus-Rosettenblatt und der Rosette darüber Akanthuskelch mit Akanthusblatt. Zum Zwecke von Böttcher gemalt als Vorhang für den Rembrandtschen Typatmus in der Rotunda des Alten Museums.	Berlin Weihwedelfabrik Hesse um 1870		400	65	20	·	Übernommen von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Lessing hier 12. 6. 05.	1876 vorhanden 1973 vorhanden 1962 vorhanden
77a-e	Pferdebezug, Bronze. Auf rechteckiger Platte starker Lederriemen mit Schnitt eine stehende gepunzte männliche Figur, die eine über den Lederriemen gelegte Fürstenkrone hält. Zierbeschläge und Randbeschläge und dazwischen zwei gegenüberstehende Figuren für Pferde. Fehlt das Zierbeschläge fehlt.	Italien um 1500	12	16½	7½	100	·	Geschenk des Herrn Louis Lachmann hier. 27. 6. 05.	
78	Glocke, Bronze. Form unten weit ausladend. Am Körper Gehänge zwischen zwei zum Körper: und ein Vogel: unten Bronze mit Perlstab. Der obere Vogel an einer gold- und roten Kordel befestigt. Rand stark beschädigt.	Italien 16. Jh.	8	0	8½	310	·	Freiwilliger Ankauf des Herrn Geheimrat Dr. Lessing von Herrn Borozzi in Venedig. 28. 6. 05.	
79	Wärmer, Bronze. Am Körper zwei gegenständige Akanthusblätter, darüber ein Kranz mit Perlstab, in einem der beiden Kreise ein Ring und zwei Durchbrechungen. (Rest undeutlich). Am Rand ein Ring angebracht.	Italien 16. Jh.	12½	0	14½	800	·	Vergl.	
80	Lampe, Gelbbronzeblech. Vorderseite Form breiter kannelierter Henkel, der (abgebrochene) Griff hatte wohl eine gekniffene Mündung. Als Dekor ein Kranz mit gerichtet drei Kreise, ein mittlerer weiblicher Kopf mit Blumen, in den runderen Kreisen: Farben: Gelb und Grün.	Italien (Padua) 15. Jh. Bologna	23	0	18½	150	·	Vergl.	1985 vorhanden Arnold Schloßkeller 3

1904.

1905.

118.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~81.~~	Wüstenteufel. Dreizehn Kreuben von Tüllüberzügen, verschiedene Kleinen und größere Kreuz und Rosetten. Auf Karpine geheftet.	19. Jh.				2	.	Geschenk von Fräulein Ida Thimm, Stibling in Danzig. 6.7.05.	1945 in Poggenhof verbrannt
~~82.~~	Zeil einer Decke in Tüllüberzug. Zickzacklinien, kleine Rauten, Falter, Kreuz Rosetten. Mittelstück, große Rosetten umgeben von Kleinen. Auf Karpine geheftet.	Danzig 1878				2	.	Desgl.	Desgl.
~~83.~~	Wüstenteufel. Acht Kreuben von Tüllüberzügen. Zickzackbänder, Wallenlinien, Rosetten und Kreisen eingefaßt, Ranken mit Blättern. Auf Karpine geheftet.	19. Jh.				2	.	Desgl.	Desgl.
~~84.~~	Wüstenteufel. Acht Kreuben von Tüllüberzügen. Verschiedene Bortenmuster. Zickzackbänder, Wallenlinien, geknickte Bänder, dazwischen Rosetten, Ranken mit Blättern. Auf Karpine geheftet.	19. Jh.				2	.	Desgl.	Desgl.
~~85.~~	Wüstenteufel. Zehn Kreuben von Tüllüberzügen. Verschiedene Bortenmuster, Rautenmuster und Blattranken, Zickzackbänder, Wallenlinien.	19. Jh.				2	.	Desgl.	Desgl.
~~86.~~	Wüstenteufel. Dreizehn Kreuben von Tüllüberzügen. Verschiedene Bortenmuster, Zickzackbänder, Wallenlinien, Knotenbänder. – Auf Karpine geheftet.	19. Jh.				2	.	Desgl.	Desgl.
~~87.~~	Wüstenteufel. Neun Kreuben von Tüllüberzügen. Verschiedene Bortenmuster, Rautenmuster, Rosetten, Zickzackbänder, Grundmuster.	19. Jh.				2	.	Desgl.	Desgl.

1904.

1905.

119.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Werth	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pfg.		
88 ab	Fussa mit Unterstoffe, Herzallem bemalt und vergoldet. Spindeltreppe, Sockel. Sammlung: In blau mineralisirtem Grunde mit Goldranken reicher Fuld: Rainbocke in Gebirgslandschaft. Im Fuße der Unterstoffe Hunter in Landschaft. Eingeritzt: a: 5K b: ⁼⁼/₅ Schild bezeichnet:	a. 6½ b. 2½	0	6½ 13	200.	Ankauf von Gevers Kohtz in Speyer. 15. 7. 05.	Frankenthal vor 1761. Arbeit des Philipp Hannong	
89 a b c	Pfeifenbezug, Herzallem bemalt und vergoldet. Inschriftenzug in Form mit hohem Zinnenfuß und Pinienfuß, vorn und hinter diesen ein vergoldeter Schild. Dekor: In den Pfeifenkehlen Goldstriche und Kerbeinsammlung in den Schilden und um den Mitten bunte Blumen. a. blau bezeichnet: Drei Pfeifenkehlen in Gegenstehen; die beiden äußeren von runder Form. Deckel des Einsatzstiftes fehlt.	Dalgl.	9	21	14	400.	Ankauf von Herrn J. Rosenbaum in Frankfurt a/M. 14. 8. 05	
~~90.~~	Kabbstickerei in farbiger Seide auf weißer Seide. Damast Feld mit Lilienstrauß und Schmetterling. Gestickt 1861 mit alter Seide.	19. Jh.	13	21	5	Geschenk von Fräulein Segler in Elbing. 14. 8. 05.	1945 im Regierungshof verbrannt	
~~91.~~	Bildstickerei in bunter Wolle auf Canevas. Landschaft mit Wasserburg in Landschaft.	Um 1840	19	17	3	Dalgl.	13. II. 45 verbrannt im Regierungs.	
~~92~~	Dose, Herzallem bemalt und vergoldet. Form achteckig, nach oben weit ausladend. Deckel: Großer Lilienzweig mit violetter Rose, hinten ein Kleeblatt; die Ränder vergoldet. Schild bezeichnet: Eingepreßt PHF Der Goldrand ausgebrochen.	Arbeit des Philipp Hannong Frankenthal vor 1761.	18½	0	18½	350.	Ankauf von Herren A. S. Levy, Straßburg i/E. 25. 8. 05.	Im Auftrag des A. v. Dam-Berlin U. IV. 2417 v. 9. 11. 23

1904.

1905.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
~~93.~~	**Vase,** Porzellan, bemalt und vergoldet. Form unten kugelförmig aufsetzend, nach oben weit ausladend. Dekor: Großer Blumenstrauß mit großer Nelke, hinten eine kleinere und Traubblumen, die Ränder vergoldet. Schwertermarke: PHF. Schleifmarke:	Arbeit der Philipp Hannong, Frankenthal vor 1761	18½	0	18½	350 .	Durch Ankauf von Geheimrat F. J. Lewy in Straßburg i/E. 25. 8. 05	Im Inventar als No. A. v. Diam.-Berlin U. V. 2417 vom 9. 11. 23.
~~94.~~	**Kaffanne,** Holz, vergoldet. Ausladend mit kleiner Lilienknauf. Vor der inneren Deckel befindet sich ein Ausgußblech, durch Kette mit dem Deckel verbunden. Die äußeren Kaffeerückstände zusammenhaften.	Berlin 17. Jh.	28½	Zirka 3½	26	10 .	Ankauf von Gustav Brasi in Vienna. 29. 8. 05.	Kriegsverlust 1945
95.	**Zuckerdose,** einzelnes Arbeit mit ausgesparten Reserven: Von weißem Rollwerk umrahmt Miniaturen und Landschaften; überall durchgestochte Schlitzverzierung mit grünen Blättern. Deckel fehlt.	Berlin Ende 16. Jh.	40	Zirka 2	1,05	70 .	Vorgl.	
96.	**Vase,** Porzellan, Fuß und Gefäß blau grün, braun und schwarz bemalt. Aufgesetzt als Griffe zwei Vogelgestalten, die sich auf dem Rand gegenüber sitzen. Dekor: Landschaft mit Bäumen, zwei Fischen, darüber zwei Vögel auf Felsmatte; auf weißem Ornamente im Geschmack der Gärtnerreißerei. Schwertermarke: S. Schleifmarke:	Berlin um 1880	37	0 16	21	50 .	Ankauf von Frau Prof. Ewald hier 29. 8. 05.	
	Vase mit Henkel von Prof. Lessing. Entwurf, vorhanden nach dem Entwurf von Seeger in der Königlichen Porzellan-Manufaktur ausgeführt.							
97.	**Kaffeekanne,** Porzellan bemalt. Über gewölbtem Mittel- und weit schmalem Fußring; Bemalung: innerhalb einer	Berlin um 1880	62½	Zirka 2½	33	50	Vorgl.	1974 vorh. B. 55.

1904. 1905.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
Kat 97	einer linearen weißbräunen Umrahmung in der Mitte aufsteigende verwandelte Blüten florentiert von Lorbeergewinden, darunter Engel zwischen Pfeilern, oben weiblicher Kopf dazwischen. Altar Grün in Calfarben dick aufgelegt. Kopf Entwurf von Prof. Ewald Seegerzeller (Mitarbeiter Königlichen Porzellan-Manufaktur in Berlin). Eine kleine Stelle zerbrochen.							
98	Krug, Form gegossen. Bauchförmig auf rundem Fuß, am Rücken zu einem breiten Henkel umgebogen. Oben gerieftem Rand zweifach geschnürtem Henkel. Hellgrüne Glasur. 	Antik römisch	8½	20	8½	150 Lire M. 122,73	Ankauf von Grassi & Cyclenti in Florenz 29. 8. 05.	
99.	Trinkschale Rotholz mit Intarsien. Form einer sehr breiten Tasse, drei flache Füße (anstelle eines Fußes) in regelmäßigem Grundriß verschraubt, die runde Wandung abgeschrägt. Wandung mit rechteckigen Feldern und geteilt verbreiterten Rosetten, die Einfassungen durch Fallen Intarsien gefaßt. Glattgeschabt, roter Schellack. Beschädigt.	Florenz 15. Jahrh.	49½	2,40	tief 48	1100 Lire M. 899,95	Dr. Cyl.	
100.	Ablaß (Ablaßmedaille) Holz bemalt und vergoldet. Zwei stark nußbaumartig geschnitzte Voluten mit Rosetten begrenzen ein perspektivisch komponiertes Feld vor welchem eine stilisierte Blume aufsteigt. Umrahmung rot bemalt und vergoldet, die Komplizierungen blau.	Florenz um 1500.	41	tief 9	72	500.	Ankauf von Gaetano G. Bruscoli in Florenz 29. 8. 05.	
101.	Krug Gelbmarmorartiger. Form bauchiger Krug mit Rundbogen zu einer Wandung eingeschnitten. Bemalung: Rosengelber in Blau, Grün, Schwarz und etwas Gelb. Grundiert vergoldet. Beschädigt.	Florenz 15. Jh.	12½	0	12	113 60	Dr. Cyl.	

1904.
1905.

1904.

1905.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
102.	Klosfaß, Lederzug. Faß mit geschnitzten Leisten und Art einer Lyra durchbrochen, die Pfunkel oben durch eine Muschel, unten durch Blattmaske zusammengehalten; Hängeglatte Muschelschild. Boden glatt fast.	Italien Anfang 18. Jh.	27	tief 4½	19	130 Lire. Mk. 106, 40	Ankauf von Herrn G. Salvadori in Florenz. 29. 8. 05.	Rückgeführt aus der SL 1918 1914 vorh.
103.	Kleinfaß mit Deckel zum aufstecken. Stirn. Halb weinfaß form. Drei querverlaufende Leisten mit Rosette in Blau, Mangangrün, Gelb und schmutzigem Gelb auf weißem Grunde und zu je zwei Leisten violettbraun Ring mit weißem Schnörkeln.	Italien 15. Jh. (Florenz)	Dicke 2½ (Hauptstirn)	31½	15½	Lire 130 – Mk. 106, 40	Tauschl. 29. 8. 05.	
104 ab =	Leuchter (Paar) mit Sockel, Schaft und Tülle bezeichnet. Dreikant, mit Schmuck in Silber eingelegten Linien, verziertem Mauerkranzfüllsel. Der Leuchter ist im 17. Jahrhundert zu einer Lampe umgewandelt. Ringfuß und Knopf abgefeilt wahrscheinlich später.	Venedig 15.–16. Jh.	11½	ø	16½	Lire 350 – Mk. 286, 45	Tauschl.	
105.	Flinsa, weißer Ton bemalt und glasiert. Kastenkiste, Deckel gewölbt in Wenigermiolutt, Blau, Gelb und Orange zum Hauptorte mit dem Signet:	Italien 15. Jh.	15	Dicke 3	21	Lire 80 – Mk. 65, 45	Tauschl.	
106.	Schlußbeschläge, Bügelhaspe gestrichen, teilweise vergoldet. Oberlappen, zweigeteilt, mit Schnörkeln, Nägeln und Akanthus.	Italien 17. Jh.	tief 1½	16½	19	Lire 40 – Mk 32, 74.	Tauschl.	
107.	Buch in Lederumband: MISSALE ROMANUM ... ROMAE EX TYPOGRAPHIA VATICANA MDCCXXXV. Folio. Deckel: Leinener Rand mit gepreßtem Goldornament mit weißem, grünem und schwarzem Lederüberzug; im Mittelfeld ja ein Heiligner in Glorie. Deckel abgeschabt.	Rom 1735	40	Dicke 6	27	Lire 130 – Mk. 106, 40	Tauschl.	Schloßkeller 5

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~108.~~	Leinwandstück mit Resten von Malerei. An den Seiten in Blau gemalte drei Streifen. Auf dem breiten Mittelstreifen Reste von Adler zur Seite einer Säule mit Kapitäl. Unter dem Schwanze und auf der Flügelspitze Rest. Hinter dem Adler ein zweiter Baum mit Blättern auf einer Pyramide. Auf dem unteren Streifen Tiger mit Flügeln. Darneben Reste von Figuren zur Seite einer Säule. Auf dem oberen Streifen Tiger und Vogel, zwischen den Flügeln Rest. Zwischen den Streifen schmale Leiste	Perugia	.	181	52	150	.	Ankauf von Ignaz Rocchi in Rom. 29. 8. 05.	1905 in Vogelhof erworben
~~109.~~	Hälfte einer Leinwandstück mit Resten von Malerei. Auf Seiten in Blau gemalte drei Streifen. Auf dem breiten Mittelstreifen zweifache Adler in Reihen gemalt, den Kopf nach rechts und links gewandt zwischen ihnen Baum mit viereinhalbblättrigen Spitzblättern auf einer Pyramide. Auf dem unteren Streifen in rautenförmiger Stellung Reste von Flügeln in umgekehrter Stellung zwischen den Adlern Raubtiere. Auf dem oberen Streifen Tiger und Vogel gegenüber gemalt. Zwischen den Streifen schmale Leiste beschädigt.	Perugia	.	123	56	70	.	Vahyl.	do. Vgl.
110.	Tischunterlage, Leinen in roter Farbe gestickt. Quadrate mit feinem Rankenmuster regelmäßig angeordnet sind rein die Fläche einer Schmetterlingsähnlichkeit. Am Rande ungemäht Fransenlöcher und Einfassband.	Thurinx 16. Jh.	.	41	38	25	45	Vahyl. 1945	in Sommerwohr erworben
111.	Klöppelspitze 11½ quadratische Flächen. Mittelteil: Kreis Muster mit radialen Linien in Weiß, Gelb, Blau und Mauvegrau. 8½ Flächen zeigen drei Füllmuster: rautenförmige Rosette und Vierpass; zwei Flächen drei Randmuster und sich überschneidenden Kreisen, eine die Eckenverbindung.	Thurinx Anfang 18. Jh.	Viele ½ ½	24	24	Lire 200 – Mk 160 –		Ankauf von Cesare Alberici in Rom. 29. 8. 05.	Vitrine

1904. 1905.

1904.

1905.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
112.	Buch in Lederneinband: VENETIIS, APUD NICOLAUM PEZZANA. MDCCXLII. Folio. Fackal: Gravierung Umrahmung mit Ecken-ornamenten in Goldpressung. Goldschnitt mit Prägung.	Venedig 1742	34	dick 5	26	Lire 40 – Mk. 32. –	Buch Ankauf von Gnecco Alberici in Rom. 29. 8. 05.	
113.	Krone. Goldbronzefolie. Leuchter aus bemalt Holz mit vier gekniffenen Bündeln; breiter beckenförmiger Fackel. Köstlicher Schmuck, reiche Fassung schwarz durchsetzt, darauf drei Blätter in Grün und Gelb; der untere Teil ohne Auguß und Fassung. Venedig Kapitell.	Florenz 15. Jh.	20	0	16½	Lire 50 Mk 40 – 90	Ankauf von Gnecco Angelini in Bologna. 29. 8. 05.	Schloßkeller 3
114.	Krone. Goldbronzefolie. Bekrönt mit zinnerner Fackel, um oberen Rand gekniffene Fülle. Unter Krone reicher Auguß geminderer Rosetta in Grün und Schwarz; der untere Teil der Gesichtsohne Auguß.	Florenz 15. Jh.	17	0	8½	Lire 50 . Mk. 40 90	Vorjahr.	Neue Münze
115.	Kerzenhalter zum Aufstecken, Holz geschnitzt und vergoldet. Länglich, unten der Platz für die Hand mehrfach durchgezogen und drei- und sechsfach gezackt. Zinnoberrote Farben mit Goldstrichen. Venedig Kapitelle.	Florenz II. Hälfte 18. Jh.	26½	dick 1½	11	Lire 25 . Mk. 20 45	Vorjahr.	Schloßkeller
116.	Kerze, goldgelber Ton über reicher Auguß gelb braun blau, grün und schwarz bemalt: Einfache Ranke mit Akanthusblatt und gezackter Fackel.	Florenz 16. Jh.	dick 2½	21½	21½	Lire 20,– Mk. 16 35	Vorjahr.	Schloßkeller
117.	Krone. Silber glasiert. Achteckiger Körper auf drei Füßen, breiter Gelb, hohe Fülle mit Fackel, Glockenkel. Schwarzer Fackel Holz.	Florenz um 1800	22	0	9	Lire 30 . Mk 24 54	Vorjahr.	

1905

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		
118.	Ring, Gold mit Kristall in eingerückter Fassung. Über diesem wölbt sich zur Hälfte das Innere Reifens seines Ornaments.	Florenz 16. Jh.	.	0	2	Lire 45 . Mk. 36	82	Aus Ankauf von Sammlung Angiolini in Bologna. 29. 8. 05.	
119.	Ring, Gold mit Smaragd in blütenförmiger Fassung. Der schlichte Reif mit Ansatz eines Henkels.	Florenz 16. Jh.	Ring 0 Fassung .	1,9 0,7		Lire 45 . Mk. 36	82	Dubl.	
120.	Teil einer reliefierten Kunstgegenst. Teil auf rotem Grunde farbigen feinen Rankenwerk. Auf einer Blattschuppe entwickelt sich eine reliefartig gehaltene Halbfigur, die in Felle gekleidet und durch gepreßte Stäbchen zusammengehalten werden, darunter grünes Rankenwerk und zierliche Blüten. Von der gepreßten Blattschuppe ist nur ein Teil erhalten. Deren mit blauem Grunde reliefierte Einfassung, erhaltenes Blattwerk, welche durch spitzovale Felder zusammengehalten werden. Ähnliche Darstellungen in Gold und Reliefmit Blüten und Ballenwerken.	Florenz 16. Jh.	.	167	167	frs. 1300 . Mk. 1063	66	Ankauf von Sammlung W. Fürst in Rom. 29. 8. 05.	Blumenthal.
121.	Tischlein mit Schublade. Nußbaumholz mit hellbraunen Einlagen. Hellbraun auf drei schlanken viereckigen auf innen ausgesparten Füßen. Die Tischplatte hinten durch helle, kreisförmige Messingbeschläge begrenzt.	Deutschland (aus Frankfurt) um 1750	74½	tief 32	54½	67	.	Ankauf von Sammlung P. Reinheimer in Frankfurt a/M. 29. 8. 05.	
122.	Wandbrunnen, Schmiedeeisen. S-förmiges Rankenwerk in naturalistischer Form mit einer Blattschuppe und Akanthusblättern, am Ende ein Haken zum Aufhängen. Ausgeführt. Besitzer von Lauterburg. (Ein Akanthusblatt abgebrochen und fehlt, vergl. 05, 123).	Florenz 17. Jh.	17	33	5	20	.	Ankauf von Sammlung Hofrat Prof. Dr. Lessing Leipzig. 29. 8. 05. (Ankauf von Sammlung Biaggi-Cremona.)	
123.	Wandbrunnen, Schmiedeeisen. S-förmiges Rankenwerk in naturalistischer Form mit einer Blattschuppe und Akanthusblättern, am Ende ein Haken zum Aufhängen. Ausgeführt. Besitzer von Lauterburg.	Florenz 17. Jh.	18	32½	4	20	.	Dubl.	

1904. 1905.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
124.	Medaillon, Kerzallen unter Glas in Lorbeerrahmen. Brust rund, auf blauem Grund in Metallrahmen mit Profilporträt Kaiser Napoleon, nach rechts.	Um 1800	Zoll 1½	0	9	30.	Durch Vermittlung von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Löwy Wien. 29. 8. 05. (Ankauf von Herrn Biaggi-Cremona.)	
125	Schmuckstück, Gold mit Emblem. Umrahmung in Gestalt einer Schnalle, darum hängend ein Ring. Darstellung: Brustbild, die Haare durchbrochen auf rundem Elfenbeinplättchen liegend, auf Folien für Email.	Venedig 18. Jh.	6,7	Zoll 0,7	3,5	50.	Vergl.	Schloßkeller 4
126.	Gitter, Rundstein, Form Tambourbild, Kupfergitter, in der Mitte Oval, zu dessen Seiten je ein muschelförmig gezähnter Schmuckteil, oben zwei starke, ungewandt liegende Voluten in der Anordnung eines umgekehrten Dreiecks, zwischen ihnen kleiner Schmuck.	Cremona 17. Jh.	86	Zoll 21	100	80.	Vergl.	
127.	Klopfer, Tier sitzend und brüllend. Körper mit feinen, feinen Haar. Kopf dreieckig mit drei spitzigen, geschweiften Blütenzweigen, unten mit einem Ring, der untere Teil zeigt den bekannten Rhombus.	Orient (?) 17. Jh.	20	0	16	30.	Vergl. (Ankauf von Herrn Godi-Basel).	
128. 1965 vorhanden	Griff, Nußholz, mit einer Messingeinlage. Abschluß des Griffes nach unten in einem flachen oberen und einem unteren rundlichen Teil. Der obere in vier Felder eingeteilt und mit kleinen Rosetten, wovon zerstört, der untere mit schrägen Linien, die Mitte und von den Ecken in ein Achteck. Rosettenförmig mit Perlrand. Einen Griff mit kleinen Schiebeleisten. Beschädigt und ausgebrochen.	Berlin 16. Jh.	58	1,40	links 56	120.	Vergl.	1870 vorhanden
129.	Deckel einer Zuckerdose, Kreisrund gewölbt und ausgeschlagen. Mittelmuster: Eine durch Schnörkel umgebene Rosette, abwechselnd liegender Akanthus (die Rosa fehlt), von der Seite sehr verkürzt, in den Feldern zwei Rosetten (typ. Rose Barbarey). Umgrenzt: IE, oben begrenzt:	Berlin um 1769 Vgl. Lüders, Die Berliner Münzstempel (Jahrb. 1893) Tf. XII.	4	0	8½	10.	Vergl.	Neue Münze

1905

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
130 ab =	Tasse mit Untertasse. Porzellan bemalt und vergoldet. Henkel und Knopf. Rand mit einem Goldstreifen abgesetzt, innen Gold. Dekor: Bunte Goldblumen, rosa Grund, Deckel dazu (Untertasse eine) dunkelbraune Tulpe mit antiken Darstellungen in Camaieu-Art. (Tasse gekittet). Hierzu beziehungsweise:	Paris rue de la Courtille um 1790	a 9 b 3½	θ θ	10½ 17½	40 .	Kauf Erbengemeinschaft von Graevenitz Hptst. Dr. Lessing 29. 8. 05.	
131.	Pokal, Porzellan dunkelbraun bemalt. Kelchförmig. Grundriss, ovalen rundlichen. Deckel- und Untertasse, ohne einzuzeichnen, wovon eine bunte Darstellung. Kleine Fehlen bestehen, Deckel zum Teil abgesprungen.	Bologna um 1600	7½	hoch 16	24½	30 .	Dubyl. (Ankauf von Graevenitz Minghetti-Bologna)	vermischt mit 98, 177.
132.	Terrine, Porzellan, vergoldet. Ovaler Kegel zwischen barock stilisierten Flügeln. Grundriss und Terrinendeckel gleichartig. Hals und einige kleine Fehlen ausgebessert.	Bologna Anfang 17. Jh.	17	hoch 10	17½	20 .	Dubyl.	Dubletta
133.	Terrine, Holz vergoldet. Kolbenartiger Griff, am unteren Ende mit Kannelierung; Terrine mit Kannelierung mit geschweiften Reliefstreifen. Gegenstücke der Goldschmiedekunst. Vergoldung beschädigt.	Bologna 16.–17. Jh.	33	16½	Dick 6½	10 .	Dubyl.	
134.	Pfälzchen, Porzellan bemalt. Vorzüglich. Innen Darstellung einer Gruppe Reiter? in Kriegstracht. Aussen gemischt, Fallbraun; Goldrand. Hierzu beziehungsweise: Weisse Kissen.	Meissen, noch Gelbfuss 18. Jh.	3	θ	13	10 .	Dubyl.	vorhanden 1961 1980 vorh. Ausn.
135.	Pfälzchen, Porzellan blau bemalt. Innenbuch Reif schmetterlingsartig mit Ringlein in einem Kreis; einfarbig, violetter Rand. Aussen braun bemalt. Hierzu beziehungsweise:	Meissen um 1730 ? China 18. Jh. ?	3	θ	13½	10 .	Dubyl.	vorhanden 1961 1980 vorh. Ausn.

1904.

1905.

1904.

1905.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
~~136.~~	Gehäuse, (zum Bewahren von ölhaltigen Farben) Eisen, zweiteilig, Zinkeinsatz, Griff verschraubt mit schwarzbraunem Hartgummi und schwarzbraunlackiertem Eisen, worin Klappe mit Ringgriff als Deckel.	Italien 17. Jh.	.	31½	3	20 .	Kauf Kabelmeister Hugo Gerstenberg Gekauft Prof. Dr. Lehning 29. 8. 05.	An Kgl. Gymnas.-Schule in Bromberg Min.-Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
137.	Türklopfer, Bronze. Breit in Gestalt zweier geschwungener Ringel, die von einem Zweige überspannt und glatt dünnen mit Akanthusblättern belegt, oben durch einen Reif verbunden sind. Schmuckloser Beschlag. Aufschlaggelatte fehlt.	Italien um 1600	9½	Zick 3½	14½	100 .	Tausch. (Gegen Ankauf von Gemälden Frigerio - Venedig)	
138.	Türklopfer, Eisen geschnitten, und zwei geschmiedeten Ringeln, die sich zu einem Zweck mit viereckplattigen Hülsen vereinigen. Auf Knopf und Ringeln Graviertheste. Aufschlaggelatte fehlt.	Norditalien 16. Jh.	15½	Zick 3½	14½	40 .	Tausch.	
~~139.~~	Gewandhaken, Silber. Bronze, aus drei Teilen zusammengesetzt, Ringteile Knöpfe und Filigran. An der Bronze punktierte Muster:	Italien 18. Jh.	Zick 0,8	14	20	10 .	Tausch.	An die Kgl. Gewerbe-Schule Bromberg Min.-Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
140.	Gehäuse, Silber. Einer gravierten Zinkeinsatz, graviertem Schraubdeckel, aus dessen Mitte kleiner Ziergriff. Bronzegal:	Italien, Ende Goldene 18. Jh.	Zick 0,8	16	1,8	50	Tausch.	Silberarbeit
~~141.~~	Löffel, Silber, mit gravierendem Schaft, aus dessen Mitte kleiner Ziergriff. Bezeichnet: V	Italien um 1720	Zick 0,9	16½	4,2	50	Tausch.	An die Kgl. Gewerbe-Schule Bromberg Min.-Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~142.~~	Gefärbter Federnschmuck. (Kopfschmuck vorstellend). Grundfarbe: Rötlich weiß und grün. Der Grundstoff ist mit sich überschneidenden Kreisen gebildet. Die entstehenden Linsenflächen sind mit Kreis umzogen. Die Ränder mit dem Pinsel ausgezackt. Der Rest ist dann in dunkelblauer Farbe getönt und	Ägypten 7. Jh.				50 Kr. M. 42 50	Ankauf von Gemälden Franz Richter in Wien 31. 8. 05.	1945 in Vogelschutz verbrannt

1905		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						
Verf	142	und der Rest entfernt. Die so entstandenen Zwischenräume zwischen Zweigen werden durch Einsetzen von Zweigen wieder ausgefüllt, die in den Zwischenräumen durch kleine Zweige verbunden sind.								
	143 a–b	Ausführarbeit. Zweige, Grund rot. Blüten gelb und etwas weiß mit blauen Zwischenräumen. Vielfach verschlungene und mit einander verflochtene Zweige bilden rechteckige Felder, die in Form einer Rosette verbunden sind. In den Feldern kurzgezweigte Blütenrosetten. Und den Zwischenräumen, die in Gelb ausgeführt, runde Blütenkelche. Verschieden sind ein breiter und ein schmaler Streifen.	Italien. 2. Hälfte 16. Jh.	breiter Streifen	4,30	0,27	2044	55	Ankauf von Gurse Laschi in Florenz 1945	in Pfeilenhof verbracht
				schmaler Streifen	1,56	0,17				
1905	144	Armlehnstuhl, Holz geschnitzt und vergoldet mit Bezug. Breiter fester gepolsterter Sitz, vorn gerundet. Rücken gleichfalls ausgepolstert mit geschweiften Kanten, Armlehnen kurz und sehr schwach geschweift. Vorn geschnitzte Füße. Alle Holzteile, auch die Hinterbeine, mit Schnitzerei und schmalem Ranken- und Muschelmuster.	Frankreich. Mitte 18. Jh.	102	tief 77	73	1500		Ankauf von Gurse B. Netter in Straßburg 7. 9. 05.	in Pfeilenhof verbracht Schloß Sophienhof
				Brandstempel C L B						
	145	Armlehnstuhl, Holz geschnitzt und vergoldet mit Bezug. Breiter fester gepolsterter Sitz, vorn gerundet. Rücken gleichfalls ausgepolstert mit geschweiften Kanten, Armlehnen kurz und sehr schwach geschweift. Vorn geschnitzte Füße. Alle Holzteile, auch die Hinterbeine, mit Schnitzerei und schmalem Ranken- und Muschelmuster.	Frankreich. Mitte 18. Jh.	102	tief 77	73	1500		Dsgl.	dsgl. Schloß Sophienhof
				Brandstempel wie Nr. 144						
	146	Kaffeeschirr, Porzellan bemalt. Länglich ovale, runden mit rundem Ausgießer, vorn einen Zierausschnitt; starker Henkel mit grünem Blatt am inneren Ansatz. Bemalung: die Reliefteile Rollen durch Goldgrund abgesetzt, ein bunter Blumenstrauß. Goldränder. Stark beschnitten: A 185 H (Joseph Hannong Straßburg) (Vom Länglichen Ausguß und Rückenbezahlt).	Straßburg	17½	28	11½	600		Dsgl.	

1905

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
147	Zeichnung, Kurzfeder braun mit Verzeichnung. Liebhaber unter einem Baume: Jüngerer links auf einem Baumstumpf sitzend, neben ihm zwei Hunde, der Mädchen berührt mit dem Bein sitzend, daneben total Kahler Baum. Rechtlicher unterwürfiger Schakal. Im Baumstumpf Löcher zum Hineinstecken von Zweigen. Einzurahmen: E 1. FC. 3. 4 zwei Seiten des Rahmen fehlen.	Ludwigsburg um 1750	24	fast 22½	34	fr. 2500 - M. 2000	Ankauf von Gurlitt Hoffmann in Lübeck 7. 9. 05.	
148.	Kupferstich. Holz geschnitzt und vergoldet. Vorstellung: In der Mitte die breite rechteckige Bildöffnung, zu beiden Seiten in einer Halbkreisnische von zwei Säulenstellen flankiert; oben Fries mit Fabeltieren (Mitte) und Ranken, unten Fries mit geflochtenen Füllstücken; die Säulen unten und oben mit Verkröpfungen versehen. Säulenschäfte mit geschnitzten Ranken bedeckt und mit ihren Korinthischen Kapitellen vergoldet, das übrige Gerüst vergoldet auf blauem Grunde.	Florenz Anfang 16. Jh.	1,15	fast 27	2,39	Lire 3000 - M. 2450	Ankauf von Gurlitt Grassi in Florenz. 7 9 05	
149.	Kupferstich. Gelbbraunlicher, blau bemalter Grasbau mit fünf Blättern, mit geradlinigen Linien und Einschnitten gebildet, am Rand umschlingender Efeuzweig. Marken: H.	Florenz 15. Jh.	5½	⌀	24½	Lire 100 - M. 87 75	Verzeichnis.	Neue Münze
150.	Druck in Lederband: FRAC. DUARENI IURECONULTI OPERA OMNIA ... LUGDUNI, APUD GULIEL. ROUILLIUM. 1558. Fol. Buchstabe: In der Mitte gepresst Band mit Mäander, Rahmen in Goldpressung, an den Ecken Mäanderstücke. Band. Goldschnitt mit Pressung. Unterschrift.	Lyon 1558	34½	fast 4	23	Lire 150 . M. 122 50	Verzeichnis.	
~~151~~	Kupferstich. Grundrot, Blüten gelbrosettig, gelb und etwas weiß. Kreisschnur ringsherum von Ranken mit Blättern und Blüten in regelmäßiger Folge geschmückt, sich in Medaillons zu Fabeltieren	Florenz 16. Jh.		28	19	Lire 50 . M. 41	Verzeichnis. 1945 in Boston verkauft	

1904. 1905.

1905

1905		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter			Mark Pf.		
Neuf	151	Verein Falkenstrauß gelbmattmaserig eingearbeitet in der Art des Jacquetzgelbmattstoff.							
	152	Zimmerdecke genannt Sala Leonardesca mit Lederbezug. Der quadratische Mittelteil der oblongen Decke stellt mit Lederung der Diagonalen den Sitz zahlreicher Devisen einer Ritterliebe dar: Lederbandwerk mit Blattwerk, Trauben und Ranken, im quadratischen Rahmen ein Schwan mit der Umschrift: PIUS ESTO, in der Mitte der einen der schmalen Mittelfelder mit Einbeziehung der Cartouche in den Schwanenhals. Die Rahmenleisten der beiden Langseiten der Decke in drei Querfelder gegliedert: in der Mitte Oval mit Pal und Lamb, seitlich Einzelbilder der Jahreszeiten. Ueber der Decke von drei Bändern umschlungen Fünf-Abendmahl schmale und breite Felder, jene mit Rosetten verschiedener Gestaltung, diese mit Wappenkartuschen. Ueber den zwölf Wappen die Namen: Strozzi, Altoviti, Albizzi, Buondelmonte, Rossi, Medici, Bardi, Ridolfi, Pitti, Guicciardini, Altoviti, Ricci. Ueber der Tür eingebracht das kleine Medici-Lombild einer Grafschaft (Graf Mirandola?) Die Wappen sämtlich verwischt mit dem Geschlechtswappen der Decke ⊕ (vermutlich Lombild-Lederbandwerk). der Panciatichi di Pistoja, die aus dem Wahlspruch „Pius esto" haben Rück. Gemalt um 1570, wahrscheinlich von Bernardino Poccetti. Aus der Villa Porte degli Agli bei Florenz, früher im Besitz der Familie Panciatichi, jetzt des Signor Carobbi.	Italien um 1570	Decke 527 297 Fläche 57 319 m. 539	Lire 3700 — M. 3019 —	Auf Auktion von Graves in Florenz. 7.9.05.	1972 vorhanden B. Fö.
	153.	Tischdecke gelbmattseidene Bestickung. Fischgrätenstich. „Deckenstück Warm, von einem Tuch verfertigt im Besitze Seiner Majestät". (Inventar. Verzeichnis No. 59a.) Original Skizze von Peter Flötner im Germanischen Museum zu Nürnberg. Verfertigung von v. Klucarić in Straßburg.	Für unbekannt	3½	7½	1 50		Auf Auktion von Graves von Klucarić in Straßburg 7/6. 14. 9. 05.	1972 vorh.

1904.

1905.

1904.

1905.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
154.	Klinkatsch, verbesserte Ausführung. Rund. Allegorische Darstellung: Die Tugend mit Frauenkopf, von Lastern umgeben. (Behaim, Verzeichnis No. 76: „Ein Weib hält ab den Tugend mit einem Gesäß [Rücken]"). Inschrift: VIR TUS | NUNQ: DEFICIT. Original Lehr von Lehrer Flötner in der Sammlung Dreyfus, Paris. Ausführung von v. Klucarić in Straßburg.	Nürnberg?				2	–	Durch Ankauf von Gurse von Klucarić in Straßburg i/E. 19. 9. 05.	1972 vorh. Schloßkeller 4
155	Klinkatsch, verbesserte Ausführung. Gegenstückentwurf. (Behaim, Verzeichnis No. 78: „Die Künste wollen den Himmel stürmen"). Inschrift: DISCITE TUSTITIAM-MONITI. Original Lehr von Lehrer Flötner, im Kaiser-Friedrich-Museum zu Berlin. Ausführung von v. Klucarić in Straßburg.	Nürnberg?				2	.	Verkauft.	1972 vorh. Schloßkeller 4
156	Klinkatsch, verbesserte Ausführung. Rund. Kampf zwischen Centauren und Kentaurin zu Fuß (Angeblich Behaim-Verzeichnis No. 81: „Ein Mannsbild mit andern Mannsbildern wider Kriegsrecht"). Original Lehr von Lehrer Flötner im Kaiser-Friedrich-Museum zu Berlin. Ausführung von v. Klucarić in Straßburg.	Nürnberg?		Θ	9½	3	50	Verkauft.	1972 vorh. Schloßkeller 4
157.	Klinkatsch, verbesserte Ausführung. Geschnitzter Gegenstück. „Ein Kalb pat zwölf Füßen bei den Hörnern" (Behaim, Verz. No. 84.) mit Inschrift: OMODERNI Original Lehr von Lehrer Flötner im Kaiser-Friedrich-Museum zu Berlin. Ausführung von v. Klucarić in Straßburg.	Nürnberg?		7½	6	2	50	Verkauft.	1972 vorh. Schloßkeller 4 Schloßkeller 4

1905

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		
158.	Klerkatta, verkannische Darstellung. Brustbild nach links. „S. Sebastian, von einer Frauen gebunden stehend" (Behaim-Verzeichnis 85)		8	.	6	2	50	Durch Ankauf von Franz von Klucarić in Straßburg i. E. 19. 9. 05.	1972 vorh. Schloßkeller 4
	Original Skizze von Hofmaler Flötner im Kaiser Friedrich-Museum zu Berlin. Darstellung von v. Klucarić in Straßburg.	Nebenstehend							
159.	Klerkatta, verkannische Darstellung. Frauenakt: Kopfende Figur mit zwei Frauen (Behaim-Verzeichnis No. 87: „Der Ubique potestas: Diese sitzt mit zwei Frauen auf einem")		8	.	10½	3	50	Verkehl.	1972 vorh. Schloßkeller 4
	Original Skizze von Hofmaler Flötner im Ferdinandeum zu Innsbruck. Darstellung von v. Klucaric in Straßburg.	Nebenstehend							
160.	Klerkatta, verkannische Darstellung. Rückstück mit Frauenfigur, neigend, von zwei Knaben auf Leiter gezogen: die Wahrheit (Behaim-Verzeichnis 88)		6½	.	12½	4	50	Verkehl.	1972 vorh. Schloßkeller 4
	Original Skizze von Hofmaler Flötner in der Sammlung Dreyfuss zu Paris. Darstellung von v. Klucarić in Straßburg.	Nebenstehend							
161.	Klerkatta, verkannische Darstellung. Rückstück mit Frauenfigur von zwei Knaben auf Leiter gezogen: die Ungewissheit (Behaim-Verzeichnis 88)		6½	.	12½	4	50	Verkehl	1972 vorh. Schloßkeller 4
	Original Skizze von Hofmaler Flötner in der Sammlung Dreyfuss zu Paris. Darstellung von v. Klucaric in Straßburg.	Nebenstehend							
162.	Klerkatta, verkannische Darstellung. Rückstück mit Frauenfigur, neigend, von zwei Knaben auf Leiter gezogen: die Ungewissheit (Kopf Molinier: die Wahrheit). Behaim-Vz. 88.		6½	.	12½	4	50	Verkehl.	Schloßkeller 4
	Original	Nebenstehend							

1904.

1905.

1905

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						
Kauf	162	Original Skizze von Hofmaler Flöttner im Ferdinandeum zu Innsbruck. Nachbildung von v. Klucarić in Strassburg.								1972 vorhanden
	163.	Klarkotte, gelungene Nachbildung. Rund. Kopf nach links gewendet, Schnurrbart, spitzbärtige Ansicht, ohne Fuss stehend. Original Skizze. Original Kasper Sinner Medaille von Neufarner 1531 im Kunsthistorischen Hofmuseum zu Wien, nach Lomazzo, von Flötner. Nachbildung von v. Klucarić in Strassburg.	Nebenstehend.	.	6	4½	1	–	Kauf Ankauf von Spanier von Klucarić in Strassburg. 19. 9. 05.	1972 vorh. Schloßkeller 4
	164.	Frisch, gelungene Nachbildung. Rechtsnach Einander hinter Reigen, Mitte Musik und Tanz, rechts Reigen. Original, nach Lange von Flötner, im Besitz „die schöne Brüder" im Kunstgewerbe zu Berlin. Nachbildung von v. Klucarić in Strassburg.	Nebenstehend	3½	.	21	4	–	Vrbyl.	KGM vorh. Schloßkeller 4
	165.	Frisch, von einem Hirschhorn gelungene Nachbildung. Fürsten bei der Reinlichs: von Offenbarung Sündenbock verwandtschaft Gegenstück. Original, nach Lange nach Flötner, von einem Hirschhorn im Königlichen Kunstgewerbe zu Berlin. Nachbildung von v. Klucarić in Strassburg.	Nebenstehend	1½	19	4½	4	.	Vrbyl.	1972 vorh. Schloßkeller 4
	166.	Reitmeister einer Reitschule gelungene Nachbildung. Reiter links: Lotz Ziegel (Knecht) und Rad mit Familie rechts der Kunst. Original, nach Lange und Haupt von Flötner, in der Collection F. Bossard, Luzern. Nachbildung von v. Klucaric in Strassburg.	Nebenstehend	.	23	5½	7	.	Vrbyl.	1972 vorh. Schloßkeller 4
	167.	Frischstück gelungene Nachbildung. Rechts Löwenkopf (Griffstück), links Löwen der verlorene Kopf mit Löwenmähne. Original Deutschland 16. Jahrhundert im Kunstgewerbe „die schöne Brüder" im Kunstgewerbe zu Berlin. Nachbildung von v. Klucaric in Strassburg.	Nebenstehend	6	.	16	6	.	Vrbyl.	1972 vorh. Schloßkeller 4

1904.

1905.

1905.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
168.	Klokotta, gelbgrünliche Porzellanbildung. Porzellanskig. Vase mit Henkeln, Deckel fehlt. Antik. Rest einer Vase, wie Imhof Victor Adelheid nehmend. Original Deutschland 16. Jahrhundert im Ferdinandeum zu Innsbruck. Porzellanbildung von von Klucaric in Strassburg.	Nebenstehend	6	.	9½	3	.	Von Ankauf von Herrn von Klucarit in Strassburg. 19.9.05.	1972 vorhanden Schloßkeller 4
169.	Klokotta, gelbgrünliche Porzellanbildung. Porzellanskig. Gruppierung des Endymion durch Selene (?) im Rosenthalschen Museum. Original Deutschland 16. Jahrhundert im Besitz von Migliorati in Montreux. Porzellanbildung von von Klucaric in Strassburg.	Nebenstehend	6	.	8	2	.	Vgl C.	1972 vorh. Schloßkeller 4
170.	Klokotta, gelbgrünliche Porzellanbildung. Grünrosa. Vgl. Nr. 169 Gruppierung der Endymion Gruppe. Original Deutschland 16. Jahrhundert im Besitz von Migliorati in Montreux. Porzellanbildung von von Klucaric in Strassburg.	Nebenstehend	7	.	9	3	.	Vgl.	1972 vorh. Schloßkeller 4
~~171.~~	Pferdekopf in weißer Porzellanmasse gemarkt. Der Kopf ist sehr schwer und gut gearbeitet. Porzellanmasse ist sehr schwer und gut gearbeitet. Porzellanmasse ist sehr schwer und gut gearbeitet.	Russland, Orenburg 1858		290	250			Geschenk von Herrn Dykronfurth hier 6. 11. 05	1945 in Hofgeismar verbrannt
172.	Uhr in Gestalt von einer aufeinanderliegenden Bücher. Holz und Leder. Im oberen Deckel eine Bibliothek, die von innen geöffnet wird. Innen auf roter Seide gedruckt: Einer guten Stunde Johanna Charlotte Pfützenreuter am 13. Juli 1773 ... von Herrn Philipp Julius Lieberkühn.	Berlin 1773	14½	21½	12½	15	.	Ankauf von Herrn Geheimrat Dr. Lessing hier 28. 11. 05. (Ankauf von Herrn Blume-Berlin).	

1904.

1905.

1905	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		
173.	Eckschrank, zweiteilig, zweitürig, mit Rückwand. Die Rückwand in der Mitte halbkreisförmig, versehen mit durchbrochener Kassette und getrennt zu öffnenden Aufsatzschränkchen, durchbrochen, beiderseits die Initialen. Unterteile dieser zwei breite Türen.	Holländ. I. Hälfte 18. Jh.	1,22	tief 40	2,34	254	25	Ankauf von Herrn Delaunoy in Amsterdam. 28.10.05.	
174	Büchschen, Holz mit Kalkem Email. Schmales Zylinder mit Kegeldeckel und eingezogenem Fuß, bedeckt mit Leder und Lederbesatz, worin Kassette getrennt blauer, weißer und grüner Streifen. Auf Deckel und Druck, Knopf in ein kleines Medaillon.	Deutschland Anfang 18. Jh.	.	9	0,19	600	.	Ankauf von Herrn Frommhold in Dem. Buchwald 28. 10. 05.	
175.	Tisch, Kirschenholzgestell mit Messingbeschlag. Schmale Zarge, durch die beiden Außenseiten Kniehebelartig; die Verbindung von den Außenseiten Kannelierte Säulen, mit messing verziert, auf Rollen. Als Tischplatte Karlsruherbekannte und Kleines Kassettchen. Arbeit von David Röntgen, Neuwied 1790–1800. (vergl. das Zylinderbüro 04,51). Aus der Familie Röntgen stammend.	Neuwied 1790–1800	74	99	62½	500	.	Ankauf von Frau J. Wenk in Neu-Isenburg, 31.10.05.	1962 vorhanden Schloß Zützen (Kassel-Gelände)
176	Glasschrank, Kleiderschrank mit Unterschrank. Hellbeschlagene zwei Türen übereinander, das untere geschlossen und einer Lade mit zwei Glastüren, die die Bücher bilden. Darüber mit zwei Türen und Zwischenliegend ein flacher Glaskasten, innen mit grüner Seide bespannt. Bekrönend der Kasten mit einzelnen dunklen Holzleisten und Kupferbeschlägen blattartig. An den Türen und Schlüssellöchern Kleine Bronzebeschläge.	Entwurf von Otto Eckmann Berlin 1901	1,06	tief 48	1,03	300	.	Aus Versteigerg. Utensil. Inv. 04, 139 sinngem. übernommen.	
177.	Glasschrank, Holz mit Schnitzarbeit und Bronzebeschlägen. Hoher Schrank von geschnittenen Säulen mit seitlichen Hohlkehlen; von zwei Türflügel, Tür und die Mitten Glas mit Bronzeumfassung, Leisten stark geschnitzt.	Wien 1. Hälfte 18. Jh.	1,90	tief 63	1,15	600	–	Aus Versteigerg. Utensil. Inv. 04, 20 sinngem. übernommen. (Stammt aus Kaiserl. Hofburg Wien, Kapp. 04, 254).	

1905.

1905.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~178~~	Kissenstoff, Grund rot, Muster unvollständig, grün mit gelben Umrissen.					5	.	Uebernommen aus Geheimrat Dr. Lessing hier. 8. 11. 05.	3. II. 45 verbrannt im Bombenkrieg.
~~179~~	Leinenstoff, Grund weiß, Muster rot in Kreisen. Darstellung ursprünglich germanischer Motive. Stoff wird dicht, mit der Handspindel gesponnen, die Leinenfäden zu Knoten gedreht, der auf dem Rückenkorb geflochtene länglich, flache Holzgegenstand zudeckten.	Deutschland 19. Jahrh.	53	-	78,5	1	.	Geschenk der Frau Gräfin von Wolthern in Reichlingen. 13. 11. 05.	1945 im Bombenkrieg verbrannt
~~180~~	Kissenbezug, auf weißem Leinenleinen Stoff in verschiedener Weise gestickte Borte. Leinen mit Kreuzen und Quadraten belegt, bilden Rauten, dazwischen, darin sich rechtwinklig schneidende Linien. Auf der Borte stilisierte Blumen.	Westafrika 19. Jhr.	.	56	15	10	.	Geschenk des Herrn Grafen von Schlippen, Bad - hier. 15.11.05.	in Bombenkrieg verbrannt
~~181~~	Kissenbezug, auf weißem Leinenleinen Stoff in dunkelviolettem Faden gestickte Borte. Leinen bilden Rautenfelder, darin wieder Rosetten. Schmale Langseitborten und Kreuzen und X förmigen Figuren. Abschluß der Borte Kreuz und kleine stilisierte Blumen.	Marokko 19. Jhr.	.	47	14	10	.	Dsgl.	dsgl.
~~182~~	Kissenbezug, auf weißem Leinenleinen Stoff in grünem Faden gestickte Borte breite und kleine waagrechten Rosetten, abwechselnd gestellt, eingefaßt von schmalen Langseitstreifen. Auf der Borte kleine stilisierte Blumen. In der zweiten Reihe gezeichnete Punkte auf aufsteigenden Ranken mit Blättern. In der dritten Folge Kreuz mit Blüten.	Marokko 19. Jhr.	.	41	35	10	.	Dsgl.	dsgl.
~~183~~	Kissenbezug, auf weißem Leinen in violettem Faden gestickte Borte. Gekreuzte Blattranken, die an den beiden Seiten weitergeführt ist eingefaßt von schmalen Langseitstreifen. Auf der Borte stilisierte Blumen. In den beiden Folgen Kreuz mit Blüten.	Marokko 19. Jhrh.	.	55	25	10	.	Dsgl.	dsgl.

1905.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~184.~~	Stickerei einer Kissenbezugs: auf weissem Baumwollstoff in schwarzfarbiger Seide gestickte Borte. Dieselbe mit Bogen und Quadraten belegt bilden Rauten, welche darin gestickte Rosetten. Ferner Langettenstiche mit Bogen und X förmigen Figuren. Auf der Borte stilisierte Blumen. Rechts und links ist die Borte etwas weitergeführt. In den beiden Ecken Blumen mit Blüten.	Warschau 19. Jh.	.	51	25	10	.	Durch Geschenk von Frau Gräfin Schlippenbach – hier. 1945	in Bossinhof verbrannt
~~185.~~	Stickerei einer Kissenbezugs: auf weissem Baumwollstoff in weisser Seide gestickte Borte. Dieselbe mit kleinen Bogen belegt, kleinen Rautenfeldern darin Kreuzstiche. In den Zwickeln Dreiecke. Auf der Borte stilisierte Blumen.	Warschau 19. Jh.	.	50	15	5	.	dsgl.	dsgl.
~~186.~~	Stickerei einer Kissenbezugs: auf weissem Leinenstoff in weisser Seide gestickte Borte. Bogen und Dreiecke ineinander, von schmalen Langettenstichen. Auf der Borte stilisierte Blumen.	Warschau 19. Jh.	.	48	11	10	.	dsgl.	dsgl.
~~187.~~	Stickerei einer Kissenbezugs: auf weissem Baumwollstoff in weisser Seide gestickte Borte. Rosetten ineinander von schmalen Langettenstichen. Auf der Borte stilisierte Blumen. In den beiden Ecken kleiner Blumen.	Warschau 19. Jh.	.	49	18	10	.	dsgl.	dsgl.
~~188.~~	Stickerei einer Kissenbezugs: auf weissem Baumwollstoff in schwarzfarbiger Seide gestickte Borte. Rosetten und Halbrosetten in Rauten, ineinander von schmalen Langettenstichen. Auf der Borte stilisierte Blumen.	Warschau 19. Jh.	.	46	13	10	.	dsgl.	dsgl.
~~189.~~	Stickerei einer Kissenbezugs: auf weissem Baumwollstoff in weisser Seide gestickte Borte. Bogen und Dreiecke. Auf den Langettenstichen kleine Bogen und X förmige Figuren. Auf der Borte stilisierte Blumen.	Warschau 19. Jh.	.	47	11	10	.	dsgl.	dsgl.

1905.

1905.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~190.~~	Nickerin mit Tüllenbezügen, auf rosigem Leinenstoff in gelber Seide gestickte Leute. Gürtel und Kragen mit kleinen Punkten belegt. Schwarze Ledergürtelstreifen. Auf der Leute stilisierte Kränzchen.	Neuzeitlich 19. Jh.	.	49	15	10	.	Kauf Geschenk von Frau Fürstin Schlippen, Bad, hier. 18.11.05.	1945 im Bogenschießverein
191.	Silbervergoldeter Holz mit gravierter Kartusche. Gravierte Kartusche mit durchbrochenen Fruchtgirlanden, um den mit Email gefüllten Kartusche, mit Kränzen.	Italien um 1870	34	fast 3½	28	40	.	Ueberweisung von Herrn Geheimrat Lessing - hier. 20. 11. 05.	Silberkammer
192 ab =	Zwei Leuchter, Holz gedrechselt: auf quadratem Fuß zwei mehrfach gegliederte, darüber eine quadratische Platte. Kleine Ausbesserungen.	Italien Ende 16. Jh.	.	43	6	40	.	Ankauf.	Silberkammer Schloßkeller 2
193.	Korallenfigur unbekannt. Darstellend Frau Penelope mit ihrem Kleid mit Rüschenfalten, in ihrer Rechten einen Pokal; neben ihr eine Leuchter Rückkarb. Kinder Pokal. Linker Arm angekittet und am Ellbogen ergänzt.	Berlin um 1780	17	8	8	150		Ankauf. Auf Anfrage von A. S. Drey - München. 18. 12. 05.	Rec. 2017 vol. 91. 14 W
194.	Gewürzmörser, Silber getrieben. Der doppelte Mörser umgeben durch Kugelfuß durchbrochenen Ring in Gestalt eines Gefäßes und mit kleinen Schmetterlingen mit gekrümmten Flügeln.	China Prov. Schantung II. Hälfte 19. Jh.	.	16	10	15	.	Geschenk von Herrn Dr. Kochenberger hier. 18. 12. 05.	Silberkammer
195 ab =	Kelle mit Kelle, Silber. Geschweift oval. Gravierte Blumenzweige, Vogel und Schmetterling auf der Rückseite. Hölzerne Griffstange. An der Kelle zum Hacken.	China Prov. Schantung II. Hälfte 19. Jh.	Kelle	5 56	7 .	10	.	Ankauf.	Silberkammer
~~196.~~	Gewürzmörser, Silber getrieben. Kugelfuß mit Volute, darauf sieben Kelche mit Deckeln.	Ankauf.	.	12	9	10	.	Ankauf.	Aus Ankauf. Gesandtschaft in Brasilien Kgl. Gesandtschaft vom 6.11.11. A. Nr. 2366

1905

1904.

1905 Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
		Centimeter					
~~197~~ ab = Zwei Ohrringe, Silber. Jeder einer offenen Ohrring, dessen Enden schmiedeeiserne Drahtstücke und Bernstein in Fassung und zwei zwei Fischen.	China Provinz Schantung II Hälfte 19. Jhr.	.	9	3½	5	Durch Tauschtausch von Herrn Dr. Rockenbürger hier 18. 12. 05.	
~~198~~ ab = Zwei Ohrringe, Silber. Jeder aus Ohrring, dessen Ende Kettchen mit kleinen Bernsteinen, die mittleren mit größerer Bernstein, an welchen 18 Kettchen.	do.	.	7	3½	5 .	Tausch.	
~~199~~ ab = Zwei Ohrringe, Silber. Ring mit spiralförmigem Ende und Drahtstab, angefangen drei durchsichtigen Glasstücken Ringe.	do	.	5½	3	5 .	Tausch.	
~~200~~ ab = Zwei Ohrringe, Silber. Der flache Teil mit Blumenstreifen, ohne und durchbrochenem Schlußstück.	do.		3	1,3	5 .	Tausch.	
~~201~~ ab = Zwei Ohrbommeln, Silber. Flacher Blatt an dünnem Ring.	do.	.	4	2	5 .	Tausch.	
~~202~~ ab = Zwei Ohrringe, Silber mit Amuril. Ring zur Hälfte umfangreich, mit Vogel als Knopf und daran Kettchen, an welchen kleine Bommeln. An = hängen 3 Bommeln.	do.	.	8	3	5 .	Tausch.	
~~203~~ ab = Zwei Ohrringe, Silber mit Amuril. Die Hälfte des Ringes ein Fisch, an dem andern Perlenschnüren hängen.	do.	.	4½	3½	5 .	Tausch.	
~~204~~ ab = Zwei Ohrbommeln, Silber mit Amuril. Ring mit flachem verzierten Vogel, daran mit Ringen Bommel mit roten Perlen.	do.	.	6½	2½	5 .	Tausch.	

197 – 204 zu die Einzigl. Ohrgehänge und Ohrbommeln, Schale in Bronzeberg übereinstimmend. Min. Kgl. M.

1905.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
~~205~~ ab	Iuani Ogrzeniza, Gewöl mit Bilder: Chinesischer Drache im Wolkenreichen.	China Prov. Schantung II. Hälfte 19. Jh.	0	3½	2ck 8	5 .	Vom Geschenk von Gouv. Dr. Kochenburger hier. 18. 12. 05.	205 – 207 von der Königl. Landwirtschaftl. und Forstakademie in Bromberg überwiesen. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. II. 2366
~~206~~ ab	Iuani Ogrzeniza, Bilder vergoldet mit Gewöl: Chinesischer Drache als Ring, verjüngend Blatt.	do.	.	4½	2½	5 .	Vorhyl.	
~~207~~ ab	Iuani Ogrzeniza, Bilder vergoldet mit Gewöl: Fünf mit Blättern um länglichem Felsen, verjüngend Blatt, vorrauf Drachen.	do.		5½	2	5 .	Vorhyl.	
208.	Vase, Porzellan bemalt und vergoldet. In der Mitte vorgerichtet Bilder mit drei Chinesen, Köpfen und drei Pferden in blauem Feld. Um die Vase Konzentrische Kreise, zwischen inneren Rosetten.	China 18. Jh. für Europa bemalt.	4	0	22½	40 .	Geschenk von Gouv. von Pfau - hier 28. 12. 05.	
209	Zierer Vase, Porzellan weiß über braunem Scherben, bunt bemalt und vergoldet. Vier geteilt, Ringsherum. Innen und außen zwanzig schuppen Felder mit Blumenornamenten in der Mitte Blumenstrauß. auf dem Rand blauer Blattornament, zehn Felder freigelassen, in denen Blumensträußchen	Delft Ende 17. Jh.	6	0	22½	200 .	Geschenk des Gouv. James Simon hier. 29. 12. 05.	Neue Mark

1	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen

1904.

1905.

1	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

1904.

1905

1904.

1905.

1 | Gegenstand

142.

O. i. Gehorsamstes Register

1905.

1904.
1905.

Alberici – Rom. 111. 112.
Alpert 20 – 23.
Angiolini – Bologna 113 – 119.

Barozzi – Venedig 78 – 80.
Barsanti – Rom 45. 46.
Becher – 62. 63. 64.
Betke – Hohenschönhausen 5.
Blum 172
Biaggi – Cremona 122 – 126
Bälsing – Gr. Lichterfelde 6.
Brasi – Parma 94. 95.
Brauer – Florenz 100. 101.

Carlberg 2.

Dahrendorf – Magdeburg 32.
van Dam 208
Delaunoy – Amsterdam 173.
Drewitz – Eberswalde 65. 66. 67.
Drey – München 193
Dyhrenfurth 171

Ewald 96. 97.
Eckmann 176.

Fleischer – Grunewald 44
Figerio – Venedig 137. 138. 139.
Frommhold, Dem. Buchwald 174
Fürsli – Rom 120.

Glenk 7. 8. 9.
Glisenti – Florenz 98. 99. 140. 141.
Godi – Turchi 127 – 130.
Gondrand – Chiasso 122 – 124.
Grassi – Florenz 148 – 152.
Groß – Frankfurt a/M 26

Haase 1.
Haegemann – Hannover 38 – 43.
Hausinventar 176. 177.
Horstmann – Lüttich 147.

Kuhts 27 – 33. 48. 49.
Kriesling – Ober Glogau 55. 56
von Klucaric – Straßburg 153 – 170.
Dr. Kochenburger 194 – 207.

Dr. Lessing 6. 10. 11. 35 – 37. 45. 46. 50. 54. 57 – 61. 71. 72. 76. 78 – 80. 122 – 141. 172. 193.
Lachmann 77.
Laschi – Florenz 143
Lasser 10. 11. 12. 13. 14. 15.
Levy – Straßburg i/E. 92. 93.

Meyer 16
Minghetti – Bologna 131 – 136.
Moritz – Speyer 85.
Museum für Kunst und Gewerbe – Hamburg 68 – 70.

Netter – Straßburg i/E. 144 – 146.

Sarvillé - Paris 51
Peglow - Elbing 90. 91.
Pergamenter 3. 34. 53.

Ratzersdorfer - Wien 177.
Reinheimer - Frankfurt a/M. 121.
Richter - Wien 24. 25. 142.
Rosdi - Rom 108. 109. 110.
Rosenbaum - Frankfurt a/M 89.

Salvadori - Florenz 102 - 107.
Sapoon - London 17. 18.
Scholz 47.
Schnütgen - Cöln 73. 74. 75.
Seiler 4.
Simon 209.
Stern - München 19.
Dr. Swarzenski 54.

Thimm - Aibling 81 - 87.

Wenk - Neudietendorf 175.

1904.
1905.

1904.

1905